

Gedenken

25 Jahre friedliche Revolution in Dessau und Roßlau



Bei der größten Demonstration versammelten sich am 4.11.1989 mehr als 50.000 Menschen auf dem Rathausplatz.

Foto: Helbig

VON DR. FRANK KREIBLER,
Leiter des Stadtarchivs Dessau-Roßlau

Glasnost und Perestroika waren die Schlagworte Ende der 1980er Jahre, als Michael Gorbatschow versuchte, den sich abzeichnenden Zusammenbruch des sozialistischen Weltsystems mit Reformen zu verhindern. Bei den Regierenden in der DDR stieß er damit auf Ablehnung. Die Unzufriedenheit der Menschen ließ sich aber nicht bändigen. Die von mutigen Bürgern vielerorts nachgewiesene Fälschung der Wahlergebnisse bei den Volkskammerwahlen am 7. Mai 1989 und die Öffnung der ungarisch-österreichischen Grenze im September 1989 verschärften die finale Krise der DDR.

Auch in Dessau war es Aktivisten gelungen, die Wahlfälschung am 7. Mai 1989 eindeutig nachzuweisen. Die Unzufriedenheit, der Ruf nach Veränderungen brach sich am 24. September 1989 erstmals öffentlich Bahn, als der Methodistenpfarrer Stefan Weller seine Gemeinde in der Friedenskirche in der Tempelhofer Straße aufrief, sich für das Neue Forum zu engagieren. Das Neue Forum Dessau

wurde schließlich am 12. Oktober 1989 (einem Donnerstag) in der Friedenskirche in einem kleinen Kreis um Stefan Weller und Kersten Beckert gegründet. Am Montag zuvor hatten bereits zahlreiche Menschen aus Dessau und Roßlau zu den Teilnehmern am Gebet für Erneuerung in der Leipziger Nikolaikirche und den 70.000 Demonstranten gezählt, die anschließend durch die Leipziger Innenstadt zogen.

Am 20. Oktober 1989 (einem Freitag) fand das erste Gebet um Erneuerung in der Dessauer Johanniskirche statt. Fast 3.000 Menschen befanden sich in der Kirche, etwa 1.000 vor dem Sakralbau. Anschließend demonstrierten Tausende durch Dessau. Gebete um Erneuerung mit anschließenden Demonstrationen und öffentlichen Dialogen in freier Meinungsäußerung fanden auch an den folgenden Freitagen mit immer mehr Teilnehmern statt. An der größten Demonstration am 4. November 1989 beteiligten sich mehr als 50.000 Menschen. Nach der Öffnung der Grenzen zur Bundesrepublik Deutschland und Westberlin nahm die Zahl der Teilnehmer an den Dessauer Freitagsdemonstrationen allmählich ab.

Weiter auf Seite 3

„Auf ein Wort“ mit Oberbürgermeister Peter Kuras

Jetzt geht es richtig los



Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

die Themen und Ereignisse der vergangenen Wochen waren für unsere Stadt durchaus wieder facettenreich. Zu den Höhepunkten gehörten unumstritten das Heimat- und Schifferfest; die BrauART, der Auftakt der 220. Spielzeit des Anhaltischen Theaters, das ansch-

ließende Bauhausfest mit seinem Umzug, das 85. Firmenjubiläum des Fahrzeuginstandhaltungswerkes der Deutschen Bahn AG, die Ortsteilfeste in Kleutsch und Kochstedt sowie der avendi-City-Lauf. Mein Dank gilt all den vielen freiwilligen Helfern für ihr Engagement, den Roßblauern für eine herzliche und gesellige Aufnahme sowie der Anhaltischen Philharmonie Dessau für ein atemberaubendes Konzert. Es gibt noch viel kennen zu lernen, vor allem auch in Bezug auf die Ortschaften. Einigen konnte ich bereits einen ersten Besuch abstatten, weitere werden bald folgen, z. B. mit meiner Teilnahme an Sitzungen der Ortschaftsräte.

Die Wirtschaftsoffensive ist gestartet. Über einige Aspekte bin ich sehr positiv überrascht. Die Initiative erhält bei den Unternehmen sehr viel Zuspruch. Ebenso wollen sich viele Unternehmen noch mehr für unsere Stadt engagieren. Auch gibt es jede Menge freie Ausbildungsplätze und Arbeitsplätze in unserer Stadt. Da erschreckt es mich, dass sich noch immer die Meinung hält, diese wären in unserer Stadt nicht vorhanden. Mir scheint, dass oftmals ein erheblicher Unterschied zwischen Realität und Wahrnehmung besteht. Ein Auszug aus einem aktuellen Bericht der Arbeitsagentur für unsere Region macht es deutlich: "650 Jugendlichen ohne Ausbildung stehen 800 noch unbesetzte Ausbildungsplätze gegenüber. Die Vorstellungen der Jugendlichen stimmen nicht mit den Anforderungen an Stellen überein." Exakt das ist auch einhellige Aussage vieler Unternehmer. Der Übergang von Schule zu Beruf muss uns noch besser gelingen. Das zielt auch auf den Bildungsbericht ab. Die bereits angekündigte Hauskonferenz zu diesem Thema wird Ende Oktober stattfinden.

Mittlerweile startet bereits die nächste Phase der Wirtschaftsoffensive. Hier werden wir Unternehmer aufsuchen, die aus unserer Stadt stammen, ihren Firmensitz aber außerhalb der Stadtgrenzen, etwa in Leipzig, haben. Auch wollen wir mit Unternehmen sprechen, die beispielsweise von München nach Köthen übersiedeln, statt nach Dessau-Roßlau. Insgesamt will ich herausfinden, wie wir unseren Standort attraktiver für die Wirtschaft gestalten können, um weitere Ansiedlungen zu ermöglichen.

Die Bildung ist mir ein weiteres wichtiges Thema. Nicht nur, was den Übergang von Schule zu Beruf betrifft, sondern auch hinsichtlich des lebenslangen Lernens. Ein weiterer Auszug des Berichtes der Arbeitsagentur: "Die Wahrscheinlichkeit, arbeitslos zu werden, sinkt, die Chancen zur Beendigung der Arbeitslosigkeit steigen nur leicht. Noch immer sind gut 40% der Arbeitslosen über 50 Jahre." Und hier stehen wir vor einer großen Herausforderung. Wie schaffen wir es, dass diese Menschen wieder in Lohn und Brot kommen und, noch viel wichtiger, dass diese nicht vom gesellschaftlichen Leben ausgegrenzt werden? Wir haben es hier nicht mit einem neuen Thema zu tun, aber wirkliche Lösungen haben wir noch nicht. Eine mögliche könnte sein, das Ehrenamt weiter zu fördern. Schließlich haben wir es mit lebenserfahrenen Menschen zu tun, die gerade jungen Menschen Werte vermitteln, aber auch im beruflichen Alltag weiterhelfen können. Das ist Humankapital, das wir sinnvoll nutzen sollten.

Der Standort um das Bauhaus-Museum wird uns noch eine Weile beschäftigen. Um es kurz zu fassen: Die neuerliche Debatte um den Standort hat inzwischen zur Folge, dass wir damit das Vorhaben insgesamt gefährden. Wenn wir nicht zügig in die Umsetzung starten, wird das Museum 2019 nicht fertig sein. Das kann man bereits jetzt absehen und das stimmt die Geldgeber von Bund und Land nicht glücklich. Für mich ist deshalb klar: Ich will das Museum - es ist ein Geschenk für unsere Stadt.

Ich weiß, dass es in der Bürgerschaft noch viele Vorbehalte gegen den Standort am Rande des Stadtparks gibt. Deshalb ist es wichtig, die vielen Vorzüge dieses Standortes noch einmal hervorzuheben und zu diskutieren. Der Stiftungsrat der Stiftung Bauhaus Dessau hat sich noch einmal mit einem Beschluss erneut für den Standort ausgesprochen. Auch der Stadtrat wird sich nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe noch einmal mit dem Thema befassen. Zwischenzeitlich wurde auch eine Internetplattform für den Standort ins Leben gerufen, zahlreiche Personen haben sich dort bereits angeschlossen (siehe Link: <https://bit.ly/BMAS2019>). In Berlin wurden Stimmen laut, die vom Bund Geld für den Neubau eines Museums für die Kunst der Moderne fordern. Ich sehe die große Gefahr, dass wieder einmal Chancen für unsere Stadt verloren gehen, wenn es uns nicht gelingt, in der gebotenen Zeit und in der gebotenen Deutlichkeit Entscheidungen zu treffen. Deshalb: lassen Sie uns gemeinsam alles Notwendige dafür tun, die Potentiale unserer Stadt zum Strahlen zu bringen und die Chancen zu nutzen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Oberbürgermeister

Peter Kuras

ob@dessau-rosslau.de

Fortsetzung von Seite 1

Die Demokratiebewegung in Dessau blieb allerdings stark und wachsam. Am 5. Dezember 1989 tagte zum ersten Mal der Runde Tisch Dessau. Er sollte als demokratisches Forum die Interessen der Bürger vertreten und das gesellschaftliche Leben sichern helfen. Letztendlich fand sich der Runde

Tisch Dessau am 24. April 1990 zusammen. Zwei Mal setzte die Demokratiebewegung unserer Stadt danach landesweit beachtete Zeichen: mit der Vernichtung der Waffen von elf Dessauer Kampfgruppeneinheiten am 31. Januar 1990, was insbesondere durch die Initiative der aus Mitarbeitern der Magnetbandfabrik bestehenden Gruppe "6.



Impression von der Sitzung des Runden Tisches am 6.2.1990. Fotos: Helbig

Dezember" möglich war, und mit der Durchführung der ersten freien Gemeinderatswahl in der DDR in Dessau-Mildensee am 3. Februar 1990. Die aus dem Stahl der zerstörten Dessauer Kampfgruppenwaffen gefertigte "Friedensglocke" auf dem Platz der Deutschen Einheit am Rathaus erinnert dauerhaft an die Friedliche Revolution 1989/1990 in

unserer Stadt. Die Friedliche Revolution begann vor 25 Jahren. Im Oktober und November gedenken eine Reihe von Veranstaltungen an dieses für die Entwicklung unserer Stadt so wichtige Ereignis und die damaligen Protagonisten. **Lesen Sie dazu bitte auch im Innenteil des Amtsblattes.**



27.10.1989: Demonstranten bedrängen OB Sylvia Retzke an der Rathausstür. Pfarrer Alfred Radeloff (am Megaphon) vermittelt und lädt zum Dialog in die Johanniskirche ein.

Cabrio oder Kombi - das ist hier die Frage.

Wofür Sie sich auch entscheiden: wir finanzieren es - und noch viel mehr.

Jetzt Aktionszins sichern!

Ihren Vertrag schließen Sie mit der S-Kreditpartner GmbH, einem spezialisierten Verbundpartner der S-Finanzgruppe.

Sparkasse Dessau

Autokredit

nur **4,99%** p.a.
eff. Jahreszins, bonitätsunabhängig, keine Bearbeitungsgebühr

Große Sparkassen-Gala

15.11.2014, 19:30 Uhr
Anhaltisches Theater Dessau

Sparkasse Dessau

Tickets ab 10 EUR in allen Filialen. Mit dabei: Jugendbigband Anhalt mit Pascal von Wroblewsky, Kelvin Kalvus, MThie & Vanessa Süß, Andreas Römer, APOLLO art of laser & fire, Tanzgruppe Holiday
Info-Hotline (0340) 2507-330.

Nachruf

Am 8. September 2014 verstarb unser Kamerad

Löschmeister
Sven Rothe

der Freiwilligen Feuerwehr Waldersee im Alter von 49 Jahren.

Mit seiner hohen Einsatzbereitschaft war er während seiner mehr als 27-jährigen Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr Waldersee stets ein Vorbild. Er war uns immer ein zuverlässiger und verantwortungsbewusster Kamerad.

Wir werden ihn als Menschen, Kameraden und Freund sehr vermissen, aber niemals vergessen. Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Dessau-Roßlau bewahren ihm ein würdiges Andenken.

Unsere ganze Anteilnahme gilt seiner Familie.

Schneider	Braun	Schildhauer
Stadtbrandmeister	Stadtwehrleiter	Ortswehrleiter

Bürgerhaushalt 2014

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

der Wunsch für eine breitere Bürgerbeteiligung wird derzeit häufig geäußert. Dabei soll die Einführung eines Bürgerpanels unterstützen.

Beim Bürgerpanel handelt es sich um eine regelmäßig wiederkehrende Befragung einer festen, aber anonymisierten Gruppe. Diese Gruppe soll eine Mindeststärke von 100 Personen umfassen. Bisher liegen uns, auch nach mehreren Aufrufen im Amtsblatt, erst 22 Meldungen für eine freiwillige Teilnahme vor.

Mit Ihrer regelmäßigen Teilnahme stellen Sie der Stadt wichtige Informationen zur Verfügung, die Politik und Verwaltung benötigen, um planungsrelevante Entscheidungen vorzubereiten bzw. treffen zu können.

Die Fragebögen werden so kurz wie möglich gestaltet, um den Aufwand für Sie möglichst gering zu halten.

Das Interesse an der Mitwirkung bei Befragungen zeigen Sie bitte bei Frau Ziemba an. Auch Fragen zum Bürgerhaushalt können Sie jederzeit an die Verwaltung übermitteln. Wenden Sie sich einfach an die Stadtverwaltung:

Frau Ziemba (Tel.: 2041102)
E-Mail: jutta.ziemba@dessau-rosslau.de

Freundliche Grüße

Sabrina Nußbeck

Öffnungszeiten der Schwimmhallen

Südschwimmhalle

Montag	geschlossen (Schulen und Vereine)
Dienstag	06.00 - 08.00 + 15.00 - 17.30 Uhr
Mittwoch	06.00 - 08.00 + 17.00 - 20.30 Uhr
Donnerstag	06.00 - 08.00 + 17.00 - 21.30 Uhr
Freitag	06.00 - 08.00 + 15.00 - 18.30 Uhr
Samstag	07.00 - 17.00 Uhr
Sonntag	09.00 - 17.00 Uhr

Herbstferien 27.10. - 30.10.2014

Mo 08.00 - 13.00 + 15.00 - 17.30 Uhr, Di 06.00 - 13.00 + 15.00 - 17.30 Uhr, Mi 06.00 - 13.00 + 15.00 - 20.30 Uhr, Do 06.00 - 13.00 + 15.00 - 21.30 Uhr, Fr 09.00 - 17.00 Uhr, Sa 06.00 - 18.00 Uhr, So 09.00 - 17.00 Uhr

Gesundheitsbad

Montag	06.00 - 08.00 + 13.00 - 19.00 Uhr 12.00 - 13.00 Uhr Frauenschwimmen
Dienstag	06.00 - 08.00 + 12.00 - 22.00 Uhr
Mi/Do	06.00 - 08.00 + 12.00 - 19.00 Uhr
Freitag	14.00 - 22.00 Uhr
Sa/So	geschlossen

Sauna: Tel. 0340 / 5169471

Letzter Einlass in beiden Bädern: 1 h vor Schließung.

Änderungen vorbehalten!

Volkshochschule Dessau-Roßlau

Erdmannsdorffstraße 3, 06844 Dessau-Roßlau

Tel: 0340-24 00 55 40, Fax: 0340-24 00 55 49

www.vhs.dessau-rosslau.de info@vhs.dessau-rosslau.de

Auswahl des Kursangebots im Oktober 2014

Englisch für Anfänger in Roßlau	30.09.2014
Conversation course	01.10.2014
Aromapraxis – Naturkosmetik	01.10.2014
Präsentationen mit PowerPoint	01.10.2014
Digitale Fotografie für Einsteiger	02.10.2014
German course for foreign students	06.10.2014
Erste Schritte am Computer	06./23.10.2014
10-Finger-Tastschreiben	06.10.2014
Rhetorik – Sprache erfolgreich einsetzen	06.10.2014
Malen und Zeichnen	07.10.2014
Französisch für Anfänger	08.10.2014
Englisch für Anfänger	09.10.2014
Spanisch für Anfänger	09.10.2014
Kreative Keramik	08./09.10.2014
Effektiver Umstieg auf Windows 8.1	09.10.2014
Englisch für den Urlaub	13.10.2014
Business-Image & Outfit	14.10.2014
Einführung Smartphone & Tablet	14.10.2014
Mac – Einsteigerkurs	14.10.2014
Mathematik Trainingskurs Abitur	15.10.2014
Excel – Grundkurs	16.10.2014
„Hut und Putz“ – Rundumfilzen	18.10.2014
Tai Ji – Qi Gong	21.10.2014

Sprechstunde der Behindertenbeauftragten der Stadt Dessau-Roßlau Kathleen Engelmann:

Rathaus Dessau, Zerbster Straße 4, jeden Mittwoch von 10.00 bis 12.00 Uhr im Raum 148

Telefon: 0340 2042401 Fax: 0340 2042150

E-Mail: behindertenbeauftragte@dessau-rosslau.de

Sprechstunde des Ausländerbeauftragten der Stadt Dessau-Roßlau Harold Ibanez Vaca:

Rathaus Dessau, Zerbster Straße 4, Raum 247

jeden Dienstag von 16.00 bis 18.00 Uhr

Telefon: 0340 2042301, 0163 2042502 Fax: 0340 2041201

E-Mail: auslaenderbeauftragter@dessau-rosslau.de

Sprechstunde des Seniorenbeauftragten der Stadt Dessau-Roßlau Klaus Scholz:

montags 13.00-14.00 im Mehrgenerationenhaus BBFZ, Erdmannsdorffstraße, Tel. 0340 / 24005530

dienstags 10.00 - 11.00 Uhr im Rathaus Dessau, Raum 247, Tel. 0340 / 2042757

donnerstags Sprechstunde nach Vereinbarung

Standesamt Dessau-Roßlau

Trauungen an besonderen Orten im Jahr 2015

Beim Standesamt Dessau-Roßlau sind ganzjährig Termine zur Eheschließung von Montag bis Samstag möglich. Als besondere Eheschließungsorte bieten wir an folgenden Samstagen und an einem Freitag das Schloss Luisium sowie die Ölmühle und das Rathaus in Roßlau an:

Stadtteil Roßlau

Samstag, 18.04.2015
 Samstag, 09.05.2015
 Samstag, 23.05.2015
 Samstag, 20.06.2015
 Samstag, 18.07.2015
 Samstag, 08.08.2015
 Samstag, 12.09.2015

Schloss Luisium

Samstag, 04.04.2015
 Samstag, 02.05.2015
 Freitag, 15.05.2015
 Samstag, 06.06.2015
 Samstag, 27.06.2015
 Samstag, 11.07.2015
 Samstag, 01.08.2015
 Samstag, 22.08.2015
 Samstag, 05.09.2015
 Samstag, 26.09.2015

Mit diesem Service hofft die Stadt, bei vielen Heiratswilligen dem Wunsch nach einer Samstagstrauung zu entsprechen. Stimmen Sie bitte rechtzeitig Ihren geplanten Termin mit dem Standesamt Dessau-Roßlau unter der Tel.-Nr. 0340/204-1234 ab. Eine Terminreservierung für das Jahr 2015 ist telefonisch ab dem 01.10.2014 möglich.

Stadtrat und Ausschüsse im Oktober

Finanzausschuss

08.10.2014

Gesundheit und

Soziales

16.10.2014

Kultur, Bildung u. Sport

09.10., 16.30 Uhr

Jugendhilfeausschuss

21.10.2014

**Eigenbetrieb DeKiTa
 gem. mit Rechnungs-
 prüfungsausschuss**

07.10.2014

**Haupt- und Personal-
 ausschuss**

22.10.2014

**Eigenbetrieb Stadt-
 pflege gem. mit Rech-
 nungsprüfungsaus-
 schuss**

14.10.2014

**Wirtschaft, Stadtent-
 wicklung, Tourismus**

23.10., 16.30 Uhr

Städtisches Klinikum

23.10., 17.30 Uhr

**Bauwesen,
 und Umwelt**

15.10.2014

Verkehr

*Änderungen
 vorbehalten.*

*gez. Lothar Ehm
 Stadtratsvorsitzender*



Ortschaftsratssitzungen und Bürgersprechstunden im Oktober

OR Mildensee Landjägerhaus, Oranienbaumer Str. 14a:
14./28.10., 17.00-18.00 Uhr BS, 21.10., 18.00 Uhr ORS

OR Kleinkühnau Amtshaus, Amtsweg 2:
16.10., 18.00 Uhr BS, 18.30 Uhr ORS

OR Kochstedt Rathaus, Königendorfer Straße 76:
07.10., 18.30 Uhr BS, 19.00 Uhr ORS

OR Meinsdorf Grundschule, Lindenstraße 10-14:
09.10., 18.00 Uhr ORS

OR Mosigkau Bürgerhaus, Knobelsdorffallee 4:
27.10., 17.30 Uhr BS, 18.00 Uhr ORS

OR Roßlau Rathaus, Markt 5:
dienstags 13.00-17.00 Uhr BS, 30.10., 18.00 Uhr ORS

OR Waldensee Rathaus, Horstdorfer Straße 15b:
21.10., 17.30 Uhr BS, 18.00 Uhr ORS

OR Großkühnau Rathaus, Brambacher Straße 45:
07./21.10., 17.00-18.00 Uhr BS, 14.10., 18.00 Uhr ORS

OR Kleutsch Bürgerhaus, Zum Hofsee 2
28.10., 17.30 Uhr BS, 18.00 Uhr ORS

OR Sollnitz Bürgerhaus, Alte Dorfstraße 12
20.10., 18.00 Uhr BS, 18.30 Uhr ORS

OR Streetz/Natho Vereinshaus, Alte Dorfstraße 25
27.10., 18.30 Uhr ORS

OR Mühlstedt Gaststätte Kleßen, Dorfstraße 45
09.10., 19.30 Uhr ORS

OR Brambach Bürgerhaus Neeken, Rodlebener Str. 11
07.10., 19.00 Uhr ORS

OBR Törten Rathaus, Möster Straße 30:
29.10., 18.00 Uhr BS, 18.30 Uhr OBR

BS = Bürgersprechstunde ORS = Ortschaftsratssitzung
OBR = Ortsbeiratssitzung
Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung werden im Schaukasten der jeweiligen Ortschaft veröffentlicht.

Pfötchen e.V. Dessau-Roßlau

4. Tier-, Natur- und Umweltschutztag im UBA

Am **4. Oktober**, in der Zeit von 10.00 bis 15.30 Uhr, veranstaltet der Pfötchen e.V. Dessau-Roßlau seinen nunmehr **4. Tier-, Natur- und Umweltschutztag im Foyer des Umweltbundesamtes** in Dessau-Roßlau.

Auch in diesem Jahr werden sich an unseren Infoständen wieder Vereine und Organisationen aus dem Tier-, Natur- und Umweltschutz präsentieren und Ansprechpartner für unsere Gäste sein. (u. a. sind vertreten: BUND, NABU, Naturpark Dübener Heide e.V., Ein Heim für Tiere Dessau und Umgebung e.V., Katzen in Not Coswig e.V., Annes Pfötchenwelt, Biosphärenreservat Mittelelbe, Multikulturelles Zentrum u.a.m.) Im Rahmen unserer Veranstaltung finden in diesem Jahr folgende Vorträge statt:
11 Uhr: " Rund um die Bienen", Referent: Imker Herr Schwalbe

12 Uhr: "Streunerkatzen",

Referenten: Ein Heim für Tiere Dessau und Umgebung e.V.

13 Uhr: "Willkommen Wolf... und nun ?" Prävention und Herdenschutz, Referent: Christian Emmerich (NABU) Von **10.30 bis 12.00 Uhr** wird es auch wieder einen Workshop zum Thema "Tier- und Naturfotografie" geben, gefolgt von einem Photoshooting für Haustiere auf dem Freigelände des Umweltbundesamtes in der Zeit von **13 bis 15 Uhr**.

Für das leibliche Wohl wird selbstverständlich gesorgt (u.a. kann diesmal ein Igelbrot aus "Urroggen" von der Bäckerei Burchert aus Jeßnitz verkostet werden). Auch die kleinen Besucher können sich auf verschiedene Weise kreativ beschäftigen und beim Kinderschminken in ein Tier oder ein Phantasiewesen verwandeln lassen. Das Team des Pfötchen e.V. Dessau-Roßlau freut sich auf viele interessierte Besucher.

10. Erntedankfest

Alten feiert an zwei Tagen

Die evangelische Kirchengemeinde "Philipp Melanchthon" und der Förder- und Heimatverein Dessau-Alten e. V. laden am 27. und 28. September zum 10. Erntedank- und Angerfest an der Melanchthonkirche (Ecke Auenweg/Lindenstraße) ein. Das Fest startet am Samstag um 10 Uhr mit einem Gottesdienst in der Kirche, die offizielle Eröffnung des Markttreibens folgt um 11 Uhr mit dem Heraustragen der Erntekrone. Musikalisch begleitet wird der Vormittag und der späte Nachmittag durch Karsten Brunn. Zwischen 13 und 17 Uhr bietet ein buntgemischtes Programm mit dem Dessauer Blasmusik-Verein, der Jugendfeuerwehr und der Tanzgruppe "Sunshine e. V." Unterhaltung für alle Gäste. Pferdefreunde kommen ab 13

Uhr mit dem Thema "Rund ums Pferd" auf ihre Kosten. Um 17 Uhr ist der Chor der Melanchthongemeinde zusammen mit Instrumentalisten mit einem Konzert in der Kirche zu hören. Kutschfahrten und Kinderspiele sowie Fahrgeschäfte werden für die kleinsten Gäste angeboten. Ab 19:30 Uhr startet der alljährliche Lampionumzug durch Alten, der wieder durch den Spielmanszug "Blau-Weiß Roßlau" begleitet wird, Treffpunkt: an der Kirche. Am Abend gibt es Unterhaltung und Tanz mit "Simple Thing" bis 23 Uhr. Am Sonntag laden ab 10 Uhr Karsten Brunn und "Ulfs kleine Blasmusik" mit Unterhaltungsmusik, die Dessauer Muldespatzen (14:30 Uhr) und die Tanzgruppe "schaut hin" (15:30 Uhr) zu einem kurzweiligen Tag

ein. Kinder können sich an Kutschfahrten und beim aktiven Knüppelkuchenbacken erfreuen. Um 16:30 Uhr findet das alljährliche Treffen der ehemaligen Fußballer der BSG "Medizin" statt. Zum Festausklang darf am Abend bis 21 Uhr auf der Straße und im Festzelt zur "Karsten-Brunn-Disco" ausgiebig getanzt werden. Das Wochenende steht auch im Zeichen des Mottos "10 Jahre aktiv für Alten", mit dem der Förder- und Heimatverein in diesem Jahr sein 10-jähriges Bestehen feiert. Die Gäste dürfen sich daher auf besondere Aktionen und spektakuläre Preise bei der beliebten Tombola am Sonntag freuen. Das gesamte Festprogramm kann auf www.dessau-alten.de nachgelesen werden. Änderungen vorbehalten.

Vereinsauflösung

Der Verein "**Tourismusverein Gartenreich Dessau-Wörlitz e.V.**" ist aufgelöst. Seine Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche bei der Liquidatorin Maren Gonetz bis zum 30. November 2014 anzumelden.

Postanschrift:

Tourismusverein Gartenreich Dessau-Wörlitz e.V.
c/o Stadt Dessau-Roßlau
Amt für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Marketing
Zerbster Str.4, 06844
Dessau-Roßlau

Dessau-Roßlau, den
15. September 2014

Zerbster Straße

Regionaler Bauernmarkt vor dem Rathaus

Die Stadt Dessau-Roßlau lädt gemeinsam mit dem Verein Regionalmarke Mittelelbe zum traditionellen Bauernmarkt in der Zerbster Straße ein. Am 4. Oktober von 8.00 bis 15.00 Uhr werden wieder über 35 Aussteller und Direktvermarkter vielfältige regionale Spezialitäten anbieten.

Kräuter- und Honigvariationen, Marmeladen sowie Säfte aus der Region, aber auch frisches Ofenbrot, Obst und Gemüse lassen keine Wünsche offen. Darüber hinaus wird eine große Vielfalt an Ziegen-, Schafs- und Kuhmilchkäse angeboten. Wildspezialitäten, aber auch regionale Wurstwaren sowie Räucherfisch und Fischfeinkost runden das Angebot ab. Liebhaber der deftigen Küche können sich bei Des-

sauer Bier, Erbsensuppe und Mutzbraten verwöhnen lassen.

Weitere Anziehungspunkte werden historische und moderne Landmaschinen sein.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit sich frühzeitig seinen Weihnachtsbraten zu sichern oder sich über die Regiokisten des Vereins Regionalmarke als Geschenkideen - nicht nur zu Weihnachten - zu informieren.

Die Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt informiert Sie zum gesunden Essen und zu Inhaltsstoffen von Lebensmitteln.

Der Verein Regionalmarke Mittelelbe und die Stadt Dessau-Roßlau laden alle Interessierten zum Schauen, Einkaufen und Genießen ein.

Ökumenischer Dankgottesdienst

Zur Erinnerung an die friedliche Revolution

"Keine Gewalt!" - dieser Ruf aus dem Herbst 1989 hat sich tief in unserem Gedächtnis eingegraben.

"Keine Gewalt!" - diese Worten mahnten uns zu Besonnenheit, Klugheit und Geduld, den Weg der Veränderung friedlich zu gehen.

"Keine Gewalt!" - diese Worte lehren uns angesichts globalpolitischer Veränderungen, das Gut der friedlichen Revolution in unserem Land wertzuschätzen und dafür dankbar zu sein.

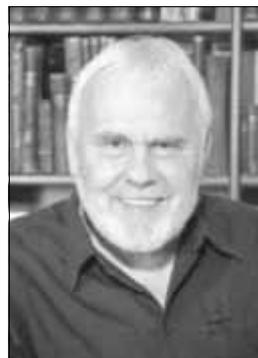
Das wollen wir tun und all den Menschen danken, die vor 25 Jahren in Dessau und Umgebung zusammen mit vielen anderen mutig den Weg in die Freiheit gebahnt haben. Was jetzt nach 25 Jahren selbstverständlich ist, wurde im Herbst 1989 unter hohem Einsatz erstritten und erkämpft. Das wollen wir nicht vergessen und den Nachgeborenen weitergeben. Wir wollen Dank sagen und unseren Dank vor Gott bringen. Gestärkt durch sein Wort in den Gebeten um Erneuerung gingen wir damals auf die Straßen - auch hier in Dessau.

So laden wir herzlich ein zum Ökumenischen Dankgottesdienst anlässlich 25 Jahre Friedliche Revolution am **13. Oktober, um 19.30 Uhr** in die Dessauer Johanniskirche. Nach einer Zeit des Ankommens (ab 18.45 Uhr) mit Gesprächen und Bildern vom Herbst '89 und einer Ausstellung beginnt der Gottesdienst um 19.30 Uhr. Nach dem Gottesdienst wollen wir mit brennenden Kerzen zur Friedensglocke auf dem Platz der deutschen Einheit gehen und nehmen damit den Weg vom Herbst '89 auf.

Eichenkranz Wörlitz

Gunther Emmerlich singt und liest

Am 1. November ist der Sänger und Entertainer Gunther Emmerlich zu Gast im Eichenkranz in Wörlitz. Ab 18.30 Uhr wird er mit seiner



ges und Heiteres, Trauriges und Wehmütiges, Denk- und Erinnerungswürdiges. Wie bei ihm gewohnt - humorvoll, selbstironisch, kennt-

markanten Bassstimme bekannte und beliebte Melodien zu Gehör bringen und heitere und interessante Geschichten aus seinen Büchern "Ich wollte mich mal ausreden lassen" und

nisreich, mit ernstem Anliegen und doch augenzwinkernd.

Als Kooperationspartner serviert das Ringhotel "Zum Stein" den Gästen ein 4-Gang-Menü mit

Weinen aus der Region Saale-Unstrut, für die Gunther Emmerlich seit 2008 ehrenamtlich als Weinbotschafter wirkt.

Kartenbestellung über die Internetseite www.hotel-zum-stein.de => Veranstaltungen im Eichenkranz oder im Hotel "Zum Stein" unter Telefon 034905/500.

ANHALTISCHE LANDESBÜCHEREI DESSAU

VORLESESTUNDE IN DER BIBLIOTHEK
für Kinder von 3 bis 7 Jahren

"Vom Igel, der keiner mehr sein sollte"
2. Oktober - 15.30 Uhr
Hauptbibliothek - Zerbster Str. 10
7. Oktober - 15.30 Uhr
Lipmann-Bibliothek - Hauptstr. 11

16. Oktober - 15.30 Uhr (ab 3 Jahre)
"Das Rübchen"
Hauptbibliothek - Zerbster Str. 10

30. Oktober - 15.30 Uhr (ab 4 Jahre)
"Der kultivierte Wolf"
Hauptbibliothek - Zerbster Str. 10

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am
Samstag, 25. Oktober 2014.

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
Mittwoch, 15. Oktober 2014

Annahmeschluss für Anzeigen:
Montag, 20. Oktober 2014 (12 Uhr)

Herbstführung im Tierpark

Der Verein "Tierparkfreunde Dessau e. V." lädt



am Sonntag, 12. Oktober,

wieder zur jährlichen Herbstführung durch den Dessauer Tierpark ein.

Los geht es um 10.00 Uhr. Die Führung ist kostenfrei, lediglich der reguläre Eintrittspreis in den Tierpark ist zu zahlen.



Tourismus

8. Anhaltisches Gästeführertreffen in Zerbst

Am Samstag, 11. Oktober, findet das 8. Anhaltische Gästeführertreffen in Zerbst statt. In der dortigen Stadthalle wird man sich in der Zeit von 10.00 bis 15.00 Uhr mit den Themen "Katharina die Große - 270. Jahrestag der Abreise nach Rußland" und "Cranach in Anhalt - Landesausstellung 2015" beschäftigen.

Wer sich für das Gästeführertreffen noch nicht angemeldet hat, kann dies noch **bis zum 29. September** tun: Köthen Kultur und Marketing GmbH, Tel. 03496/7009912, Fax 03496/7009929, Mail info@bachstadt-koethen.de.

Immobilienangebote der Stadt Dessau-Roßlau

Unbebaute Grundstücke:

Mildenseer Straße 39 (OT Sollnitz) - Baugrundstück 964 qm - Mindestgebot: 20.000,00 €, Verkauf zum Höchstgebot; Nutzungsart: Bebauung nach § 34 BauGB, freistehendes EFH

Goethestraße 25 - Baugrundstück 391 qm

Verkaufspreis: 35.190,00 € Nutzungsart: Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB, Sanierungsgebiet Dessau-Nord und Gestaltungssatzung

2 Baugrundstücke in Dessau-Kleinkühnau, Hauptstraße/Elsholz - Verkauf zum Höchstgebot. Es gelten folgende Mindestgebote:

Flurstück 1433 - 30.000 € (Grundstücksgröße: 635 qm)

Flurstück 1438 - 30.000 € (Grundstücksgröße: 636 qm)

Nutzungsart: Bebauung nach § 34 BauGB, freistehendes EFH

Bebaute Grundstücke:

Im unmittelbaren Zentrum des Stadtteils Roßlau im Sanierungsgebiet:

Das Objekt ist insgesamt sanierungsbedürftig.

Elbstraße 39 - Größe 1.277 qm, 6 WE, ca. 282 qm WF - Denkmalbereich

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Objekten unter: Tel. 0340-204 23 23 oder 0340-204 22 26, **Internet:** www.dessau-rosslau.de

E-Mail: wirtschaftsfoerderung@dessau-rosslau.de

Neue Instrumente für die Musikschule



Am 10. September konnten der Musikschule "Kurt Weill" in Dessau in Anwesenheit der Spender zwei neue Instrumente übergeben werden: eine kleine Harfe und ein Fagottello (Kinderfagott) im Werte von insgesamt 7.250 Euro. Möglich wurde dies durch den Förderkreis der Musikschule. Dieser unterstützt die Musikschule durch die Anschaffung von Instrumenten für die musikalische Ausbildung der Schülerinnen und Schüler. Bislang kamen so ca. 75.000 Euro zusammen. Das größte Vorhaben war bisher die Anschaffung des Steinway-Flügels. Der Förderkreis veranstaltet auch Workshops, Konzerte und lobt seit zwei Jahren einen Förderpreis aus.

3. Großes Kühnauer Klassentreffen

aller Jahrgänge von 1899 — heute

am **04. Oktober 2014**
im **Haus Kühnau**



Einlass: 18.00 Uhr **Beginn: 19.00 Uhr**

Eintritt: 13,00 Euro

Vorverkaufstellen: Ortschaftsratsbüros

Kleinkühnau
Amtsweg 2

Blumeneck
Margot Schütze



Großkühnau
Brambacher Str.45

Höbel und Meyer
Haus Kühnau

Veranstalter:
Ortschaftsrat: Groß u. Kleinkühnau
Kultur und Heimatverein Kleinkühnau e.V.

Gesundheitsamt

Fachvortrag zum Thema "Die Schilddrüse"

Fachvortrag im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Unser Thema - Ihre Gesundheit" mit Dipl.-Med. Bentina Beckmann, Fachärztin für Innere Medizin, Diabetologie und Endokrinologie in Dessau-Roßlau

Thema: "Die Schilddrüse - Kleines Organ mit großer Wirkung"

Zeit: 15. Oktober, 17:00 Uhr
Ort: Umweltbundesamt, Wörlitzer Platz 1

Veranstalter: Gesundheitsamt der Stadt Dessau-Roßlau in Kooperation mit der AOK Sachsen-Anhalt, der Apotheke im Dessau-Center, der BARMER-GEK Dessau, dem Diakonissenkrankenhaus Dessau, der Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen, der kardiologischen Praxis von Frau Dr. Rybak und dem Städtischen Klinikum Dessau

So wichtig wie das Herz, nur viel kleiner, ist die ca. 25 Gramm schwere Schilddrüse unterhalb des Kehlkopfes. Sie produziert Hormone, die zahlreiche Körperfunktionen, wie beispielsweise

den Energieverbrauch und die Regulation der Körpertemperatur, beeinflussen. Ebenso ist unser seelisches Wohlbefinden, die Sexualität sowie, insbesondere bei Kindern, die körperliche und geistige Entwicklung von diesen Hormonen abhängig. In Deutschland hat jeder dritte Erwachsene eine veränderte Schilddrüse - oft ohne es zu wissen. Stoffwechsel- und Befindlichkeitsstörungen sind typisch für eine Über- oder Unterfunktion des Organs. Bei Schmerzen hingegen handelt es sich meist um eine Entzündungen der Drüse.

Zur Therapie von Schilddrüsenerkrankungen kann auf verschiedene Methoden zurückgegriffen werden. In ihrem Fachvortrag informiert Dipl.-Med. Bentina Beckmann über Erkrankungen der Schilddrüse und ihre Warnzeichen sowie deren Behandlungsmöglichkeiten. Kostenfreie Platzreservierung unter der Hotline der Apotheke im Dessau-Center unter 08 00 222 50 50.

Das Philan lädt ein

Wann? Am Samstag, 22.11.2013, 10.00 - 12:00 Uhr
Wo? Hauptgebäude, Friedrich-Naumann-Straße 2
Wer? Alle Eltern und Schüler, die Ehemaligen und die Zukünftigen, alle an unsere Schule Interessierten u. a. sind herzlich eingeladen.

Was erwartet Sie?

Beratungen: Schullaufbahn, Studien- und Berufsberatung,

Attraktionen: Eröffnung der Schulgalerie

Kontakte: Schulleitung, Fachschaften, Elternrat, Förderverein

Informationen: Neuaufnahmen im kommenden Schuljahr, Fremdsprachen u. a. m.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Für Grundschüler Klasse 4 und deren Eltern, die noch keine Gelegenheit zur Schullaufbahnberatung am Gymnasium hatten, besteht die Möglichkeit zu einem Gespräch mit dem Schulleiter.

Die Schulleitung Die Schülervvertretung Der Elternrat

Bürgerfreundlichkeit

Acht Regionalbereichsbeamte im Einsatz

Mit einer neuen Struktur will die Polizei bürgerfreundlicher werden. So sind seit dem 1. Juli 2014 acht Regionalbereichsbeamte in Dessau-Roßlau im Einsatz. Diese sollen in ihren jeweiligen Bereichen engen Kontakt u.a. mit kommunalen Entscheidungsträgern, mit Behörden, Schulen und Firmen halten sowie Veranstaltungen absichern. Das sie damit auch ständiger Ansprechpartner für die Bürger vor Ort sind, ist ein wesentlicher Aspekt der neuen Struktur.

Die Anzahl der Beamten ergibt sich aus einem vom Innenministerium Sachsen-Anhalt vorgegebenen Personalschlüssel. In einem Gebiet ab 30.000 Einwohner und pro weitere 10.000 Einwohner wird je ein zusätzlicher Regionalbereichsbeamter eingesetzt.

So haben in Dessaus Innenstadtgebiet drei RBB ihren Arbeitsplatz. Ihr Einsatzgebiet reicht von Dessau-Nord

bis Süd, einschließlich Haideburg und Törten. In ihrem Revier leben über 38.000 Bürger.

Mit knapp 15.000 Einwohnern befindet sich das zweitgrößte Einzugsgebiet nördlich der Elbe. Zwei Beamte werden den Bereich von Rietzmeck, Brambach, Neeken, Rodleben, Streetz/Natho, Roßlau Meinsdorf und Mühlstedt betreuen.

Weitaus weniger Einwohner leben in Mildensee, Waldersee, Kleutsch und Sollnitz, dafür hat der Kollege, der dort eingesetzt ist, aber mehr Revierfläche.

Weiterhin wurden Kleinkühnau, Großkühnau und Ziebigk/Siedlung als Bereich zusammengefasst sowie Kochstedt, Mosigkau, Zoberberg, Alten und Dessau-West. Je ein Regionalbeamter wird für diese Bereiche eingesetzt.

Die Kollegen werden sich bei Urlaub oder Krankheit gegenseitig vertreten.

Innerstädtischer Bereich Nord, Mitte und Süd, Süd:

POM Ingo-Gerd Schmidt (0170/5600146)

POM Thomas Butzmann (0170/3615508)

Haideburg und Törten:

PK Klaus Görsch (0170/3608837)

Mildensee, Waldersee, Kleutsch, Sollnitz:

PHM Werner Thippe (0151/20510487)

West, Alten, Kochstedt, Mosigkau, Zoberberg:

PHM Torsten Thieme (0151/204543787)

Ziebigk, Siedlung, Großkühnau, Kleinkühnau:

PHM Hendrik Pippig (0151/20503222)

Brambach, Rodleben, Roßlau, Meinsdorf, Mühlstedt, Streetz/Natho:

PHM Karl-Matthias Kryszon (0170/2880656), PHM Mario Kersten 0151/61995475)

Babytreff und Babymassage

Die Erziehungs-, Familien- und Schwangerschaftsberatungsstelle des PARITÄTischen führt für Eltern und deren Babys wieder Babymassage und Babytreffs durch.

Am 14. Oktober findet dazu um 10.30 Uhr eine Informationsveranstaltung in den Räumen der Beratungsstelle, Schloßplatz 3, in Dessau-Roßlau statt.

Anmeldungen bitte unter der Telefonnummer 0340 / 2209855.

René Goscinny

„Geschichten vom kleinen Nick“

gelesen von **Thomas Bille** (mdr-figaro)

Samstag, 18. 10. 2014, 19:00 Uhr
Marienkirche Dessau



Kartenverkauf: In der Tourist-Info Dessau und Roßlau, Lind-Pressenzentrum-Karoli

TAG der FEUERWEHR

Bei uns könnt ihr FEUERWEHR erleben.



Am 3. Oktober ... 10-18 Uhr

HIER sind WIR
Karl-Liebknecht-Str. 36 (Feuerwache)
06802 Dessau-Roßlau
www.feuerwehr-rosslau.net

Tagesprogramm

- Für das leibliche Wohl ist gesorgt!
- Für die Kleinen gibt es viel zu erleben, zu entdecken und auszuprobieren
- Traditionell: Erbsensuppe aus der Feldküche
- Kaffee und selbstgebackener Kuchen
- Technikschau und Vorführungen
- Interessantes von der Kinder- und Jugendfeuerwehr
- Präsentationsstände
- Musikalische Unterhaltung

140 Jahre

Freiwillige FEUERWEHR Roßlau

20 Jahre Jugendfeuerwehr | 5 Jahre Kinderfeuerwehr

14. Herbstball

„Männerchor“ Roßlau e.V.

In diesem Jahr unter dem Motto

die goldenen Zwanziger

Tanzmusik für alle Altersgruppen von der Showband „Simple Thing“ aus Dessau

Gastenor: Florin Lucian Heinemann

Samstag, den 18. Oktober 2014

Eintritt: 18,00 Uhr
Beginn: 19,00 Uhr
Ort: Eibe-Rossl-Halle Roßlau

Karten zu 12,50 € ab dem 18. August 2014

- In der Touristinformation Roßlau
Tel.: 034901 / 82467
- Bernd Falkensteiner
Tel.: 034901 / 83303

Besuchen Sie uns im Internet unter: www.maennerchor-rosslau.de

NEU!

Wer ist dein Favorit?
Vereinbare einen Termin mit „Deinem“ Unternehmen schon vorher unter:
www.lehrstellenoffensive.de



**Florian, 19
Koch, 3. Lehrjahr**

**Was willst DU mal werden?
Gestalte Deine Zukunft!**

16. Lehrstellen Offensive 2014

am 11.10.2014 | von 10.00–15.00 Uhr
Albrechtstraße 48 | Dessau-Roßlau
Im Saal der DVV Stadtwerke Dessau
www.lehrstellenoffensive.de



Über 100 Berufe zum »Erleben & Kennenlernen«

**[W] WIRTSCHAFTSUNIVERSITÄT
Dessau e.V.**

**Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit
Dessau-Roßlau-Wittenberg**

Herbst- und Wintermode 2014/2015



Freuen Sie sich am **11. Oktober, um 14.30 Uhr** in der Roßlauer Gaststätte „Am Wasserturm“ auf eine neue Kollektion, bezaubernde Accessoires und kleine Überraschungen. Frau Kusmin (Damenmode), Frau Boost (Ledermode), Frau Schuck (Schuhmode), und die Fraueninitiative laden Sie recht herzlich ein.

Eintritt: 3,00 €

Einlass: 13:45 Uhr

Jobcenter Dessau-Roßlau**“Herbstoffensive” soll Jobs vermitteln**

Die Jobcenter Dessau-Roßlau und KomBA ABI laden am 15. Oktober in der Zeit von 10.00 bis 14.00 Uhr zur zweiten gemeinsamen Jobbörse ins Wasserzentrum in Bitterfeld. Nach der “Frühjahrsoffensive” im März folgt nun die “Herbstoffensive”. Auf der zweiten Jobmesse der beiden Jobcenter präsentieren wieder mehr als 25 regionale Arbeitgeber ihr Unternehmen und ihre offenen Stellen. Veranstaltungsort ist das Wasserzentrum Bitterfeld in der Berli-

ner Straße 6. Interessierte Bewerber sollten sich den Termin dringend vormerken. Ab Dessau Hauptbahnhof wird es für Dessauer Jobcenter-Kunden einen Bustransfer zum Veranstaltungsort geben. Sollten noch Arbeitgeber die Chance nutzen wollen, auf der Jobbörse neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihre vakanten Stellen zu gewinnen, können sie sich gern an das Jobcenter Dessau-Roßlau unter der Tel.-Nr. 0340/5021999 wenden.

Gesundheitsamt**Verhinderung der weiteren Vermehrung und Verbreitung von Ratten**

Das Gesundheitsamt der Stadt Dessau-Roßlau informiert aus aktuellem Anlass zum wiederholten Auftreten von Ratten im Stadtgebiet. Ratten sind sehr resistente und fruchtbare Tiere. Aus diesem Grund wird es unmöglich sein, sie vollständig zu eliminieren. Durch Bekämpfungsmaßnahmen und Reduzierung der Nahrungsangebote kann der Bestand jedoch entscheidend verringert werden. Viele Menschen machen sich keine Gedanken darüber, dass sie durch das Wegwerfen von Lebensmittelresten auf Grünflächen, Straßen oder Plätzen, das Lagern von Müll mit Lebensmittelresten oder das Wegspülen von Essensresten durch die Toilette vielen Ratten eine sichere Nahrungsgrundlage liefern. Finden die Tiere in der Umgebung zusätzlich einen für Menschen schwer zugänglichen Ort, können sie einen Bau anlegen und haben so einen optimalen neuen Siedlungsraum gefunden. Soll eine weitere Ausbreitung vermieden werden, sind

neben den notwendigen Bekämpfungsmaßnahmen folgende Grundregeln von jedem zu beachten:

- Bewahren Sie keine Nahrungs- und Futtermittel auf Ihrem Grundstück auf.
- Entsorgen Sie Ihre Abfälle in den dafür vorgesehenen Abfallbehältern. Beachten Sie, dass die Behältnisse stets verschlossen sind.
- Organische Abfälle und Essensreste dürfen nicht über die Toilette entsorgt werden, da hierdurch in der ohnehin befallenen Kanalisation das Nahrungsangebot für die Ratten erweitert wird.
- Achten Sie in Ihrem Wohnumfeld auf hygienische und saubere Verhältnisse.
- Füttern Sie keine wildlebenden Tiere, da von den nicht aufgenommenen Nahrungsresten die Ratten profitieren.
- Falls Sie Tiere in Ihrem Garten/Grundstück halten, achten Sie darauf, dass keine Futterreste liegen bleiben.

Wir bitten dringend um Berücksichtigung dieser Hinweise.

Holger Mück und seine Egerländer Musikanten

Freunde der Egerländer und Böhmisches Musik erleben am 3. Oktober in der Marienkirche ein unvergessliches Konzert mit exzellenter Blasmusik. Holger Mück und seine Egerländer Musikanten werden mit eigens für das Orchester komponierten und arrangierten Titeln und mit den unvergänglichen Melodien von Ernst Mosch das Publikum erfreuen. Die beiden Gesangssolisten runden das klangliche Repertoire ab. Beginn: 16 Uhr, Einlass 15 Uhr. Kartenverkauf: u. a. Tourist-Infos Dessau (0340/2042742) und Roßlau (034901/82467).

Büro Otto Koch im Kiez e.V. / Anhaltische Landesbücherei Dessau

Neues Künstlerbuch im Palais Dietrich

Bildpostkarten können auch in unserer von elektronischen Medien geprägten Zeit noch Wirkung entfalten. Büro Otto Koch schickte Postkarten mit Reproduktionen von Bildern aus der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau an die Hamburger Künstlerin Christel Burmeier. Sie thematisierte die Kunstwerke aus verschiedenen Epochen in Gesprächen mit ihren Freunden und bat sie um Auswahl eines Bildes und um einen Beitrag zu einem Künstlerbuch. Die Interessen der Beteiligten sind so unterschiedlich wie ihre Art der Beschäftigung mit den Gemälden. Mit Ausschnitten aus dem "Turmbau zu Babel" (17. Jh.) bebildert Jürgen Bay seine Erfahrungen in Westafrika. Der Steuerfachangestellte Christoph Gärtner verbindet eine niederländische Winterlandschaft der gleichen Epoche mit seinen umfangreichen Kenntnissen zu Eis und Schlittschuhlaufen. Die Kunsterzieherin Barbara Noell beschäftigt sich mit der Malerin Caroline von Bardua, die 1839 Caspar David Friedrich malte. Die Friseurin Jo Klamroth dokumentiert ihren Versuch, die Frisur im Bildnis eines dreijährigen Mädchens

des Geldorp Gortzius von 1593 zu imitieren, während der Erziehungswissenschaftler Hermann Krekeler zur Szene musizierender Kinder von Seekatz (1719-68) recherchiert und diese mit Nachbarkindern nachstellt. Der Musiker Hannes Wienert widmet sich einer "Entenjagd" aus dem 19. Jahrhundert. Das Portrait der Margarete von Österreich von Lucas Cranach d. Ä., das Christel Burmeier beschäftigt, kann man zur Zeit in der Präsentation von Meisterwerken der Anhaltischen Gemäldegalerie im Museum für Stadtgeschichte Dessau (Johannbau) im Original sehen, während die anderen Gemälde wegen der Sanierung des Schlosses Georgium ins Depot verbracht wurden. Das Projekt von Christel Burmeier gehört zum Programm von Büro Otto Koch im Kiez e.V., unterstützt vom Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt, Lotto Sachsen-Anhalt und der Stadt Dessau-Roßlau. Bis Ende des Jahres kann man im Lesesaal des Palais Dietrich (Wissenschaftliche Bibliothek in der Zerster Straße 35) Mo, Di, Do, Fr 10-18 Uhr das Künstlerbuch lesen und betrachten.



Fachmann vor Ort!

Bad & Fliese **HEIMÖ**

www.heimoe.de



freie Parkplätze direkt am Haus

in Dessau

Junkersstraße 37

Telefon: 0340/5 40 71-0

Telefax: 0340/5 71 04 68

* Sanitär- u. Fliesenfachhandel mit

* 800 m² Ausstellungsfläche

35 kompl. Bäder auf 450m²

Marken-Keramik, -Duschen, -Wannen, -Whirlpools,
-Armaturen, -Möbel, -Accessoires, -Textilien u.v.m.

1.500 Fliesen auf 350m²

Fliesen für Wand & Boden, Bordüren, Schienen & Zubehör
PCI-Bauchemie, Kleber+Fuge+Estrich+Silikon

→ Fliesen-Sonderposten
→ Abverkauf Musterbäder

außerdem in Wittenberg, Heuweg 2-3

500m² Mustergarten: Gestaltungspflaster, Platten, Klinker, Riemchen,
Ziersplitt, Gabionen, Fallsäden...
Heizungstechnik: Brennpunkt für Öl, Gas, Pellets, Holz,
Wärmepumpen, Speicher, Solarthermie, Photovoltaik
NEU: PV-Referenzanlage 99,9 kWp, 1030 m²

Montag bis Freitag von 9.00 bis 18.00 Uhr

Samstag von 9.00 bis 13.00 Uhr



© Rainer Sturm / pixelio.de



© Rainer Sturm /
pixelio.de

Ratgeber fürs Bad

- Anzeige -

Wer mit seinem Badezimmer viele Jahre zufrieden sein will, muss es nicht nur professionell planen und ausstatten lassen, sondern nach der Übergabe mit Sorgfalt pflegen. Wie man mit wenigen Mitteln, ausgewählten Putzhelfern und einigen Spritzern Leidenschaft zum Ziel kommt, das beschreibt jetzt „Rein und Fein“. Der neu aufgelegte, komplett überarbeitete Ratgeber der Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft (VDS) liefert für jeden Bereich, vom Waschbecken über die Dusche bis hin zur Fliese, die richtige Behandlungsmethode. Am Ende warten schöne Ideen und wertvolle Tipps für feine Dekorationen.

Kostenlos zu bestellen im Internet auf www.gutesbad.de oder über die VDS-Geschäftsstelle, Rheinweg 24, 53113 Bonn, info@sanitaerwirtschaft.de.
spp-o



An der Elbe 8

Dessau-Roßlau / OT Brambach

Tel. 03 49 01/6 86 86

Funk 01 72/8 40 49 87

- Bau von Kläranlagen
- Pflasterarbeiten
- Pflanzarbeiten
- Anlegen von Rasenflächen
- Teichbau • Zaunbau

Inh. G. Johannes e.Kfm.

Dächer von Wehrmann

seit 1945



Frank Wehrmann
Dachdeckermeister
Betriebswirt

Innungsbetrieb

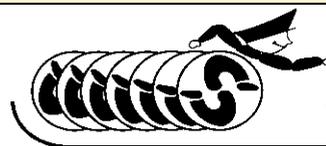
- Neu- und Umdeckungen von Dächern aller Art
- Dämmdachsanierung
- Dachklempnerarbeiten
- Abdichtungen
- Gründächer

Wasserstadt 37

06844 Dessau-Roßlau

Telefon: (0340) 21 45 73

Fax: (0340) 220 56 26



18 Jahre vor Ort
**Die Dessauer
Dienstmänner**

Ihre freundliche Handwerkervermittlung

- Bohr- und Dübelarbeiten
- Gartenarbeiten
- Tischler- u. Glaserarbeiten

- Haushaltsreinigungen
- Maler- u. Elektroarbeiten
- Umzüge u. Entrümpelungen u.v.m.

info@dessauer-dienstmaenner.de

Tel.: 03 40 / 8 50 44 27

Fax: 03 40 / 8 50 86 27

Kochstedter Kreisstraße 11

06847 Dessau-Roßlau

KER Entsorgung & Recycling GmbH
KAISER

CONTAINERDIENST

1,5 m³ - 40 m³

Entsorgung

- Bauschutt
- Baumischabfall
- Gartenabfälle
- Schrott (kostenlos)
- Komplettentsorgung

Lieferung

- Sand
- Kies
- Mutterboden
- Recyclingprodukte
- Fertigbeton usw.

Baudienstleistungen

- Abbruch/Demontage (aller Größenordnungen)
- Erdarbeiten
- Baggerleistung
- Transporte

DESSORA Industriepark · Oranienbaum · NL Dessau **Tel. 03 40/51 67 167**

www.

**klaeranlagen-
online.de**

Tel. 03 49 01/6 86 86

Funk 01 72/8 40 49 87

© Rainer Sturm / pixelio.de



Fachmann vor Ort!



Naturprodukt Holz – auf dem neuesten Stand

- Anzeige -

Ob klassisch mit Putz oder mit Vertäfelung aus Holz - ein Haus aus Massiv-Holz-Mauer bietet Freiheit bei der Fassadengestaltung. Für eine Holzverkleidung wird eine horizontal oder vertikal verlaufende Vertäfelung auf einer Unterkonstruktion befestigt. Man spricht von einer vorgehängten Fassade, die Wandkonstruktion und Dämmebene hervorragend vor Witterungseinflüssen schützt. Eine Putzfassade wird direkt auf die Dämmebene aufgebracht, üblicherweise als Wärmedämm-Verbundsystem. Die Optik des Hauses wird damit klassisch und ebenmäßig, Putzfassaden sind sehr witterungsresistent und wartungsarm. Durch unterschiedliche Oberflächenstrukturen und die Farbgebung lassen sich individuelle Akzente setzen.

(djd)

TISCHLEREIFACHBETRIEB TISCHLERMEISTER



UWE SCHILDHAUER

Möster Straße 91
06849 Dessau/Roßlau
Tel./Fax: 03 40/8 58 13 62
Funk: 01 78/4 00 43 80

- Fenster, Türen, Tore, Rolläden
- Glaserarbeiten
- Treppen, Zäune, Markisen
- Holzfußböden und Laminat
- Innenausbau • individueller Möbelbau

Dachdeckerfirma Heiko Malcher



- Verschieferung
- Ziegeldächer
- Flachdächer



Blumenauer Straße 6

☎ **56 06 45** · Fax 56 06 11
Funk **0172/91 85 55 7**

AHW Bauunternehmen GmbH



Essener Straße 19
Telefon (0340) 61 64 23
Telefax (0340) 6 61 12 53
06846 Dessau-Ziebigk

- **Neubau, Umbau, Ausbau**
- **Fassaden-Dämmsysteme**
- **Trockenbau**
- **Modernisierung**
- **Fliesenarbeiten**
- **Bauberatung**

Fa. Wassermann

- ~ Reparaturen im Haushalt,
- ~ Schwimmbad- und Pumpentechnik
- ~ Poolservice und Pflege
- ~ allgemeine Handwerkerdienste

Jörg Möbius · 01577 3816714 · Wassermann-joerg@gmx.de

G. SCHÖNEMANN ENTSORGUNG

- ▶ Containerdienst 1,5 m³ - 40 m³
- ▶ Abbruch und Demontagen
alle Größenordnungen
- ▶ Baudienstleistungen:
• Tiefladertransporte bis 30 t, 17 m Arbeitsbühne
• Asbestdemontage u. Entsorgung
• mobile Brech-, Sieb- und Schreddertechnik
• Schüttguttransporte, Baggerleistungen
- ▶ Abfallsortieranlage
- ▶ Altholz- u. Baustoffrecycling
- ▶ Schrott- u. Metallhandel
- ▶ Baumfällung/Rodung
- ▶ Waldhackschnitzel
- ▶ Kompost/Erden/Substrate
- ▶ Erdbau- u. Pflasterarbeiten

Anlieferung von Baustoffen

Sande ▶ Kiese ▶ Böden ▶ Schotter ▶ Mulch ▶ Recyclingprodukte ▶ Dünger

Ankauf von Schrott und Metall zu Höchstpreisen.

Oranienbaum Dessau/Anhalt Halle
Tel.: 03 49 04/2 11 94-96 Tel.: 03 40/ 8 50 52 18-19 Tel.: 03 45/ 5 60 62 11/12
Fax: 03 40/ 8 82 20 52 Fax: 03 45/ 5 60 62 09

- www.schoenemann-entsorgung.de -



Sandner Dachbau GmbH

Kleinkühnauer Str. 48a
06846 Dessau/Roßlau
Tel.: 03 40 - 61 36 04
Fax: 03 40 - 61 36 05
www.sandner-dachbau.de

Dacheindeckung/-sanierung
Gerüstbau
Fassadengestaltung
Dachklempnerei
Blitzschutz, Holzschutz
e-mail: info@sandner-dachbau.de

BAUGESCHÄFT ANDREAS LINGNER

Handwerksmeister

Dessauer Straße 56
06844 Dessau / Roßlau

Telefon/Fax: (0340) 2 16 17 10
Funktelefon: (0172) 8 89 63 09

**Putz- und Maurerarbeiten • Trockenbau
Fenster und Türen • Sanierungsarbeiten**

Herbsthighlight

4. Kürbisnacht in der Zerbster Straße



Die Themenvielfalt rund um den Kürbis ist auch in diesem Jahr wieder bei einem Stadtspaziergang im Spätherbst in der Dessauer Innenstadt zu erleben. Zum 4. Mal laden die Gewerbetreibenden ihre Kunden und Gäste am **30. Oktober von 15 - 21 Uhr** zur Kürbisnacht in die Zerbster Straße und auf den Marktplatz ein. Alle Dessau-Roßlauer und ihre Gäste können sich auf viele interessante Angebote, herbstliche Aktionen, spezielle Dienstleistungen und Überraschungen freuen.

Natürlich geht wieder an alle Kids der Aufruf zum großen Kürbis-Schnitz-Wettbewerb! Hier können Jungen und Mädchen kreativ gestalten - ob geschnitzt, verziert oder beklebt, der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Die fertig gestalteten Kürbisse können am 28. und 29.10. in der Zeit zwischen 13 - 18 Uhr unter Angabe von Name, Adresse und Alter im Rathaus-Center abgegeben werden.

Auch in diesem Jahr lädt das Rathaus-Center am 28. und 29. Oktober jeweils von 13 - 18 Uhr im Erdgeschoss zum Kürbis-Schnitzen ein! Handwerkszeug und Kürbisse werden bereit gestellt - so lange der Vorrat reicht. Selbst gekaufte oder Kürbisse aus dem Garten können natürlich auch mitgebracht werden. In einer kleinen Ausstellung werden die fertigen Exemplare im Rathaus-Center im Eingangsbereich Zerbster Straße bis zum 30. Oktober präsentiert.

Eine Jury wird die richtige Auswahl aus einem bunten Mix von fröhlich bis gruselig treffen und mit der Prämierung der schönsten Kürbisse das Kürbiskönigspaar am 30. Oktober gegen 19:30 Uhr auf dem Marktplatz krönen.

Ein außergewöhnlich schönes Ambiente mit stimmungsvoller Dekoration und Illumination versprechen alle Händler und Gastronomen

und laden herzlich zum entspannten Familien-Flaniergang an diesem Herbstabend in die Zerbster Straße ein!

Kooperationen mit der Anhaltischen Landesbücherei, dem städtischen Kulturamt und dem Netzwerk "Stadtspark in Bewegung" bereichern das vielfältige Angebot und runden das abwechslungsreiche Rahmenprogramm ab.

Nehmen Sie sich Zeit, bringen Sie gute Laune mit und genießen Sie die Stimmung an diesem besonderen Abend zur 4. Kürbisnacht. Die Initiatoren dieses saisonalen Events - das Stadtmarketing der Stadt und die Gewerbe AG Zerbster Straße - freuen sich auf Sie!

Die Highlights zur 4. Kürbisnacht am 30. Oktober

- 1. Abendkinderflohmarkt mit Babybörse
- Schaufenster-Rallye-Quiz mit Gewinnchancen
- Kostümierte Besucher erhalten in ausgewählten Geschäften eine kleine Überraschung
- Kürbis-Schnitzen im Rathauscenter am 28./29.10. (13 - 18 Uhr)
- Prämierung der Sieger des Kinder-Kürbis-Schnitz-Wettbewerbs, abendliche Krönung der Kürbiskönigin und des Kürbiskönigs
- Herbstliches Puppenspiel mit "Krambambolo"
- Line Dance "Bines Hotboots" am Feuerkorb
- Cheerleading mit "Cheeky Snowcats"
- Live-Musik mit "Augustin"
- "Kostenlose Licht-Checks für alle Fahrräder im Fahrradgeschäft "Radprofi" und MTB-Night-Ride
- Switch-It-Aktionen im Augenoptikgeschäft "Hauswald"
- Flohmarkt vor "Irene's Trödelstube"
- Kostenfreie Rathaus-Turm-Besteigung jeweils 16 und 17 Uhr Treffpunkt Tourist-Information (max. 20 Personen/Führung)
- Bastel- und Kürbisschnitzaktionen für Groß und Klein mit kostümierten Akteuren und musikalischer Umrahmung vor dem Stadtwerke-Kundenzentrum
- Bücherflohmarkt, Halloween-Tüten-Gestalten, Grusel- und Gänsehaut-Lesungen mit Taschenlampe in der Hauptbibliothek
- Vielfältig Kulinarisches von Kürbiskernbrot aus dem Holzbackofen über Waffeln mit Kürbismarmelade und Kürbisahornis bis Kürbis-Bratwurst und Grusel-Bowle
- Dekoration und Illumination, Modenschau, Präsentation der neuesten modischen Herbstkollektionen, Verkostungen, Prozente-Würfeln, Tattooaktionen u. v. m.

Abendkinderflohmarkt mit Babybörse zur Kürbisnacht

Seit nunmehr 6 Jahren ist der "Stadtspark in Bewegung" mit seinen Aktionen ein zuverlässiger Partner bei der Gestaltung einer lebendigen Stadtmitte. Eine Vielzahl von Akteuren, Anwohnern und Interessierten haben sich an den Planungen und der Durchführung von Aktionen beteiligt. Und mit einem Teil seines Spektrums wird sich der "Stadtspark in Bewegung" nun auch aktiv an der 4. Kürbisnacht am 30. Oktober ab 16:00 Uhr auf dem Marktplatz in der Zerbster Straße beteiligen. Mit dem "1. Abendkinderflohmarkt mit Babybörse" wird die Stadtsparkinitiative ab 16.00 Uhr erstmalig das stadtparkerprobe Format in den Dienst des alljährlich stattfindenden saisonalen Events stellen. Alle bereitgestellten Verkaufstische werden natürlich in einem einheitlichen "Kürbisorange" erstrahlen und für eine entsprechende Optik sorgen. Eine stimmungsvolle Ausleuchtung wird mit zwei Heliumballons der Firma "Loxam" garantiert.

Begleitet wird diese zugkräftige Aktion durch ein buntes Rahmenprogramm im kleinen Festzelt. Zum Angebotsspektrum gehören u. a.

die Puppenbühne "Krambambolo" mit einem herbstlichen Stück für die ganze Familie, die Line Dancer von "Bines Hotboots" mit Line Dance am Feuerkorb, die "Cheeky Snowcats" (Cheerleading Gruppe der Black White Cats) sowie eine Bastelaktion rund um das Thema "Kürbis". Als kulinarisches Highlight gibt es erstmals "Kürbiseis", das man am Cateringstand verkosten kann. Das wird für diesen Abend extra und erstmalig vom Eismeister des "Eiscafé Adam" hergestellt. Über den genauen zeitlichen Ablauf der Aktionen informieren wir im Rahmen eines Pressetermins noch einmal umfänglich.

Aufgrund der großen Nachfrage zum "1. Abendkinderflohmarkt mit Babybörse" erfolgt die Anmeldung der diesmal limitierten Plätze wieder über: Heiko Sebastian, 0178-7672233 (nach 16:00 Uhr) info@stadtpark-babyboerse.de

Dort sind dann alle weiteren Modalitäten und organisatorischen Hinweise zu dieser Aktion zu erfahren.



Rechtsverordnung zur Festsetzung von Beförderungsentgelten und Beförderungsbedingungen für den Gelegenheitsverkehr mit Taxen in der Stadt Dessau-Roßlau

Auf der Grundlage der §§ 47 Abs. 3 und 51 Abs. 1 des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) vom 21. März 1961 i. d. F. der Bekanntmachung vom 8. August 1990 (BGBl I S. 1690), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Strukturreform des Gebührenrechts des Bundes vom 7. August 2013 (BGBl I S. 3154) in Verbindung mit der Verordnung über den Betrieb von Kraftfahrtunternehmen im Personenverkehr (BOKraft) vom 21. Juni 1975 (BGBl I S. 1573), zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 8. November 2007 (BGBl I S. 2569) und dem § 1 Abs. 1 Ziffer 29c der Allgemeinen Zuständigkeitsverordnung für die Gemeinden und Landkreise zur Ausführung von Bundesrecht (AllgZustVO-Kom) vom 7. Mai 1994 (GVBl LSA S. 568), zuletzt geändert durch Verordnung vom 12. Oktober 2011 (GVBl LSA S. 724), erlässt der Oberbürgermeister der Stadt Dessau-Roßlau folgende Verordnung:

§ 1 Geltungsbereich

- (1) Die in dieser Verordnung festgesetzten Beförderungsentgelte und Bedingungen für den Gelegenheitsverkehr mit Taxen, die von der Stadt Dessau-Roßlau als Genehmigungsbehörde zugelassen sind, gelten für das Pflichtfahrgebiet.
- (2) Das Pflichtfahrgebiet gemäß § 47 Abs. 4 PBefG liegt in den politischen Grenzen der Stadt Dessau-Roßlau.
- (3) Bei Fahrten, welche außerhalb des Pflichtfahrgebietes Dessau-Roßlau beginnen oder enden, hat der Fahrzeugführer den Fahrgast vor Fahrtbeginn darauf hinzuweisen, dass das Beförderungsentgelt für die gesamte Fahrstrecke frei zu vereinbaren ist. Kommt keine Vereinbarung zustande, gelten die für den Pflichtfahrbereich festgesetzten Beförderungsentgelte als vereinbart.

§ 2 Beförderungsentgelte

- (1) Das Beförderungsentgelt setzt sich, unbeschadet der Anzahl der zu befördernden Personen und der Fahrzeuggröße, zusammen aus:
 - a) der Grundgebühr von 2,50 Euro
 - b) dem Entgelt für die Beförderungsstrecke

für den 1. km	von 2,90 Euro
für den 2. km	von 2,10 Euro
ab dem 3. km pro km	von 1,60 Euro
 - c) dem Entgelt für die Wartezeit

pro Stunde	von 24,00 Euro
entspricht pro Minute	von 0,40 Euro
 - d) für die Kofferraumbenutzung (Gepäckzuschlag) von 1,00 Euro
 - e) einer Gebühr für bargeldlose Zahlung von 1,00 Euro
 - f) tritt ein Besteller aus von ihm zu vertretenden Gründen seine Fahrt nicht an, so hat er als Entgelt

- eine Grundgebühr	von 2,00 Euro
- die Gebühr pro angefangenen Anfahrkilometer	von 1,00 Euro

Ein Anspruch zur Beförderung von anderem außer Handgepäck besteht nur, soweit die Verlademöglichkeit der Taxe dafür ausreicht.

Darüber hinaus wird für die Beförderung in einer Großraumtaxe ab 5 Fahrgästen oder unabhängig von der Anzahl der Personen, wenn eine Großraumtaxe verlangt wird, einmalig ein Zuschlag in Höhe von 3,00 Euro erhoben.

- (2) In den Beförderungsentgelten ist die geltende Umsatzsteuer enthalten.
 - (3) Für Tag- und Nachtfahrten gelten einheitliche Beförderungsentgelte.
 - (4) Die Beförderungsentgelte dürfen erst nach Beendigung der Fahrt gefordert werden.
- Der Taxenfahrer kann vor Antritt der Fahrt vom Fahrgast einen Vorschuss bis zur Höhe des voraussichtlichen Beförderungsentgeltes verlangen, wenn ein begründeter Anlass besteht.
- (5) Dem Fahrgast ist auf Verlangen eine Quittung auszustellen. Diese Quittung muss eine ladungsfähige Anschrift des ausstellenden Unternehmens, das Datum, die Ordnungsnummer oder das Kfz-Kennzeichen der Taxe, die Höhe des Beförderungsentgeltes (bis 150,00 Euro das Bruttoentgelt plus Mehrwertsteuersatz und bei einem Betrag über 150,00 Euro das Nettoentgelt plus gesondert ausgewiesenem Mehrwertsteuerbetrag), die örtliche Bezeichnung der Abfahrts- und Ankunftsstelle enthalten und vom Aussteller unterschrieben sein.
 - (6) Der Fahrer hat bei jedem Fahrauftrag mindestens 50,00 Euro Wechselgeld mitzuführen.
 - (7) Der Taxenfahrer ist nicht verpflichtet, unbare Zahlungsmittel entgegenzunehmen.

§ 3 Wartezeiten

Wartezeiten während der Dauer des Beförderungsvertrages (auch verkehrsbedingt) werden ausschließlich durch den Fahrpreisanzeiger berechnet.

§ 4 Störung des Fahrpreisanzeigers

- (1) Das Beförderungsentgelt wird durch einen geeichten Fahrpreisanzeiger errechnet. Ein anderes Beförderungsentgelt darf nicht gefordert werden. Die geeichten Fahrpreisanzeiger (Taxameteruhren) müssen den Bestimmungen des § 28 der BOKraft entsprechen.
 - (2) Bei Störung des Fahrpreisanzeigers wird das Beförderungsentgelt nach der durchfahrenen Strecke berechnet (Kilometerpreis); der Fahrzeugführer hat den Fahrgast hierauf unverzüglich hinzuweisen.
- Nach Abschluss der Fahrt darf das Fahrzeug bis zur Instandsetzung des Fahrpreisanzeigers nicht mehr als Taxe eingesetzt werden, es sei denn, dass die zuständige Genehmigungsbehörde für die Erteilung einer Erlaubnis für den Gelegenheitsverkehr mit Taxen eine Sondergenehmigung zum weiteren Betrieb erteilt.

§ 5 Bereithalten von Taxen

- (1) Taxen dürfen in Dessau-Roßlau nur bereitgestellt werden, wenn der Taxenunternehmer seinen Betriebssitz in Dessau-Roßlau hat. Taxenunternehmer mit Betriebssitz in Dessau-Roßlau sind nicht berechtigt, ihre Taxe außerhalb von Dessau-Roßlau vorzuhalten.
- (2) Die Stadt Dessau-Roßlau kann im Einvernehmen mit anderen für den Taxenbetrieb zuständigen Genehmigungsbehörden das Bereithalten von Taxen auch außerhalb des Stadtgebietes von Dessau-Roßlau gestatten.
- (3) Taxen dürfen nur auf den gekennzeichneten, behördlich zugelassenen Taxenplätzen bereitgestellt werden. Für das Bereitstellen von Taxen außerhalb der zugelassenen Taxenplätze ist die Erlaubnis der Stadt Dessau-Roßlau einzuholen.
- (4) Taxen dürfen nicht als Mietwagen eingesetzt werden.



§ 6

Kennzeichnung und Benutzung von Taxenplätzen

(1) Taxenstandplätze sind nach der Straßenverkehrsordnung (StVO) durch das Zeichen 229 (Taxenstand) zu kennzeichnen.

(2) Die Taxenfahrer sind berechtigt, ihre Taxen auf allen gekennzeichneten Taxenstandplätzen innerhalb von Dessau-Roßlau bereitzuhalten, sofern die festgelegte Höchstzahl der Taxen noch nicht erreicht ist.

§ 7

Ordnung auf den Taxenstandplätzen

(1) Die Taxen sind in der Reihenfolge der Ankunft auf den Taxenstandplätzen aufzustellen. Jede Lücke ist durch Nachrücken der nächsten Taxe auszufüllen. Die Taxen müssen stets fahrbereit sein und so aufgestellt werden, dass sie den Verkehr nicht behindern.

(2) Den Fahrgästen steht die Wahl der Taxe frei. Sofern ein Fahrgast wünscht, sich von einer anderen Taxe als der an erster Stelle des Taxenstandplatzes stehenden Taxe fahren zu lassen, muss dieser Taxe, sofern es die örtlichen Gegebenheiten zulassen, sofort die Möglichkeit des Vorbeifahrens gegeben werden. Dies gilt auch bei Wünschen per Taxenruf und Taxenfunk.

(3) Sofern sich an einem Taxenstandplatz eine Fernsprechanlage befindet, ist der Fahrer der in der Reihenfolge ersten Taxe verpflichtet, die Anlage zu bedienen und die bestellte Fahrt durchzuführen. Auf Verlangen hat der Fahrer das amtliche Kennzeichen seines Fahrzeuges und die Ordnungsnummer zu nennen.

(4) Taxen dürfen auf den Taxenstandplätzen nicht gewaschen oder instand gesetzt werden.

(5) Der Straßenreinigung muss jederzeit Gelegenheit gegeben werden, ihren Obliegenheiten auf den Taxenstandplätzen nachzukommen.

(6) Das gezielte Ansprechen und Anlocken von Fahrgästen durch den Fahrzeugführer, um einen Fahrauftrag zu erhalten, ist verboten.

(7) Bei der Bereitstellung von Taxen ist jeder die Ruhe störender Lärm, wie z. B. lautes Türenschielen, unnötiges Laufen lassen des Motors, das laute Betreiben von Tonwiedergabegeräten zu vermeiden. Dies gilt insbesondere in der Nachtzeit von 22.00 bis 06.00 Uhr.

§ 8

Dienstplan

(1) Das Bereitstellen und Einsetzen von Taxen kann durch einen von den Taxenunternehmen gemeinsam aufgestellten Dienstplan geregelt werden.

(2) Die Stadt Dessau-Roßlau kann verlangen, dass ein Dienstplan aufgestellt wird, oder ihn selbst aufstellen.

(3) Der Dienstplan und seine Änderungen bedürfen der Zustimmung der Stadt Dessau-Roßlau.

(4) Den Taxenunternehmen kann von der Genehmigungsbehörde auferlegt werden, vorübergehend an verkehrswichtigen Stellen und zu bestimmten Zeiten Taxen bereitzustellen oder Fahrgäste nur in einem Bereich bestimmter Gebiete aufzunehmen.

§ 9

Dienstbetrieb

(1) Der Taxenunternehmer ist verpflichtet, seine Taxe regelmäßig zu besetzen und bereitzuhalten.

(2) Der Taxenunternehmer ist verpflichtet, ein sauberes Fahrzeug bereitzuhalten.

(3) Die Dienstpläne sind von den Taxenunternehmern und -fahrern einzuhalten.

(4) Die Taxenfahrer haben während des Dienstes angemessene Kleidung zu tragen (z. B. keine Sportbekleidung, keine kurzen Hosen, keine Achselhemden).

(5) Der Taxenfahrer darf ohne Zustimmung der Fahrgäste keine Rundfunkgeräte betreiben.

(6) Der Taxenfahrer darf während des Fahrdienstes sowie in angemessener Zeit davor keine alkoholischen Getränke oder andere berauschenden Mittel zu sich nehmen.

(7) Der Taxenfahrer muss, falls erforderlich, den Fahrgästen beim Ein- und Aussteigen sowie beim Ein- und Ausladen des Gepäcks behilflich sein.

(8) Der Fahrer ist berechtigt, den Fahrgästen die Plätze zuzuweisen, wobei die Wünsche der Fahrgäste nach Möglichkeit berücksichtigt werden sollen.

(9) Bei der Personenbeförderung ist die Mitnahme anderer Personen, die nicht Fahrgäste sind, unzulässig.

(10) Taxen dürfen nach Beendigung eines Fahrauftrages auf der Freifahrt zum angewiesenen Halteplatz bei Anruf einen neuen Fahrauftrag annehmen und ausführen. Taxen können auch unterwegs durch Handzeichen angehalten oder fernmündlich gerufen werden, wenn sie auf dem Weg zum Halteplatz sind.

§ 10

Beförderungspflicht

Innerhalb der Grenzen des in dieser Verordnung festgelegten Gebietes (Pflichtfahrgebiet) besteht Beförderungspflicht. Aufträge mit Abfahrts- und Zielstellen in diesem Gebiet dürfen nicht abgelehnt werden.

§ 11

Beförderung

(1) Die Anfahrt zu dem Bestellort ist unverzüglich auf dem kürzesten Weg auszuführen. Sofern der Fahrgast nichts anderes bestimmt, ist der kürzeste Weg zum Fahrziel zu wählen, es sei denn, dass ein anderer Weg verkehrs- und preisgünstiger ist und mit dem Fahrgast vereinbart wird.

(2) Gepäck, ausgenommen kleines Handgepäck, ist im Kofferraum des Fahrzeuges unterzubringen. Soweit es die Betriebssicherheit zulässt, kann der Fahrer gestatten, das Gepäck auch anderswo unterzubringen.

(3) Sollten Tiere im Fahrzeug befördert werden, dürfen diese nicht auf den Sitzplätzen untergebracht werden. Die Aufsicht über mitgenommene Tiere obliegt dem Fahrgast selbst. Er haftet für jeden Schaden, der durch die Mitnahme der Tiere verursacht wird.

(4) Die Kosten für die Beseitigung der von Fahrgästen oder mitgenommenen Tieren verursachten Schäden an der Taxe sind vom Fahrgast zu tragen.

(5) Der Fahrzeugführer hat den Text dieser Verordnung in der jeweils geltenden Fassung sowie einen aktuellen Stadtplan der Stadt Dessau-Roßlau mitzuführen. Dem Fahrgast ist auf Verlangen Einsicht zu gewähren.

§ 12

Einschränkungen der Beförderungspflicht

(1) Anspruch auf Beförderung besteht nur innerhalb des Pflichtfahrgebietes.

(2) Offensichtlich betrunkene oder unter sonstigen Rauschmitteln stehende Personen, bei denen zu erwarten ist, dass von ihnen eine Gefahr für die Sicherheit und Ordnung des Betriebes oder der Fahrgäste ausgeht, können von der Beförderung ausgeschlossen werden.

(3) Für Tiere, ausgenommen Blindenhunde, besteht keine Beförderungspflicht. Hier entscheidet der Fahrzeugführer über die Mitnahme.

(4) Gepäck kann von der Beförderung ausgeschlossen werden, wenn durch die Mitnahme Gefahren für eine ordnungsgemäße und sichere Beförderung entstehen können, insbesondere, wenn die Verkehrssicherheit durch die Mitnahme gefährdet würde. Die Entscheidung hierüber obliegt dem Fahrzeugführer nach pflichtgemäßem Ermessen.

(5) Die Beförderung von Gegenständen, die über die Wagenumgrenzung hinausragen, ist ausgeschlossen.



(6) Fahrgäste, welche das generelle Rauchverbot nach § 1 (1) Ziff. 2 i. V. m. § 3 Ziff. 2b des Gesetzes zum Schutz vor den Gefahren des Passivrauchens vom 20. Juli 2007 in Taxen missachten, können von der Beförderung ausgeschlossen werden.

§ 13 Betriebsnachweis

Der Taxenunternehmer ist verpflichtet, einen Betriebsnachweis zu führen, in dem für jede Taxe und für jeden Tag der Name des Fahrers, Beginn und Ende der Betriebszeit einzutragen sind.

Dieser Betriebsnachweis ist jährlich abzuschließen, drei Jahre aufzubewahren und der Stadt Dessau-Roßlau und anderen autorisierten Stellen auf Verlangen jederzeit zur Prüfung auszuhändigen.

§ 14 Unterweisungspflichten

Der Taxenunternehmer ist verpflichtet, die bei ihm beschäftigten Fahrzeugführer bei der Einstellung und dann mindestens einmal im Jahr über die Pflichten des Fahrzeugführers nach dem PBefG sowie die zu deren Durchführung erlassenen Verordnungen zu unterweisen. Die Belehrung ist durch den Taxenunternehmer mit schriftlicher Bestätigung des Fahrzeugführers aktenkundig zu machen.

§ 15 Kennzeichnung der Taxen

Bei Taxen ist an der rechten unteren Ecke der Heckscheibe ein nach außen und innen wirkendes Schild nach Anlage 3 zu § 27 BOKraft mit der Ordnungsnummer, die die Stadt Dessau-Roßlau erteilt hat, anzubringen.

Im Wageninneren ist an einer für den Fahrgast gut sichtbaren Stelle ein Schild mit Ordnungsnummer, Name und Betriebssitz des Unternehmens anzubringen.

§ 16 Funkgeräte

- (1) Mit Funkgeräten ausgerüstete Taxen dürfen erst nach Beendigung des laufenden Fahrauftrages durch die Funkzentrale Fahraufträge entgegennehmen.
- (2) Funkgeräte dürfen während der Fahrgastbeförderung nicht so laut eingestellt werden, dass die Fahrgäste belästigt werden.
- (3) Sonstige Vorschriften über die Inbetriebnahme von Funkgeräten bleiben unberührt.

§ 17 Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig im Sinne von § 61 Abs. 1 Nr. 4 PBefG handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

- a) ein anderes als das in § 2 (1) im Pflichtfahrgebiet durch einen geeichten Fahrpreisanzeiger ausgewiesene Beförderungsentgelt fordert oder berechnet,
- b) entgegen § 2 (5) trotz Verlangen des Fahrgastes keine Quittung ausstellt,
- c) entgegen § 4 (2) bei Störung des Fahrpreisanzeigers bis zur Instandsetzung desselben ohne Sondergenehmigung die Taxe weiter einsetzt,
- d) entgegen § 5 (1) ohne Genehmigung als Taxenunternehmer mit Betriebssitz in Dessau-Roßlau Taxen außerhalb von Dessau-Roßlau bereit hält oder als Taxenunternehmer mit auswärtigem Betriebssitz Taxen innerhalb von Dessau-Roßlau bereithält,

- e) entgegen § 5 (3) auf nicht gekennzeichneten oder behördlich zugelassenen Plätzen Taxen bereithält,
- f) entgegen § 5 (4) Taxen als Mietwagen einsetzt,
- g) entgegen § 7 (4) Taxen auf Taxenstandplätzen wäscht oder instand setzt oder entgegen § 7 (5) der Straßenreinigung keine Gelegenheit gibt, ihren Obliegenheiten nachzukommen,
- h) entgegen § 7 (6) als Fahrzeugführer Fahrgäste zwecks Erhaltens eines Fahrauftrages gezielt anspricht und anlockt,
- i) entgegen § 8 (2) den Dienstplan nicht einhält,
- j) entgegen § 9 (1) seine Taxe nicht regelmäßig besetzt,
- k) entgegen § 9 (5) ohne Zustimmung der Fahrgäste Rundfunkempfänger betreibt,
- l) entgegen § 9 (6) während des Dienstes und der Dienstbereitschaft alkoholische Getränke oder andere die dienstliche Tätigkeit beeinträchtigende Mittel zu sich nimmt oder die Fahrt antritt, obwohl er unter der Wirkung solcher Getränke oder Mittel steht,
- m) entgegen § 10 seiner Beförderungspflicht nicht nachkommt,
- n) entgegen § 11 (1) die Anfahrt zum Bestellort nicht unverzüglich auf dem kürzesten Weg ausführt oder nicht den kürzesten oder geeignetesten Weg zum Fahrziel wählt,
- o) entgegen § 11 (5) diese Verordnung nicht bei sich führt oder den Fahrgästen auf Verlangen nicht aushändigt,
- p) entgegen § 13 keinen Betriebsnachweis führt,
- q) entgegen § 15 ohne Ordnungsnummer oder ohne Betriebsschild im Wageninneren fährt.

(2) Ordnungswidrigkeiten können nach § 61 Abs. 2 PBefG mit einer Geldbuße bis 5.000,00 Euro geahndet werden.

(3) Die Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach anderen Vorschriften, insbesondere nach § 45 BOKraft und § 61 PBefG, bleibt hiervon unberührt.

(4) Verwaltungsbehörde im Sinne von § 36 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Februar 1987 (BGBl I S. 602) in der derzeit geltenden Fassung ist die Stadt Dessau-Roßlau.

§ 18 Schlussbestimmungen

(1) Durch diese Verordnung werden die Vorschriften des Personenbeförderungsgesetzes und die zu seiner Durchführung erlassenen Rechtsverordnungen nicht berührt.

(2) Die Überwachung der Taxenbetriebe nach dieser Verordnung obliegt der Stadt Dessau-Roßlau.

(3) Personenbezeichnungen gelten jeweils in männlicher und weiblicher Form.

§ 19 Inkrafttreten

Diese Rechtsverordnung tritt am 1. Oktober 2014 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Rechtsverordnung zur Festsetzung von Beförderungsentgelten und Beförderungsbedingungen für den Gelegenheitsverkehr mit Taxen in der Stadt Dessau-Roßlau vom 16. Juli 2007 (veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Dessau-Roßlau am 28. Juli 2007, Nr. 01/07) außer Kraft.

Dessau-Roßlau, 05.09.2014

Peter Kuras
Oberbürgermeister



Verordnung über die Finanzanlagenvermittlung (Finanzanlagenvermittlungsverordnung - FinVermV)

Prüfungsbericht/Erklärung für das Jahr 2013

Gemäß § 24 Abs.1 FinVermV in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Mai 2012 (BGBl. I S. 1006), zuletzt geändert durch Art. 1 der Verordnung vom 22. Juli 2014 (BGBl. I S. 1205), sind Gewerbetreibende, die Finanzanlagen, Anlagevermittlung und Anlageberatung in Sinne des § 34 f GewO erbringen, verpflichtet, sich auf die Einhaltung der sich aus den §§ 12 bis 23 FinVermV ergebenden Verpflichtungen für jedes Kalenderjahr durch einen geeigneten Prüfer prüfen zu lassen.

Geeignete Prüfer sind:

1. Wirtschaftsprüfer, vereidigte Buchprüfer, Wirtschaftsprüfungs- und Buchprüfungsgesellschaften,
2. Prüfungsverbände, zu deren gesetzlichem oder satzungsmäßigem Zweck die regelmäßige und außerordentliche Prüfung ihrer Mitglieder gehört, sofern
 - a) von ihren gesetzlichen Vertretern mindestens einer Wirtschaftsprüfer ist,
 - b) sie die Voraussetzungen des § 63b Abs. 5 des Genossenschaftsgesetzes erfüllen oder
 - c) sie sich für ihre Prüfungstätigkeit selbständiger Wirtschaftsprüfer oder vereidigter Buchprüfer oder einer Wirtschaftsprüfungs- oder Buchprüfungsgesellschaft bedienen.

Auch andere Personen, die öffentlich bestellt oder zugelassen sind und die aufgrund ihrer Vorbildung und Erfahrung in der Lage sind eine ordnungsgemäße Prüfung durchzuführen, sowie deren Zusammenschlüsse können als Prüfer betraut werden (u. a. Steuerberater, Rechtsanwälte).

Sofern der Gewerbetreibende ausschließlich für eine Vertriebsgesellschaft tätig ist, ist er berechtigt, an Stelle seines Prüfungsberichtes, einen Prüfbericht eines geeigneten Prüfers vorzulegen, der die Angemessenheit und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Vertriebsgesellschaft zur Einhaltung der sich aus den § 12 bis 23 FinVermV ergebenden Verpflichtungen durch die angeschlossenen Gewerbetreibenden für den Prüfungszeitraum bestätigt. Spätestens nach vier Jahren hat der Gewerbetreibende einen eigenen Prüfungsbericht vorzulegen.

Der Prüfungsbericht für das Berichtsjahr 2013 ist der Stadt Dessau-Roßlau, Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung, Postfach 1425, 06813 Dessau-Roßlau, bis spätestens

31. Dezember 2014

durch den Gewerbetreibenden, der bei der Stadt Dessau-Roßlau ein entsprechendes Gewerbe angezeigt hat (Hauptniederlassung, Zweigniederlassung, unselbstständige Zweigstelle), zuzusenden oder zu den Öffnungszeiten im Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung, August-Bebel-Platz 16, 06842 Dessau-Roßlau, Zimmer 64 abzugeben.

Sofern der Gewerbetreibende im Berichtszeitraum keine erlaubnispflichtigen Tätigkeiten im Sinne des § 34f Abs. 1 GewO ausgeübt hat, hat er bis zu o. g. Termin anstelle des Prüfungsberichtes unaufgefordert und schriftlich eine entsprechende Erklärung zu übermitteln.

Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass es eine Ordnungswidrigkeit im Sinne des § 26 Abs. 1 Nr. 14 FinVermV in Verbindung mit § 144 Abs. 2 Nr. 9 GewO darstellt, wenn der Prüfungsbericht bzw. eine Erklärung nicht, nicht richtig, nicht vollständig oder nicht rechtzeitig vorgelegt wird. Diese Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 144 Abs. 4 GewO mit einer Geldbuße bis 5000 Euro geahndet werden.

Makler- und Bauträgerverordnung - MaBV Prüfungsbericht/Negativerklärung für das Jahr 2013

Gemäß § 16 Abs. 1 MaBV in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. November 1990 (BGBl. I S. 2479), zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 2. Mai 2012 (BGBl. I S. 1006), haben Gewerbetreibende im Sinne des § 34 c Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 GewO (Bauträger oder Baubetreuer) auf ihre Kosten die Einhaltung der sich aus den §§ 2 bis 14 MaBV ergebenden Verpflichtungen für jedes Kalenderjahr durch einen geeigneten Prüfer prüfen zu lassen.

Geeignete Prüfer sind:

1. Wirtschaftsprüfer, vereidigte Buchprüfer, Wirtschaftsprüfungs- und Buchprüfungsgesellschaften,
2. Prüfungsverbände, zu deren gesetzlichem oder satzungsmäßigem Zweck die regelmäßige und außerordentliche Prüfung ihrer Mitglieder gehört, sofern
 - a) von ihren gesetzlichen Vertretern mindestens einer Wirtschaftsprüfer ist,
 - b) sie die Voraussetzungen des § 63b Abs. 5 des Gesetzes betreffend die Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften erfüllen oder
 - c) sie sich für ihre Prüfungstätigkeit selbständiger Wirtschaftsprüfer oder vereidigter Buchprüfer oder einer Wirtschaftsprüfungs- oder Buchprüfungsgesellschaft bedienen.

Der Prüfungsbericht hat einen Vermerk darüber zu enthalten, ob und gegebenenfalls welche Verstöße des Gewerbetreibenden festgestellt worden sind. Der Prüfer hat den Vermerk mit Angabe von Ort und Datum zu unterzeichnen. Der Prüfungsbericht für das Berichtsjahr 2013 ist der Stadt Dessau-Roßlau, Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung, Postfach 1425, 06813 Dessau-Roßlau, bis spätestens

31. Dezember 2014

durch den Gewerbetreibenden, der bei der Stadt Dessau-Roßlau ein entsprechendes Gewerbe angezeigt hat (Hauptniederlassung, Zweigniederlassung, unselbstständige Zweigstelle) zuzusenden oder zu den Öffnungszeiten im Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung, August-Bebel-Platz 16, 06842 Dessau-Roßlau, Zimmer 64 abzugeben.

Sofern durch den Gewerbetreibenden im Berichtszeitraum keine erlaubnispflichtigen Tätigkeiten im Sinne des § 34 c Abs. 1 Nr. 3 GewO ausgeübt wurden, ist anstelle des Prüfungsberichtes eine entsprechende Erklärung (sog. Negativerklärung) des Gewerbetreibenden bis zu o. g. Termin vorzulegen.

Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass es eine Ordnungswidrigkeit im Sinne des § 18 Abs. 1 Nr. 12 MaBV in Verbindung mit § 144 Abs. 2 Nr. 6 GewO darstellt, wenn der Prüfungsbericht bzw. die Negativerklärung nicht, nicht richtig, nicht vollständig oder nicht rechtzeitig vorgelegt wird. Diese Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 144 Abs. 4 GewO mit einer Geldbuße bis 5000 Euro geahndet werden.



Amt für Landwirtschaft,
Flurneuordnung
und Forsten Anhalt
Ferdinand-von-Schill-Straße 24
06844 Dessau-Roßlau

Dessau-Roßlau, den 11.09.2014

Bodenordnungsverfahren Zieko
Verf.-Nr.: 614 40-AZE-01/96

Öffentliche Bekanntmachung

III. Änderungsanordnung

Aufgrund der §§ 56 ff Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG) in der Fassung vom 03. Juli 1991 (BGBl. I S. 1418), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Juli 2013 (BGBl. I S. 2586) wurde das Bodenordnungsverfahren Zieko angeordnet.

1. Das Bodenordnungsverfahren Zieko wird gemäß §§ 56 Abs.1 und 63 Abs.2 LwAnpG i.V.m. § 8 Abs.3 FlurbG, in der Fassung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794), in folgende zwei Bodenordnungsgebiete geteilt:

Bodenordnungsverfahren Zieko, Teilgebiet „Zieko Ost“

Bodenordnungsverfahren Zieko, Teilgebiet „Zieko West“

Das Bodenordnungsverfahren „Zieko Ost“, wird unter dem bisherigen Aktenzeichen **61440-AZE-01196** fortgeführt.

Die Bearbeitung des Bodenordnungsverfahrens „Zieko West“ erfolgt unter der **Verfahrens-Nr. 611-14 WB 2514**.

Die den jeweiligen Verfahrensgebieten unterliegenden Flurstücke und die Größe der Verfahrensgebiete sind im Verzeichnis der Verfahrensfurstücke, welches Bestandteil dieser Änderungsanordnung ist, aufgeführt.

2. Durch die Teilung des Bodenordnungsgebietes entsteht keine neue Teilnehmergeinschaft. Die Teilnehmergeinschaft (TG) wird weiterhin durch alle Eigentümer und Erbbauberechtigten aus beiden Teilgebieten gebildet und von dem bereits gewählten Vorstand vertreten.
3. Alle bisher ergangenen Anordnungen, Verhandlungen oder sonstigen Maßnahmen behalten ihre Gültigkeit, bis sie geändert oder aufgehoben werden.

Begründung:

Mit Beschluss vom 18.12.1997 hat das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt das Bodenordnungsverfahren Zieko (Verf.-Nr. 61440-AZE-01/96) angeordnet.

Das Verfahrensziel, in der Ortslage Zieko katasterrechtlich geordnete Verhältnisse zu schaffen, ist weitestgehend umgesetzt und die verbindlichen Regelungen im Bodenordnungsplan stehen vor dem Abschluss.

Dem gleichen Sachstand unterliegen die eigentumsrechtlichen Regelungen zur Verbreiterung der Bundesautobahn 9 (BAB A9)

Die von der Regelung der Ortslage und der Verbreiterung der BAB A9 einschließlich der umliegenden Feldlage betroffenen Flurstücke bilden das Teilgebiet „Zieko Ost“.

Die verbleibenden Flurstücke (im Bereich der vorhandenen Windkraftanlagen) werden im Teilgebiet „Zieko West“ zusammengefasst. Die Trennung des Bodenordnungsverfahrens in Teilgebiete ist zweckmäßig und notwendig, um die einzelnen Areale unabhängig voneinander abwickeln zu können.

Die Teilung ermöglicht eine beschleunigte verbindliche Umsetzung abgeschlossener Vorgänge und dient der Rechtssicherheit

Rechtsbehelfsbelehrung.

Gegen diese III. Änderungsanordnung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt, Ferdinand-von-Schill-Straße 24, 06844 Dessau —Roßlau erhoben werden.

Im Auftrag

Tonn



Die vorstehende III. Änderungsanordnung mit den Verzeichnissen der Verfahrensfurstücke liegen

- in der Stadt Coswig, Markt 1, 06869 Coswig/Anhalt
- in der Stadt Lutherstadt - Wittenberg, Lutherstr. 56, 06886 Lutherstadt - Wittenberg
- in der Stadt Zerbst, Puschkinpromenade 2, 39261 Zerbst/Anhalt in der Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau/OT Dessau
- in der Gemeinde Wiesenburg/Mark, Schloßstr. 1, 14827 Wiesenburg/Mark
- in der Stadt Oranienbaum-Wörlitz, Franzstr. 1, 06785 Oranienbaum-Wörlitz, OT Oranienbaum
- im Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt, Kavalierstraße 31, 06844 Dessau-Roßlau

Im Auftrag

Friedrich

Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Umwelt- und Naturschutz der Stadt Dessau-Roßlau

Förmliches Verfahren zur Neufestsetzung des Trinkwasserschutzgebietes Aken

Der Landkreis Anhalt-Bitterfeld führt auf Antrag der Stadtwerke Aken das förmliche Verfahren zur Neufestsetzung des Trinkwasserschutzgebietes Aken durch. Es werden hier auch Flächen in der Gemarkung Großkühnau und Kleinkühnau berührt. Im Internet befindet sich auf der Startseite des Landkreises Anhalt-Bitterfeld - www.anhalt-bitterfeld.de - der Eintrag „Neufestsetzung des Trinkwasserschutzgebietes Aken“. Hier kann der Entwurf der Verordnung sowie die Karte mit den geplanten Schutzzonengrenzen im Zeitraum vom **27. Oktober 2014 bis 28. November 2014**

eingesehen werden. Der Verordnungsentwurf sowie das hydrologische Gutachten liegen bei den nachfolgenden Behörden vom 27. Oktober 2014 bis 28. November 2014 aus und können dort zu den Sprechzeiten eingesehen werden.

Landkreis Anhalt-Bitterfeld
Umweltamt
OT Bitterfeld
Ziegelstraße 10
06749 Bitterfeld-Wolfen

Stadtverwaltung Dessau-Roßlau
Amt für Umwelt- und Naturschutz
Finanzrat-Albert-Straße 2
06862 Dessau-Roßlau

Stadt Aken (Elbe)
Baudezernat
Bärstraße 50
06385 Aken (Elbe)

Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann seine Einwendungen schriftlich oder zur Niederschrift bis zum 12. Dezember 2014 bei den o. g. Behörden vortragen.

gez. Dr. Kegler

Amtsleiterin des Amtes für Umwelt- und Naturschutz



Öffentliche Bekanntmachung des Unterhaltungsverbandes „Mulde“ zur Einholung von Vorschlägen für Berufene und deren Stellvertreter gemäß § 55 Abs. 2 Wassergesetz für das Land Sachsen-Anhalt (WG LSA) im Entscheidungsorgan des Verbandes

Hiermit wird öffentlich bekannt gemacht, dass die Interessenverbände der Eigentümer und Nutzer der zum Verbandsgebiet gehörenden Flächen innerhalb einer Monatsfrist, vom Tag der Veröffentlichung an, Vorschläge für die Berufenen und deren Stellvertreter nach § 55 Abs. 2 WG LSA vom 16. März 2011, zuletzt geändert am 21. März 2013 und gemäß § 9a Abs. 2 und 3 der Verbandssatzung einreichen können.

Die Tätigkeit ist ehrenamtlich. Für jeden Personenvorschlag kann ein persönlicher Stellvertreter benannt werden.

Die Vorschläge sind schriftlich an die unten genannte Adresse zu richten und müssen folgende Angaben enthalten:

- Name und Anschrift des Interessenverbandes
- Name, Vorname, Anschrift der vorgeschlagenen Person
- Nachweis der Eigenschaft der vorgeschlagenen Person als Eigentümer oder Nutzer einer entsprechenden Fläche
- Einverständniserklärung der vorgeschlagenen Person, das Ehrenamt eines Berufenen auszuüben

Für die Einhaltung der Frist gilt das Datum des Poststempels.

Unterhaltungsverband „Mulde“
Großer Hagweg 8
06773 Gräfenhainichen
Tel. 034953 21249
Fax 034953 21894
E-Mail: mulde@t-online.de

gez. Dorn
Verbandsvorsteherin

Schadstoffsammlung aus Haushalten

Im Auftrag der Stadt Dessau-Roßlau sammelt die Fehr Umwelt Ost GmbH, Betriebsstätte Wolfen, Südliche Vistraße 2, 06766 Wolfen schadstoffhaltige Abfälle aus privaten Haushalten, um sie einer umweltgerechten Entsorgung zuzuführen.

Diese mobile Schadstoffsammlung wird regelmäßig wiederholt, deshalb ist die Schadstoffabgabe auf **haushaltsübliche Mengen begrenzt**. Entsprechend § 15 der Abfallsatzung gilt: „Die Annahme von Schadstoffen an den Sammelstellen erfolgt in haushaltsüblichen Mengen und darf die Gesamtmenge von 20 kg bzw. 20 Liter und einer maximalen Gebindegröße von 20 Litern pro Anlieferung, nicht überschreiten.“

Die mobile Schadstoffsammlung findet statt:

Datum: 6. Oktober 2014 - 15. Oktober 2014
Ort: Stadtgebiet Dessau-Roßlau

Die Standorte des Schadstoffmobils sind im Tourenplan vermerkt!

Bitte beachten Sie, dass bei der diesjährigen Herbstsammlung am Donnerstag, den 9. Oktober 2014, wegen Bauarbeiten der Standort „Friedrichstraße, Haus 17 am DSD-Containerstandplatz“ nicht vom Schadstoffmobil angefahren werden kann. Wir danken für Ihr Verständnis und möchten Sie gleichzeitig darauf hinweisen, dass Sie an jedem Sonnabend die Möglichkeit haben in der Zeit von 7:00 Uhr bis 12:30 Uhr Ihre Schadstoffe auf der Abfallentsorgungsanlage „Kochstedter Kreisstraße“ (Scherbelberg) abzugeben.

Nachfolgend aufgeführte schadstoffhaltige Abfälle können in Haushalten vorhanden sein:

Abbeizmittel, Ablauger, Abflussreiniger, mineralöhlhaltige Altfette, Arzneimittelreste, Autopflegemittel, Batterien, Beizmittel, Bleiakumulatoren, Bleichmittel, Bremsflüssigkeit, Desinfektionsmittel, Energiesparlampen, Entfroster, Entkalcker, Entwickler, Farbreste, Feuerlöscher, Fleckentferner, Fotochemikalien, Frostschutzmittel, Fugendichtmasse, Grillanzünder, Grillreiniger, Halogenlampen, Herdputzmittel, Hobbychemikalien, Holzschutzmittel, Imprägnierungsmittel, Insektenbekämpfungsmittel, Kaltanstrich, Kaltreiniger, Klebstoffe, Knopfzellen, Korrekturflüssigkeit, Lacke, Laugen, Lederpflegemittel, Leergefäße mit schädlichen Restanhaftungen, Leuchtstoffröhren, Lösemittel, Metallputzmittel, Möbelpflegemittel, Mottenschutzmittel, ölhaltige Betriebsmittel, Pilzbekämpfungsmittel, Pinselreiniger, Pflanzenschutzmittel, quecksilberhaltige Relais und Thermometer, Rohrreiniger, Rostumwandler, Säuren, Silberputzmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel, Schmiermittel, ölhaltige Farbreste, Terpentin, Trockenbatterien, Unkrautbekämpfungsmittel, Kfz-Unterbodenschutzmittel, Verdünnern, Wachse und Waschbenzin.

Bitte beachten Sie, dass flüssige und feste Schadstoffe in einer ordnungsgemäßen Verpackung bzw. in gegenüber ihrem Inhalt beständigen, geschlossenen Behältnissen abzugeben sind.

In den Schadstoffen befinden sich Substanzen, die für Menschen und Umwelt gefährlich werden können. Besonders Kinder erkennen diese Gefahren oft nicht. Bitte stellen Sie keine schadstoffhaltigen Abfälle unbeaufsichtigt vor dem Sammeltermin an den Sammelstellen ab, sondern übergeben Sie diese direkt dem Personal des Schadstoffmobils.

Haben Sie Fragen zur Schadstoffsammlung, so beantworten wir Ihnen diese gern unter folgenden **Telefonnummern: 0340 50340014 oder 0340 50340015**.

Vielen Dank für Ihre umweltgerechte Mithilfe.

Stadtpflege
Eigenbetrieb der Stadt Dessau-Roßlau



Tourenplan - 3. Schadstoffsammlung 2014 – Stadt Dessau-Roßlau 6. Oktober 2014 bis 15. Oktober 2014

Montag, den 6. Oktober 2014

09.00 Uhr - 10.00 Uhr	- Kochstedt:	Gaststätte „Grüner Baum“
10.30 Uhr - 11.30 Uhr	- Mosigkau:	Mühlenstraße/Ecke Orangeriestraße
12.00 Uhr - 12.45 Uhr	- WG Zoberberg:	Pappelgrund/neben Straßenbahnhalttestelle „Zoberberg - Mitte“ am DSD-Containerstandplatz
13.45 Uhr - 14.30 Uhr	- Alten:	Meister-Knick-Weg/am DSD-Containerstandplatz
15.00 Uhr - 15.45 Uhr	- Alten:	Auenweg/Ecke Lindenstraße
16.15 Uhr - 17.00 Uhr	- WG Schaftrift:	Kleine Schaftrift/Parkplatz - Kaufhalle

Dienstag, den 7. Oktober 2014

09.00 Uhr - 09.45 Uhr	- Brambach:	Neeken/Am Feuerwehrhaus
10.30 Uhr - 11.15 Uhr	- Dessau-Süd:	Schwimmhalle Heidestraße/Parkplatz
11.45 Uhr - 12.30 Uhr	- Törten:	Damaschkestraße/Ecke Stadtweg
13.00 Uhr - 14.00 Uhr	- Haideburg:	Alte Leipziger Straße/Ecke Am Schenkenbusch
15.00 Uhr - 15.45 Uhr	- Ziebigk-Siedlung:	Bauhausplatz
16.15 Uhr - 17.00 Uhr	- Ziebigk:	Allerstraße 2 - 4

Mittwoch, den 8. Oktober 2014

09.00 Uhr - 09.45 Uhr	- Brambach:	Rietzmeck/Am Dorfplatz - Denkmal
10.15 Uhr - 10.45 Uhr	- Brambach:	an der Elbe/am DSD-Containerstandplatz
11.30 Uhr - 12.30 Uhr	- Ziebigk:	Rheinstraße/Ecke Moselstraße
13.00 Uhr - 14.00 Uhr	- Ziebigk-Siedlung:	Fichtenbreite/neben DSD-Containerstandplatz
15.00 Uhr - 15.45 Uhr	- Großkühnau:	Friedrichsplatz
16.15 Uhr - 17.00 Uhr	- Kleinkühnau:	Hauptstraße 25

Donnerstag, den 9. Oktober 2014

09.00 Uhr - 10.00 Uhr	- Rodleben:	Steinbergsweg/Gemeindezentrum - Parkplatz
10.45 Uhr - 11.45 Uhr	- Zentrum:	Schloßplatz 3
12.30 Uhr - 13.30 Uhr	- Dessau-Nord:	Werderstraße/Schillerstraße
14.00 Uhr - 15.00 Uhr	- Zentrum:	Radegaster Straße/Parkplatz - Kaufhalle
15.30 Uhr - 16.30 Uhr	- Zentrum:	Stenesche Straße/Ecke Turmstraße

Freitag, den 10. Oktober 2014

09.00 Uhr - 09.45 Uhr	- Dessau-Nord:	Eduardstraße/am DSD-Containerstandplatz
10.15 Uhr - 11.15 Uhr	- Waldersee:	Schönitzer Straße/Ecke Horstdorfer Straße
11.45 Uhr - 12.45 Uhr	- Kleutsch:	Dorfplatz „Am Meilenstein“
13.45 Uhr - 14.30 Uhr	- Sollnitz:	Mildenseer Straße/Ecke Alte Dorfstraße
15.00 Uhr - 16.00 Uhr	- Mildensee:	Alt Scholitz/Ecke Breitscheidstraße
16.30 Uhr - 17.00 Uhr	- Mildensee:	An der Adria/am DSD-Containerstandplatz

Samstag, den 11. Oktober 2014

09.00 Uhr - 09.30 Uhr	- Rodleben:	Tornau, Am Pharmapark, DSD-Containerstandplatz
10.15 Uhr - 11.00 Uhr	- Dessau-Nord:	Schillerstraße/Ecke Ringstraße am DSD-Containerstandplatz
11.45 Uhr - 12.30 Uhr	- Ziebigk-Siedlung:	Kühnauer Straße/Ecke Hasenwinkel-Parkplatz
13.00 Uhr - 13.45 Uhr	- Alten:	Große Schaftrift/Parkplatz - Gartenanlage
14.15 Uhr - 15.00 Uhr	- Dessau-Süd:	Tempelhofer Straße/am DSD-Containerstandplatz

Montag, den 13. Oktober 2014

09.00 Uhr - 10.00 Uhr	- Mühlstedt:	Freiwillige Feuerwehr
10.30 Uhr - 11.30 Uhr	- Meinsdorf:	Lindenplatz
12.00 Uhr - 12.45 Uhr	- Roßlau:	Schweinemarkt
13.45 Uhr - 14.30 Uhr	- Roßlau:	Am Bahnhof
15.00 Uhr - 15.45 Uhr	- Roßlau:	Mittelfeldstraße - BBS-Werft
16.15 Uhr - 17.00 Uhr	- Roßlau:	Triftweg - An den Glascontainern

Dienstag, den 14. Oktober 2014

09.00 Uhr - 10.00 Uhr	- Natho:	Freiwillige Feuerwehr
10.30 Uhr - 11.30 Uhr	- Streetz:	Dorfteich
12.00 Uhr - 12.45 Uhr	- Roßlau:	Markt
13.45 Uhr - 14.30 Uhr	- Roßlau:	Schillerplatz
15.00 Uhr - 15.45 Uhr	- Roßlau:	Nordstraße/NP-Markt
16.15 Uhr - 17.00 Uhr	- Roßlau:	Am Finkenherd/Parkplatz

Mittwoch, den 15. Oktober 2014

09.00 Uhr - 09.45 Uhr	- Dessau-Süd:	Augustenstraße
10.15 Uhr - 11.15 Uhr	- Dessau-Süd:	Kreuzbergstraße/Heinz-Steyer-Ring - Gegenüber Eisen-Maenicke
11.45 Uhr - 12.30 Uhr	- Alten:	Parkplatz Pappelgrund
13.15 Uhr - 14.00 Uhr	- Roßlau:	Finanzrat-Albert-Straße/Ernst-Dietze-Straße
14.45 Uhr - 15.45 Uhr	- Zentrum:	Hallmeyer Straße/Quellendorfer Straße
16.15 Uhr - 17.15 Uhr	- Zentrum:	Thomas-Müntzer-Straße

seit 1991 Firma Weiß
Treppen & Türen
WEIß
Die Renovierungsspezialisten
 Inh. Enrico Weiß · 06800 Raguhn-Jeßnitz OT Altjeßnitz
 Teichstraße 31 · Telefon 0 34 94 / 7 84 15
 info@treppen-tueren-weiss.de · www.treppen-tueren-weiss.de

Renovierung	NEU
<ul style="list-style-type: none"> • Türen u. Rahmen • Haustüren u. Fenster • Treppen 	<ul style="list-style-type: none"> • Treppen aller Art • Türen und Rahmen • Haustüren und Fenster aus Holz, Alu und Kunststoff • Ganzglastüren • Rollläden / Insektenschutz

Besuchen Sie unsere ständige Metausstellung!
 Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do 9 - 17 Uhr, Di 9 - 18 Uhr, Fr 9 - 14 Uhr oder n. telefon. Vereinbarung.

Über 1500 neue
Brautkleider je 298 €



Wählen Sie in Ruhe Ihr Traumkleid aus über 1500 vorrätigen hochwertigen neuen Brautkleidern bekannter deutscher und internationaler Markenhersteller zum Outlet-Festpreis. Große Auswahl an passendem Zubehör, Festmode und Anzügen.

www.Brautmode-Discount.de
 Für einen Anprobetermin erreichen Sie uns unter: **035 91 / 318 99 09** oder **0163 / 814 59 65**

Gesundheit ■ Kultur ■ Familie ■ Abenteuer ■ Erholung

Freizeit und Reisen

WRICKE TOURISTIK Reisebüro & Bustouristik

Tagesfahrten	KURREISE MARIENBAD 25.10. - 01.11.14	Tagesfahrten
<p>04.10.14 Modell, Hobby & Spiel Messe in Leipzig Messe für Modellbauer, kreativ Tätige, Spieler und Sammler, inkl. Eintritt 29,- €</p> <p>04.10.14 Auf Goethes Spuren Rundfahrt in der Klassikerstadt Weimar, Mittagessen; Weiterreise über Jena mit kleiner Stadtrundfahrt nach Dornburg, Spaziergang durch die Gartenanlagen des Schlossparkes der Dornburger Schlösser (Außenbesichtigung der drei Schlösser), Kaffeegedeck 56,- €</p> <p>08.10.14 Steintherme Belgiz Fahrt inkl. 3 h Eintritt Badewelt 25,- €</p> <p>11.10.14 Herbstausflug Wernigerode Erlebnisführung in der Glasmanufaktur Derenburg, Mittagessen im Weißen Hirsch Wernigerode, Stadtrundfahrt mit der Bimmel-Bahn und Schaubackführung im Baumkuchenhaus Wernigerode 56,- €</p> <p>19.10.14 Grüße mir Oberwiesenthal Fichtelbergpanoramafahrt, Mittagessen in Annaberg, Führ. Frohnauer Hammer inkl. Schnitz- und Knüppelstube, Fahrt m. der Fichtelbergbahn, Kaffeegedeck in Jens Weißflögs Apartmenthotel 60,- €</p> <p>25.10.14 Mit der Bahn zur böhmischen Tanzmusik Ganztägige Gästeführung, Parkspaziergang Franzensbad, Mittagessen im Egerländer Bauernhof, Böhmische Livemusik zum Tanz, Kaffeegedeck und Fahrt mit der Vogtlandbahn 57,- €</p> <p>26.10.14 Die Show beginnt: „The Wylid“ die neue Show im Friedrichstadtpalast Berlin inkl. Karte in PK3 (Karte PK2=80,- €) 70,- €</p> <p>31.10.14 Polenmarkt Küstrin 23,- €</p> <p>01.11.14 Fahrt nach Berlin mit Freizeit am ALEXA 20,- € Zubuchbar: Madame Tussaud 20,- €, Legoland 15,- €</p> <p>08.11.14 Leckerer Altenburg Führung im Schloss- und Spielkartenmuseum Altenburg, Besuch der historischen Senfmühle inkl. Senfverkostung und Bratwurst, Sekttempfang im Modehaus Adler inkl. Kaffeegedeck und 10% Einkaufsrabatt 48,- €</p> <p>11.11.14 Gans nach Ihrem Geschmack Martinsgansessen im Zittauer Gebirge, Ortsrundfahrt Herrnhut, Einkaufsmöglichkeit bei den Herrnhuter Sterne, Martinsgansessen, Geschichten aus dem Überlande, inkl. Kaffeegedeck und Musik 59,- €</p>	<p>29.11. - 30.11.14 Weihnachtswochenende Hamburg Busfahrt, 1ÜN/FR im 4* Courtyard by Marriott Hamburg, inkl. Weihnachtsparade, Lichterfahrt durch Hamburg, Besuch Hamburger Fischmarkt</p> <p>05.12. - 07.12.14 ADVENTSAHRT CELLE & LÜNEBURG Busfahrt, 2 Ü/FR im Morada Hotel Gifhorn, Stadtführungen und Besuch der Weihnachtsmärkte in Celle und Lüneburg, Eintritt Weihnachtszauber Schloss Bockeburg</p> <p>29.12.14 - 02.01.15 SILVESTERREISE SCHWERIN Busfahrt, 4Ü/GR im Alago Hotel am See Schwerin, 3x Abendessen im Hotel, Silvesterfeier mit Sekttempfang, Buffet und Tanz im Hotel, Stadtführungen in Schwerin, Wismar und Lübeck, Führung Schweriner Schloss, Fackelwanderung mit Umtrunk, Besuch „Leuchtturm in Flammen“ in Warnemünde</p>	<p>22.11.14 Varieté Show Cafe im Wintergarten Berlin 75min Showhighlights aus dem atemberaubenden Abendprogramm bereits am Nachmittag 55,- €</p> <p>23.11.14 Polenmarkt Slubice 23,- €</p> <p>29.11.14 Weihnachtsmarkt Erfurt 25,- €</p> <p>30.11.14 Advent in den Höfen Quedlinburg 25,- €</p> <p>06.12.14 Merseburger Schlossweihnacht Schlossinnenhof und Domplatz verwandeln sich in einen wunderbaren Weihnachtsmarkt 25,- €</p> <p>06.12.14 Weihnachten in der Autostadt Ein einmaliges Erlebnis ist die Winterinszenierung in der Autostadt Wolfsburg. Erleben Sie eine winterliche Schifffahrt auf dem Mittellandkanal, eine Übersichts- und die abendliche Eistanzrevue (witterungsbedingt) 46,- €</p> <p>07.12.14 „The Wylid“ Die Show im Friedrichstadtpalast inkl. abendliche Lichterfahrt und Karte PK3 (PK2=85,- €) 75,- €</p> <p>11.12.14 Weihnachtsausflug m. Knusprigen Weihnachtsbraten, Lichtelstube und Pulsnitzer Pfefferkuchenbäckerei, Fahrt inkl. Führung in der Bäckerei, weihnachtlichem Programm mit Kaffee und Stolle 55,- €</p> <p>13.12.14 Weihnachtstal Mühltal „Der wohl längste Weihnachtsmarkt Deutschlands“ Man pilgert zu insgesamt 7 wundervoll dekorierten Mühlen, die alle unter einem bestimmten Motto stehen Schlittenhunde, Jäger, Hexen, Kobolde, musizierende Weihnachtsmänner oder Märchenfiguren. WICHTIG: Man muss gut zu Fuß sein!!! Fahrt inkl. Eintritt 29,- €</p> <p>13.12.14 Bergparade Seiffen Eintritt in das Nussknackermuseum, 2h Freizeit in Seiffen, Erzgebirgischer Nachmittag inkl. Kaffeegedeck und abendliche Bergparade 45,- €</p> <p>14.12.14 Weihnachtsmarkt Festung Königstein Führung in einer historischen Stollenbäckerei in Dresden, Gästeführung für eine kl. Rundfahrt durch die Sächsische Schweiz, Führung auf der Festung Königstein und Freizeit auf dem historischen Weihnachtsmarkt 49,- €</p> <p>20.12.14 Last Minute Weihnachtseinkauf Berlin 20,- €</p> <p>28.12.14 Holiday on Ice in Leipzig Fahrt inkl. Karte PK4 (PK3=74,- €; 84,- €) 59,- €</p>
<p style="color: red; font-style: italic;">Highlight</p> <p>15.11.14 Udo Jürgens „Mitten im Leben Tour 2014“ Karten in der PK4 in der O2 World Berlin 110,- €</p>		

Wolfen Leipziger Str. 70 Telefon 03494- 368031	Coswig Lange Str. 23 Telefon 03 49 03 - 6 25 77	Dessau-Roßlau Burgwallstr. 11 Telefon 03 49 01 - 6 61 60	Wittenberg Bürgermeisterstr. 18 Telefon 0 34 91 - 41 48 20
---	--	---	---

Büro Otto Koch im Kiez e.V./Museum für Stadtgeschichte Dessau**Schlittschuhlaufen im Gartenreich**

Schlittschuhlaufen hat Tradition in Dessau und Umgebung. Laufen oder liefen Sie auch Schlittschuh? Dann laden wir Sie ein, bei einem Projekt der Künstlerin Sibylle Hofter mit dem Kiez e.V. und dem Museum für Stadtgeschichte Dessau mitzuwirken. Sie sammelt Infos allgemein zu Orten des Schlittschuhlaufens früher und heute. Auch an persönlichen Mitteilungen und Erinnerungen ist sie interessiert: wann Sie mit dem Schlittschuhlaufen begannen - mit der Familie, mit Freunden, was Ihnen daran besonders gefällt, welche Orte Sie bevorzugen, besondere Erlebnisse ... Vielleicht haben Sie auch Fotos oder finden Bilder in den

Fotoalben der Familie? Dann würden wir gern ein Gespräch vereinbaren und bitten Sie um eine Mitteilung, wie wir Sie erreichen können (Ihre Adresse, Tel.-Nr. oder E-Mail): im Museum für Stadtgeschichte Dessau im Johannbau (an der Kasse) oder per E-Mail an: schlittschuhlaufen@hofter.de oder per Brief an eine der folgenden Adressen: Museum für Stadtgeschichte Dessau, Törtener Straße 44, 06842 Dessau-Roßlau / Büro Otto Koch im Kiez e.V., Bertolt-Brecht-Straße 29, 06844 Dessau-Roßlau. Die Ergebnisse werden für das Museum für Stadtgeschichte aufbereitet. Wir freuen uns auf Ihre Mitwirkung!

Schwabehaus e. V.**Festwoche anlässlich des 225. Geburtstages von Samuel Heinrich Schwabe**

Vom 20. bis 25. Oktober 2014 laden wir Sie ein, ein wahres Multitalent, einen Universalgelehrten Dessaus kennenzulernen - Samuel Heinrich Schwabe. Anlässlich seines 225. Geburtstages zeichnen wir 86 außergewöhnliche Lebensjahre nach und feiern eine selten vielfältige Lebensbilanz (siehe Programm).

Tauchen Sie ein in die Welt der Pharmazie zu Zeiten, als S. H. Schwabe nicht nur Apotheker, sondern auch fürstlicher Hofrat und Lehrer war. Begeben Sie sich mit dem Dessauer Stadtrachivar auf Spurensuche in die bürgerliche Stadtpolitik zur Zeit der Märzrevolution 1848/49 und erleben Sie S. H. Schwabe als engagiert streitenden Bürger und Protokollführer im Dessauer Stadtrat. Schärfen Sie Ihren Blick zu Sonne, Mond und Sternen, beobachten Sie den Himmel in der Astronomischen Station. Mit einem in der Lotterie gewonnenen Fernrohr fing es an und gut vierzig Jahre später hatte der Astronom S. H. Schwabe weit mehr als die Periodizität der Sonnenflecken entdeckt. Seine Genauigkeit erregte Aufsehen und brachte ihm u. a. die Ehrenmedaille der Royal Astronomie Assoziation in London ein. Schnüren Sie die Wanderschuhe und erkunden Sie mit uns die Muldeau, um mehr über den Botaniker und Verfasser des umfassendsten Werkes unserer heimischen Pflanzenwelt der Flora Anhaltina zu erfahren. Spazieren Sie mit dem Reisewerk durch die Stadt und freuen Sie sich auf spannende Begegnungen an den Lebensorten des fürsorglichen Familienoberhaupts S.H. Schwabe.

Gefeiert wird im von S. H. Schwabe selbst umgebauten Wohnhaus in der Johannstraße 18. Besuchen Sie wie einst Alexander von Humboldt Schwabes Sonnenobservatorium. Nehmen Sie an der großen, feierlich gedeckten Geburtstagstafel Platz und genießen Sie anhaltische Köstlichkeiten mit der Essbar und der Kaffeerösterei Hannemann aus Köthen.

Viele Themen brauchen viele Freunde und Partner, die es erst ermöglichen eine solch vielfältige Festwoche zu gestalten. Wir laden Sie ein, diese Vielfalt kostenfrei zu erleben und danken für jede gemeinnützige

Kabarett in der Villa Krötenhof**“Bienenstich” mit neuem Programm**

Am 18. Oktober, um 19.30 Uhr beginnt die neue Spielzeit 2014 des Kabarets "Bienenstich" in der Villa Krötenhof. Comedy & Kabarett der Marke Bienenstich - alles andere als Standardsituationen. Mitten aus dem Herzen der Doppelstadt spielt das Satire-Team auf Bundesliga-Niveau. Und dabei stehen alle Spielzüge auf Angriff gegen kommunales Kreisklassengehebe, Wahl-Verwandtschaften und Lifestyle-Marotten. Ein reichlich bestücktes Taktikpaket mit Baumarkt-Oden, Ego-Fratzen und so mancher Bettgeschichte - knackig

verpackt in 90 Minuten Spielzeit.

Die Stammplätze sind fest vergeben: Andrea, Dani, Doreen, Marcel & Ronny garantieren gierige Fouls und ganzen Körpereinsatz inklusive. Bienenstich - seit 1999 im Dauereinsatz mit Spielberechtigung beweist im aktuellen Programm wieder einmal ganzes Können und verwertet die Steilpässe aus dem Spielfeld deutsch-deutschen Alltagswahns. Kabarett und Comedy ohne doppelten Boden und Sani-Team, aber mit Herzblut. Weitere Termine: 21.02. und 28.02.2015 Villa Krötenhof

ge Spende die das Leben und Wirken S.H. Schwabe in seiner Heimatstadt weiter lebendig hält.

Weitere Infos und Anmeldungen unter www.schwabehaus.de sowie werktags 8-14 Uhr unter Tel. 0340 859 88 23.

PROGRAMM ZUR SCHWABE-FESTWOCHE

02.10.-31.10.: Vitrine des Monats "Schwabe und seine botanischen Leistungen für Anhalt"; Naturkundemuseum, Di. - Fr. 9-17 Uhr, So. 10-17 Uhr

20.10., 19 Uhr: Vortrag im Schwabehaus "Pharmazie zur Zeit Schwabes"; Anna-Christina Höhna (ehem. Inhaberin Schwabe-Apotheke),

21.10., 19 Uhr: Vortrag im Schwabehaus "Schwabe - Der Dessauer Bürger"; Dr. Frank Kreißler (Stadtarchiv)

22.10., 17 Uhr: Vortrag im Planetarium, Peterholzstraße 58, "Schwabe - Der Astronom"; Hans-Jürgen Müller (Schwabe-Verein Dessau e.V.) Achtung! Nur 42 Plätze! Voranmeldung dringend erforderlich! Tel. 0340 859 88 23

3.10., 19 Uhr: Vortrag im Schwabehaus "Schwabe - Der Botaniker"; Guido Warthemann (AG Botanik des Dessauer Naturkundemuseums)

24.10., 19-22 Uhr: Beobachtungsabend an der Astronomischen Station "Samuel Heinrich Schwabe", Peterholzstraße 58

25.10. SCHWABE-GEURTSTAG**GROSSE GEBURTSTAGSFEIER IM SCHWABEHAUS**

9.30 Uhr: Auf den Spuren Schwabes - Botanische Wanderung durch die Muldeau in Dessau; Guido Warthemann (AG Botanik des Naturkundemuseums), Treffpunkt: Tierheim Dessau, Am Friedrichsgarten

ab 12 Uhr: Tagesgericht "Schwabe-Teller"; Bistrotrestaurant "Essbar" im Schwabehaus

ab 14 Uhr: Geburtstagstafel mit Kaffee und Kuchen zu Ehren Schwabes; Schwabehaus e.V. und Kaffeerösterei "Hannemann" aus Köthen

14-17 Uhr: Hausführungen durch das Schwabehaus mit Observatorium; Holger Schmidt und Joachim Volger (Schwabehaus e.V.)

15 Uhr: Stadtgang "Lebensstationen Schwabes in Dessau"; Heidi Pietzsch (Reisewerk)

ca. 16.30 Uhr: Kranzniederlegung auf dem Historischen Friedhof; Schwabehaus e.V. und Schwabe-Verein Dessau e.V.

17 Uhr: Musikalischer Ausklang "Sonne, Mond und Sterne"



DRUCKHAUS WITTICH CHIEMGAU

Seit über 50 Jahren sind wir ein erfolgreiches und expandierendes Unternehmen im Verlagswesen.

Zur Verstärkung unseres Teams in der Druckerei suchen wir

eine/n Drucker/-in
für 4- und 5-Farbendruckmaschinen sowie

eine/n Mitarbeiter/-in
für unsere Weiterverarbeitung mit Berufserfahrung.

Ihr Profil: Abgeschlossene Berufsausbildung als Fachkraft, Teamfähigkeit und selbständige Arbeitsweise, Belastbarkeit und Flexibilität.

Wir bieten Ihnen: Umfassende Einarbeitung, interessante Tätigkeit mit guten beruflichen Entwicklungsperspektiven, familiäres Betriebsklima und leistungsbezogenes Einkommen

Bei Interesse freut sich Herr Dieter Drolshagen auf Ihre aussagefähige schriftliche Bewerbung (gerne auch per E-Mail).



Verlag + Druck LINUS WITTICH KG
83250 Marquartstein · Windeckstr. 1 · Tel. 0 86 41 / 97 81 - 0
anzeigen@wittich-chiemgau.de · www.wittich.de



DER HOSENMARKT
IHR FACHGESCHÄFT für Spezial- und Übergrößen!
Damenjeans bis Gr. 56
Herrenjeans bis Gr. 75 · Herrenoberteile bis 8 XL
Sommerrestposten bis 50% reduziert
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-12.00 und 15.00-18.00 Uhr · Sa 9.00-13.00 Uhr
Telefon: 03 49 06 - 2 19 66
Thurland • An der Kirche

Warum in die Ferne schweifen...

... wenn das Gute liegt so nah?

Nicht nur in der Ferne, auch in der Heimat gibt es noch unbekannte, interessante und sehenswerte Stellen zu entdecken. Mit einem Stadt- oder Wanderführer lassen sich diese Schätze vor der eigenen Haustüre schnell ausmachen und erkunden. Oder: Sie setzen sich in den nächsten Bus oder die nächste Bahn und fahren so lange, bis Ihnen gefällt, was Sie draußen sehen. Dann heißt es aussteigen und auf Erkundungsreise gehen! Lassen Sie sich überraschen, welche schöne Ecken sich in Ihrer näheren Umgebung befinden.

- Anzeige -

<p>Orchester Holger Mück Egerländer Musikanten</p> <p>Fr., 03.10.14 Marienkirche Dessau</p>	<p>k. u. k.-Wiener Regimentskapelle</p> <p>„Mit uns von k. u. k. Infanterieregiment Hock- und Deutschmeister Nummer 4“</p> <p>So., 23.11.14 Golf Park Dessau</p>	<p>Das große LADINER Fest</p> <p>• DIE LADINER • MICHAEL HECK</p> <p>Sa., 31.01.15 Marienkirche Dessau</p>
--	---	---

VVK: Golfpark Tel. 0340-51899834, Touristinfo Tel. -2042742, Außenstelle in Raßlau Tel. 034901-82467, Mitteldeutsche Zeitung Tel. 0340-51890160, Tim Ticket Tel. 0345-5652605 und an allen bek. VVK-Stellen
www.THOMANN-Management.de | Burgebrach

Braunmiller! 06844 Dessau · Rabestraße 10
Tel. 2 20 31 31/Fax 2203232
e-mail: info@braunmiller-bus.de
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr
Irrtum und Druckfehler vorbehalten!

23 Jahre komfortable Busreisen ab Dessau

Auszug - aktuelle Tagesfahrten

03.10. Toskana Therme Bad Sulza inkl. 4 h Eintritt	34,-
06.10. Bad Salzellen inkl. 2 h Eintritt Thermalbad	25,-
07.10. Frankfurt / Oder mit Besuch Polenmarkt in Slubice	21,-
10.10. Zwiebelmarkt Weimar - viel Interessantes über die „tolle Knolle“	23,-
02.11. Militärmusikshow Berlin inkl. Eintritt	ab 45,-
15.11. Friedrichstadtpalast Berlin „The Wylde“ inkl. Eintritt	ab 46,-

Dieser Ausgabe des Amtsblattes liegt unser aktueller Flyer mit den neuesten Kurzreisen, Weihnachts- und Silvesterfahrten bei. Sollte der Flyer nicht enthalten sein, dann rufen Sie uns an oder kommen in unserem Büro vorbei.

Viele weitere Informationen unter www.braunmiller-bus.de

Schwabehaus Johannisstraße 18**AHNE liest, singt und trinkt**

Live-Lesung mit AHNE, bekannt aus Funk, Fernsehen und aus der Hauptstadt, Freitag, 31. Oktober, 20 Uhr im Schwabehaus "Zwiegespräche mit Gott - Das vierte Buch"

Das vierte Buch nun also. Was bisher geschah: Gott lebt. In der Choriner Straße 61. Ist umgezogen. Die Älteren werden ihn noch aus der 63 kennen. Woche für Woche kommt so ein Typ vorbei, der von seinen Problemen erzählt, meistens jedenfall. Manchmal auch nicht. Manchmal hat er gar keine Probleme, glaubt er. Dann glaubt er, Gott hätte welche. Oder er will was wissen. Wann der Flughafen öffnet zum Beispiel, warum die von Femen immer so gut

aussehen, ob Gott beschnitten ist, was WSDV heißt oder wer am Ende die ganzen Toten zählt. Gott antwortet dann. Oder er wundert sich. Oder ist sauer. Oder nimmt's gelassen. Ab und zu stellt er sich auch unwissend. Oder ist er es sogar? Der Berliner Lesebühnenautor Ahne, bekannt durch seine absurden Dialoge in den "Zwiegesprächen mit Gott", die regelmäßig auf RadioEins zu hören sind, hat wieder ein neues Buch herausgebracht. Die knappen Texte sind weder Literatur noch Sketch, sie sind aber auf ihre Art einmalig, toll-dreist schwankend zwischen banal und genial. Kartenbestellungen unter Tel. 0340/8598823.

Mineralien- und Fossilientauschbörse

Am **Sonntag, dem 12. Oktober**, findet von 10 bis 14 Uhr die 13. Mineralien- und Fossilientauschbörse im Veranstaltungsraum des Museums für Naturkunde und Vorgeschichte, Askanische Straße 30, statt. Mineralien- und Fossilienanbieter werden gebeten, sich Dr. Angelika Hesse unter der Telefonnummer (0340) 85 005 05 anzumelden. Tische werden gestellt. Besucher sind herzlich willkommen. Es wird der reguläre Museumseintritt erhoben.

DRK-Wasserwacht**Ausbildung zum Rettungsschwimmer**

Zum Ende der warmen Jahreszeit muss man wiederum leider feststellen, dass immer mehr Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene nicht gut bzw. gar nicht schwimmen können. Hinzu kommen Unkenntnis der einfachsten Baderegeln, Missachtung der Badeverbote und der angezeigten Hinweise an bewachten Stränden. All das führte in diesem Jahr zu einer hohen Zahl von Badeunfällen mit tödlichem Ausgang. Die Wasserwacht hat sich des-



halb das große Ziel gesetzt, viele Mitmenschen für eine Ausbildung zum Rettungsschwimmer zu sensibilisieren, um im Notfall die richtigen Schritte für die eigene und gegebenenfalls für die Sicherheit anderer Menschen in und an Gewässern zu erhöhen. Ab Dienstag, 07. Oktober, um 19.00 Uhr findet in der Südschwimmhalle ein neuer Lehrgang für Rettungsschwimmer statt. Mitmachen kann jeder, der mindestens 12 Jahre alt ist.

Die Anhaltische Landesbücherei Dessau lädt ein

02.10., 15.30 Uhr, Hauptbibliothek: "Vom Igel, der keiner mehr sein sollte", Vorlesestunde für Kinder ab 4

07.10., Ludwig-Lipmann-Bibliothek: 15.30 Uhr "Vom Igel, der keiner mehr sein sollte, Vorlesestunde für Kinder ab 4; **18.00 Uhr** Lesung mit Horst-Peter Lämmler Der ehemalige Kulturdezernent der Stadt Köthen/Anhalt, Bibliothekar und Diplom-Kulturwissenschaftler liest aus seinem Debütroman "Schatten, Schemen, Scharlatane: Aus dem Leben eines Normalos".

13.10., 16.00-18.00 Uhr, Hauptbibliothek: Sprechstunde E-Book-Reader

16. 10., 15.00 Uhr, Hauptbibliothek: "Das Rübchen", Vorlesestunde für Kinder ab 3

23.10., 17.00 Uhr, Ludwig-Lipmann-Bibliothek: Bibliothekstreff - Buchpremiere mit Marita Schröter Die Autorin und Liedermacherin stellt ihren neuen Roman "Das Geheimnis der Einheit" vor. Musikalisch wird sie unterstützt von ihrer Tochter Carolin.

23.10., 19.00 Uhr, Hauptbibliothek: "Das Theater brennt?" - eine Buchpremiere - der nunmehr achte heimatgeschichtliche Band von Hans-Peter Berth

24.10., 18.30 Uhr, Wiss. Bibliothek: Dr. Sebastian Nickel aus Erfurt hält einen Vortrag zu Friedrich Schneider, Wilhelm Müller und der Dessauer Liedertafel als Teil der bürgerlichen Bewegung im vormärzlichen Mitteldeutschland.

24.10., 19.00 Uhr, Hauptbibliothek: Der Förderverein der der Anhaltischen Landesbücherei lädt ein zur Vernissage des Fotowettbewerbs "Meine Bibliothek und ich" und der Prämierung der Sieger.

26.10., 14.00-18.00 Uhr, Hauptbibliothek: Bilderbuchsonntag für Familien mit Kindern; Programm: Vorlesestunde für Dreijährige, Bilderbuchkino ab vier Jahre, Elterntipps zum Vorlesen, Liedermacher Thomas Koppe und sein Drache Pööpöö, Frühförderstelle DiFA und Christine Rammelt-Hadelich mit der FederEdition.

28.10., 10.00 Uhr, Ludwig-Lipmann-Bibliothek: Bibliothekstreff - Kinder lesen für Kinder ; Spannende Lesung zu Halloween mit der Schülerschreibwerkstatt "Die Hamster"

28.10., 19.00 Uhr, Hauptbibliothek: Gisela Steineckert "Wenn du mal nicht weiter weißt" Gedichte, die wie gute Freunde sind. Wer die Steineckert und ihre Lesungen kennt weiß, dass sie sich nie hinsetzt, das Buch aufklappt und beginnt vorzulesen. Eigentlich liest sie gar nicht bei ihren Veranstaltungen. Sie ist in einem innigen Dialog mit den Leuten, auf die sie sich vollkommen konzentrieren kann, da sie ihre Texte frei spricht. Voranmeldung unter Tel.: 0340 204 2648,

30.10., 15.30 Uhr, Hauptbibliothek: Der kultivierte Wolf Vorlesestunde für Kinder ab 4

30.10., 15.00-21.00 Uhr, Hauptbibliothek: 4. Kürbisnacht in der Zerbster Straße; Halloween-Tüten gestalten, Grusellessungen, Gänsehaut - Lesen im Dunkeln (Taschenlampen mitbringen!), Schaufenster-Rallye, Flohmarkt des Fördervereins

Hauptbibliothek: Zerbster Straße 10
Ludwig-Lipmann-Bibliothek: Hauptstraße 11, Roßblau
Wissenschaftliche Bibliothek: Zerbster Straße 35

Sprechtag für Existenzgründer

Der Sprechtag für Existenzgründer in der Handwerkskammer Halle (Saale) Beratungsbüro Dessau in der Ernst-Zindel-Straße 2, 06847 Dessau-Roßlau, findet am **07. Oktober 2014**, in der Zeit von 10:00 bis 16:00 Uhr mit dem betriebswirtschaftlichen Berater Andreas Baer statt. Anmeldungen können unter der Tel.-Nr. 0340/560869 vorgenommen werden. Natürlich können Existenzgründer jederzeit individuell einen Termin im Beratungsbüro Dessau vereinbaren.

IB regional - Wir für Sie vor Ort - Beratung für Existenzgründer und Firmenkunden

Am **16. Oktober 2014** findet der nächste Beratungssprechtag der Investitionsbank Sachsen-Anhalt in Dessau-Roßlau statt. Die Berater der Investitionsbank beraten Sie kostenfrei zu allen Förder- und Finanzierungsfragen - Maßgeschneiderte Lösungen für Existenzgründer und Firmenkunden.

Um telefonische Voranmeldung wird gebeten bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Anhalt-Bitterfeld I Dessau | Wittenberg mbH unter Tel. 0340 230120.

Amt für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Marketing

„Rütteltest“ - ein Angebot der Wirtschafts-junioren in Begleitung der Wirtschaftsförderung

Bereits im letzten Jahr nahm ein neues Projekt der Wirtschafts-junioren Dessau Form an. Der Arbeitskreis Wirtschaft des Vereins, in dem auch die ego.-Pilotin der Stadt Dessau-Roßlau, Katrin Hochberger, aktiv mitarbeitet, passte ein Bundesprojekt auf seine Belange an. Geboren war der "Rütteltest" - ein kostenloses Angebot für Existenzgründer, Unternehmensnachfolger, Unternehmenserweiterungen und Sanierungen. Aber was ist der Rütteltest?

Viele Gründungen bzw. neue Geschäftsideen scheitern. Die Gründe dafür sind vielfältig. Gute Institutionen, die Business-Pläne u. ä. prüfen, gibt es genug. Ein breit aufgestelltes Gremium wie die Wirtschafts-junioren betrachtet ein Unternehmenskonzept jedoch aus den verschiedensten Blickwinkeln und denkt auch einfach mal quer. Aus diesem Grund bieten die Wirtschafts-junioren den Gründern die Möglichkeit, sich, ihre Ideen, ihre Unternehmenskonzepte und/oder ihre Produkte im "Rütteltest" vorzustellen, um sowohl ihre Geschäftsidee und das geplante Geschäftsmodell als

auch ihre Präsentationsfähigkeiten überprüfen zu lassen. Gleichzeitig bieten sie den Zugang zum Erfahrungsschatz von gestandenen Unternehmern sowie Infos über mögliche Hindernisse während der Gründungs- oder Erweiterungsphase. Garantiert wird absolute Verschwiegenheit gegenüber Dritten, aber konstruktive Offenheit gegenüber dem Gründer. Dem jeweils fünfköpfigen Auditorium aus dem Kreis der Wirtschafts-junioren gehört ein Banker, ein Steuerberater, im Wechsel zwei Rechtsanwälte, die ego.-Pilotin der Stadt und ein jeweils auf den Unternehmenszweck abgestimmter branchennaher Unternehmer an. Diesem Auditorium haben sich bisher drei Existenzgründer gestellt, ihr Konzept "rütteln" lassen und viele Hinweise wie auch Erfahrungen mitnehmen können. Gern besuchte ein Teil des Auditoriums die dritte Existenzgründerin im Bunde, Sybille Hoffmann, zur Eröffnung ihres Nähcafés in der Johannisstraße. Mit Freude erfuhren sie, dass die Resonanz auf das Ladenlokal und insbesondere die Angebote zu den

Stadtsprung-Erlebnisführung

Geheime Orte in Dessau-Roßlau

"Geheime Orte - Eine Führung auf dem Historischen Friedhof" heißt es am **Samstag, 11. Oktober**, in Dessau-Roßlau, wenn die sieben Städte der Tourismuskooperation "Stadtsprung - Städte zwischen Harz und Elbe" zu einer Sonderführung einladen.

Die heute als Historischer Friedhof I bekannte Anlage wurde 1789 von Friedrich Wilhelm von Erdmannsdorff als Neuer Begräbnisplatz in Dessau geschaffen. Zum Entstehungszeitpunkt lag der Neue Begräbnisplatz am Askanischen Tor außerhalb der Stadt. Er ist einer der ersten kommunalen Friedhöfe, die nicht um eine Kirche angelegt wurden. Durch ein als Triumphbogen

angelegtes Tor gelangen Sie auf den Historischen Friedhof, auf dem man Gräber von Dessauer Persönlichkeiten findet, die in den umliegenden Gruftmauern und auf den Rasenflächen ihre letzten Ruhestätten fanden. Erfahren Sie mehr über diese Menschen, wann sie lebten sie und welche Spuren sie in Dessau hinterlassen haben.

Uhrzeit: 15.00 Uhr

Treffpunkt: August-Bebel-Platz

Tickets: 7,00 € pro Person

Anmeldung:

Tel. 0340/2041442 oder per Mail: touristinfo@dessau-rosslau.de

Informationen und weitere Erlebnisführungen unter www.stadtsprung.de

Existenzgründerkurse - Optimal vorbereitet in die Selbstständigkeit

Ein Team von erfahrenen Fachleuten vermittelt Ihnen Informationen über alle wesentlichen Fragen der Existenzgründung und hilft Ihnen in die Selbstständigkeit. Hauptinhalte der Wissensvermittlung sind Inhalt und Form des Gründungskonzeptes, Markt- und Standortanalyse, Rechtsform, Kalkulation, Übersicht zu Buchhaltung und zu den Steuern, betriebliche und persönliche Absicherung sowie zu den Gründungsformalitäten und aktuelle Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten.

Seminargebühr: jeweils 10 Euro pro Tag

Integra Institut für Organisationsberatung e.V., Brauereistraße 13, 06847 Dessau-Roßlau:

11. - 11.10.+20. - 22.10., jeweils 9.00 bis 15.00 Uhr

Anmeldung: Doris Walther, Tel. 0340 / 5 19 60 98

UWP Bosse, Franzstraße 159, 06842 Dessau-Roßlau:

15.10. - 17.10., jeweils 8.00 bis 14.00 Uhr

Anmeldung: Martina Bosse, Tel. 0340 / 61 95 87

IHK-Bildungszentrum, Lange Gasse 3, 06842 Dessau-Roßlau:

22.10. - 24.10., jeweils 8.00 bis 14.00 Uhr

Anmeldung: Dr. Beate Pabel, Tel. 0340 / 5 19 55 09

Nähkursen groß ist. Frau Hoffmann kann den Service der Wirtschafts-junioren nur weiterempfehlen.

Falls auch Sie Interesse an einem Rütteltest haben, steht Ihnen als

Ansprechpartner bei den Wirtschafts-junioren der Steuerberater Andreas Oertel unter der E-Mail-Adresse:

ruetteltest@wj-dessau.de zur Verfügung.

Sprachlotsen für Dessau-Roßlau

Seit dem 01.08.2014 gibt es in Dessau-Roßlau das Projekt "Sprachlotsen - Wegweiser in der neuen Heimat". Die Partner des Projektes kommen aus der integrations- und migrationsspezifischen Beratungs- und Bildungslandschaft der Stadt und sind neben der St. Johannes GmbH - Gemeinnützige Gesellschaft für soziale Dienstleistungen, die in lingua Sprachschule Dessau OHG, die DAA Dessau, der Caritasverband für das Dekanat Dessau, die Integrationskoordinatorin der Stadt Dessau-Roßlau und die Koordinierungsstelle des LAP-Begleitausschusses der Stadt. Anliegen des Projektes ist die Bildung eines Sprachlotsenpools für Dessau- Roßlau und damit verbunden der Aufbau einer Datenbank für Sprachlotsen. Während der Projektlaufzeit werden in Dessau-Roßlau bereits gut integrierte MigrantInnen für den Einsatz als Sprachlotsen qualifiziert und in den Sprachlotsenpool

und die Datenbank aufgenommen. Die Datenbank können dann Integrations- und Migrationsfachdienste, Beratungsstellen, Ämter, Behörden, Wohnungsunternehmen, Schulen, Kitas, Ärzten nutzen, wenn bei ihnen der Bedarf am Einsatz von Sprachlotsen besteht, um Zuwanderer zu begleiten und sprachmittelnd zu unterstützen.

Den Handlungsbedarf, eine Datenbank für Sprachlotsen in Dessau-Roßlau einzurichten, sehen nicht nur die vor Ort tätigen Migrationsfachdienste, sondern auch Schulen, Kitas, Ärzte, Ämter und Behörden formulieren zunehmend die Notwendigkeit am Einsatz von Personen, die die Zuwanderer begleiten, ihnen bei der Orientierung im neuen System Hilfestellung geben, sprachliche Barrieren verringern und den Informationsfluss durch Sprachmittlungen sichern. Die Sprachlotsen fungieren hier als Mittler zwischen den Zuwanderern und

einheimischen Institutionen, Behörden, Vereinen. Ihr ehrenamtlicher Einsatz soll dazu beitragen, das willkommenskulturelle Engagement in Dessau-Roßlau gesellschaftlich zu verankern.

Das Projekt ist Bestandteil des Lokalen Aktionsplans Dessau/Roßlau und wird gefördert im Rahmen des Bundesprogramms "TOLERANZ FÖRDERN - KOMPETENZ STÄRKEN" durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Wenn Sie Interesse am ehrenamtlichen Einsatz als Sprachlotse haben, dann wenden Sie sich bitte an: St. Johannes GmbH - Gemeinnützige Gesellschaft für soziale Dienstleistungen, Claudia Theune, Tel. 0340/6612711, E-Mail claudia.theune@stehj.de oder Stadt Dessau-Roßlau, Integrationskoordinatorin Ulrike Wohlfahrt, 0340 2042901, E-Mail: integrationsbue-ro@dessau-rosslau.de

Grippeschutzimpfung

In Deutschland ist jedes Jahr mit einer unterschiedlich starken Grippewelle zu rechnen. Meist kommt es im Januar oder Februar zum Erkrankungsgipfel. Einen wirksamen Schutz vor der echten Grippe bietet nur die Impfung. Das Gesundheitsamt empfiehlt, sich vor Beginn der nasskalten Jahreszeit gegen Influenza (Virusgrippe) von Ihrem Hausarzt impfen zu lassen, da der Körper nach der Impfung 10 bis 14 Tage benötigt, um den Impfschutz vollständig aufzubauen. Für Personen ab 60 Jahren, Schwangere sowie für chronisch kranke Kinder, Jugendliche und Erwachsene ist eine solche Impfung zu empfehlen. Seit 2012/2013 steht für Kinder zwischen 2 und 17 Jahren ein Lebendimpfstoff in Form von Nasenspray zur Verfügung. Personen in medizinischen Berufen und mit umfangreichem Publikumsverkehr sind ebenfalls besonders gefährdet und können als Überträger fungieren. Ihnen wird daher zur Influenza-Impfung geraten.

Sprechzeiten der Schiedsstellen der Stadt Dessau-Roßlau

Schiedsstelle I: Stadtbezirk innerstädtischer Bereich Nord

Wo? Rathaus Dessau, Zerbster Straße 4, Raum 148

Wann? jeden 2. Donnerstag im Monat 16.00-16.30 Uhr

Schiedsstelle II: Stadtbezirke innerstädtischer Bereich Mitte, Waldersee, Mildensee, Kleutsch, Sollnitz

Wo? Rathaus, Zerbster Straße 4, Raum 148

Wann? jeden 3. Dienstag im Monat 16.00-16.30 Uhr

Schiedsstelle III: Stadtbezirke innerstädtischer Bereich Süd, Süd, Haideburg, Törten

Wo? Rathaus, Zerbster Straße 4, Raum 148

Wann? jeden 2. Montag im Monat 16.00-16.30 Uhr (Zugang über das alte Hauptportal)

Schiedsstelle IV: Stadtbezirke West, Alten, Zoberberg, Kochstedt, Mosigkau

Wo? Rathaus Dessau, Zerbster Straße 4, Raum 148

Wann? jeden letzten Do. im Monat 16.00-16.30 Uhr

Schiedsstelle V: Stadtbezirke Ziebigk, Siedlung, Großkühnau, Kleinkühnau

Wo? Grundschule Ziebigk, Elballee 24

Wann? jeden 2. Montag im Monat 17.30-18.00 Uhr

Schiedsstelle VI: Stadtbezirke Rodleben und Brambach

Wann? bei Bedarf wenden sich Antragssteller an die örtliche Verwaltung Rodleben, Tel. 034901/67222

Schiedsstelle VII: Stadtbezirke Roßlau, Meinsdorf, Mühlstedt, Streetz/Natho

Wo? Rathaus Roßlau, Am Markt 5, Zimmer 3.08

Wann? jeden 1. u. 3. Die. im Monat 17.00-18.00 Uhr

Postanschrift aller Schiedsstellen:

Stadt Dessau-Roßlau, Schiedsstelle, Postfach 1425, 06813 Dessau-Roßlau, Telefon: 0340 / 2041401, Frau Trute, Rathaus Dessau, Zerbster Straße 4, Zimmer 268

Örtliche Zuständigkeit:

Bitte beachten Sie, dass die Schiedsstelle zuständig ist, in deren Stadtbezirk der Antragsgegner wohnt.

Kostenvorschuss:

Die Schiedsstelle berechnet für ihre Tätigkeit Kosten nach dem Schiedsstellen- und Schlichtungsgesetz LSA (SchStG). Entsprechend dieser gesetzlichen Regelung wird, sofern ein Schlichtungsverfahren eröffnet werden soll, bei Antragsstellung ein Kostenvorschuss von **75 EUR** erhoben.

Der Berg ruft Tanztee

Es geht wieder los ...
am 05.10.2014

Tanzfreudige können sich in den nächsten Monaten auf gute Laune und klassische Tanzmusik freuen.

Ab 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr
Ausflugsgaststätte Hubertusberg,
Hubertusberg 1, 06869 Möllendorf,
Kulturbeitrag: 5,00 Euro
Reservierung unter 034903-62733 erbeten.

www.hotel-fichtenbreite-hubertusberg.de



www.wittich.de

Gehen Sie
jetzt online!



www.hotel-breitenbacher-hof.de

LIGIER

**JS
50**

Die neuen Modelle warten auf Sie!

- o Mobil im Alter mit Leichtkraftfahrzeugen
- o Sehr geringer Verbrauch: ab 2,5 l / 100 km
- o Autofahren ab 15 Jahren (mit Mopedschein FSK AM)



Info-Telefon: 03 42 02 / 30 05 38

www.ligiercenter-sachsen.de

Fahrzeug- und Landtechnik Rödgen GmbH - Eschenweg 1 - 04509 Delitzsch OT Rödgen

Urlaub im Rotweinparadies Ahrtal Ferienwohnung „Himmelchen“ im romantischen Ahrweiler

Schön eingerichtete Ferienwohnung (****)
in Ahrweiler für 2 – 4 Personen,
direkt am Ahr-Rad-Wandweg und
10 Gehminuten zum mittelalterlichen Stadtkern,
ab 45,- € pro Tag. Tel. 01 63 / 7 88 02 36
E-Mail: h.pacyna@web.de · www.himmelchen.de

Info für unsere Leser

VERLAG + DRUCK

LINUS WITTICH
Heimat- und Bürgerzeitungen



Ihre persönliche Ansprechpartnerin für:

- Geschäftsanzeigen
- Infobroschüren
- Beilagen-Werbung
- Flyer



**Kontakt
Rita Smykalla**

Mobil: (01 71) 4 14 40 18
Telefon: (03 42 02) 34 10 42
Telefax: (0 35 35) 48 92 42
rita.smykalla@wittich-herzberg.de

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG
An den Steinenden 10 · 04916 Herzberg (Elster)

Info für unsere Leser

VERLAG + DRUCK

LINUS WITTICH
Heimat- und Bürgerzeitungen



Ihre persönliche Ansprechpartnerin für:

- Geschäftsanzeigen
- Infobroschüren
- Beilagen-Werbung
- Flyer



**Kontakt
Karin Berger**

Mobil: (01 71) 4 14 40 35
Telefon: (03 49 54) 2 15 39
Telefax: (0 35 35) 48 92 31
karin.berger@wittich-herzberg.de

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG
An den Steinenden 10 · 04916 Herzberg (Elster)

Treffpunkt Bibliothek

Rund um den Tag der Bibliotheken

"Bibliothek digital?" heißt das Motto der bundesweiten Aktionswoche des Deutschen Bibliotheksverbandes rund um den 24. Oktober, dem nationalen Tag der Bibliotheken.

Auch in diesem Jahr bereitet die Anhaltische Landesbibliothek Dessau gemeinsam mit ihrem Förderverein ein vielseitiges Veranstaltungsprogramm für die ganze Familie vor. Von Buchpremiererunden und Autorenlesungen über Vorträge, einen Bilderbuchsonntag bis hin zur Präsentation der Ergebnisse des Fotowettbewerbs "Meine Bibliothek und ich" reichen die Angebote (siehe rechts: Die Anhaltische Landesbibliothek lädt ein...).

Dass auch die Anhaltische Landesbibliothek im "digitalen Zeitalter" angekommen ist, wissen bereits viele Kunden, die seit einem Jahr die Downloadmöglichkeiten für E-Books und andere elek-

tronische Medien intensiv nutzen.

Ab 23. Oktober sind nun auch die ersten eigenen Digitalisate aus den historischen Sondersammlungen der Wissenschaftlichen Bibliothek auf der Bibliothekswebsite zu sehen.

In der Haupt- und der Ludwig-Lipmann-Bibliothek können alle Kunden über ausgebaute WLAN-Verbindungen mit ihren eigenen Geräten kostenlos das Internet nutzen. Damit erschließen sich neue Möglichkeiten der Arbeit mit elektronischen und gedruckten Medien vor Ort.

Dank großzügiger Unterstützung der Stadtsparkasse Dessau erwartet auch die Kinder ein neues Medienangebot. Ebenfalls ab 23. Oktober stehen mit Tiptoi- und TING-Büchern spannende audiodigitale Geschichten und Wissensbücher für kleine Weltentdecker zur Verfügung.

Nachwuchscamp mit Fußballstar



Zu ihrem zweitägigen Fußballcamp konnten die Nachwuchskicker des ESV Lokomotive Dessau den ehemaligen Fußballprofi René Tretschok begrüßen. Für die Kinder war dies natürlich ein ganz besonderes Highlight. Insgesamt 24 junge Fußballer waren dabei und erlebten an zwei Tagen ein tolles, professionelles Training, bei dem neben den sportlichen Herausforderungen auch der Spaß nicht zu kurz kam. So fand am Ende noch ein kleines EM-Turnier statt, bei dem auch die Fußballsenioren mit auf dem Platz standen. Das Camp wurde gemeinsam mit der Stadtsparkasse Dessau, dem ESV Lokomotive Dessau, den Nachwuchskickern und dem Trainingszentrum Tretschok gestaltet, geplant und finanziell abgesichert. Allen Teilnehmern hat es super gefallen, auch René Tretschok, der gern wiederkommen möchte.

3. Dessau-Roßlauer

Gesundheitstag

08.10.2014 13:00 – 17:00 Uhr
Umweltbundesamt



13:00 Uhr	Einlass und Öffnung der Stände
14:00 Uhr	Offizielle Eröffnung der Veranstaltung

Fachvorträge:

„Herzklappenersatz über den Katheter – eine Option für wen?“	14:10 – 14:30 Uhr
<small>Herr Dr. med. Tom Geisler - Medizin I/Herzrentform, Leipzig</small>	
„Das künstliche Gelenk – zurück ins Leben“	14:30 – 14:50 Uhr
<small>Herr Dr. med. Daniel Döberitz - Orthopädie, Kassel (Hessen)</small>	
„Sturzprophylaxe – Vorbeugen ist besser als Fallen“	15:30 – 15:50 Uhr
<small>Frau Babette Wachs - Orthopädie, Kassel (Hessen)</small>	

Außerdem: Beratung zur Fußgesundheit, Hautgesundheit; Herzgesundheit und Telemedizin; Ernährungsberatung; Gerinnungswert-Selbstbestimmung (CoaguChek); Blutdruck- und Blutzuckermessung; Körperfettmessung; Vorstellung DrumsAlive®

PSI 90 DTB DEUTSCHER TURNER-BUND

TRAMPOLIN-DM Dessau 2014

Deutsche Meisterschaften im Trampolinturnen Einzel und Synchron

3.–5. Oktober 2014
ANHALT ARENA DESSAU

EINTRITTSPREISE:		
für alle Wettkampftage:	Tageskasse	Vorverkauf
Erwachsene	12,00 €	10,00 €
Ermäßigt	6,00 €	5,00 €
Tageskarte Freitag oder Samstag:		
Erwachsene	8,00 €	7,00 €
Ermäßigt	5,00 €	4,00 €
<small>(Ermäßigt: Kinder bis 14 Jahre, Schüler, Studenten, Behinderte mit Ausweis)</small>		

Freitag, 3. Oktober	19.00 Uhr
Samstag, 4. Oktober	17.30 Uhr
Sonntag, 5. Oktober	15.00 Uhr

Finale Einzel
Finale Synchron
Finale Jugend

Vorverkaufsstellen:
 Thurler-Information Dessau - Zerbener Straße 2 e • ☎ (03 40) 2 04 14 42
 Pressenetzwerk Kassel Dessau - Zerbener Straße 25 • ☎ (03 40) 2 20 22 02
 Stadtsparkasse Dessau - Poststraße 8 • ☎ (03 40) 2 50 70
 Thurler-Information Pöhlitz - Hauptstraße 11 • ☎ (03 40 91) 8 24 87

www.dessau-rosslauer.de www.dtb-online.de

Gedenken

Zum 220. Geburtstag von Wilhelm Müller (7.10.1794 - 30.9.1827)

Am 7. Juni 1826 schrieb Heinrich Heine seinem Dessauer Dichterkollegen Wilhelm Müller in einem begeisterten Brief, dass er "keinen Liederdichter außer Goethe so sehr liebe" wie ihn. Wilhelm Müller gehörte zu den angesehensten deutschen Dichtern seiner Zeit. Das lag nicht zuletzt an seinem Talent, im scheinbar einfachen Volksliedton die Erfahrungen und Irritationen, Enttäuschungen und Hoffnungen seiner Zeit zum Ausdruck zu bringen, wie in den Gedichtzyklen *Die schöne Müllerin* und *Die Winterreise*, welche durch die Vertonung Franz Schuberts zu weltweiter Berühmtheit gelangten. Mindestens ebenso bekannt war er seinen Zeitgenossen aber als "Griechen-Müller", der sich für den Freiheitskampf der Griechen einsetzte. Darüber hinaus schätzte man seine Leistungen als Reiseschriftsteller, Philologe, Literaturkritiker, Her-

ausgeber und Übersetzer sowie Mitbegründer der Dessauer Liedertafel. Als Bibliothekar der Herzoglichen Bibliothek ab 1820 ist er Teil der Dessauer Bibliotheksgeschichte. Kurz nach der Rückkehr von einer mehrwöchigen Rhein- und Schwabenreise und nur wenige Tage vor seinem 33. Geburtstag starb am 30. September 1827 Wilhelm Müller in Dessau.

1994 wurde in Berlin die Internationale Wilhelm-Müller-Gesellschaft e.V. gegründet, die seither das Ziel verfolgt, die kulturellen und wissenschaftlichen Aktivitäten zu befördern, die sich mit dem Leben und Werk Wilhelm Müllers befassen. Ihre Gründung verdankte



sich dem Anliegen, Wilhelm Müller aus der Schattenexistenz zu befreien, die ihm im Verlauf seiner Rezeptionsgeschichte als lyrischem Trittbrettfahrer des griechischen Freiheitskampfes und 'Textlieferant' für die Lieder Franz Schuberts zuteil geworden war. In den vergangen-

en zwanzig Jahren konnten in diesem Zusammenhang einige wichtige Fortschritte vermeldet werden: die 1994 erschienene, von Maria-Verena Leistner herausgegebene Müller-Werkausgabe, die Ausstellung Wilhelm Müller. Eine Lebensreise in Dessau 1994 sowie internationale Konferenzen, zuletzt 2013

zum Thema *Wilhelm Müller und der Philhellenismus*, trugen als wissenschaftliche und öffentlichkeitswirksame Projekte dazu bei, die Bedeutung Wilhelm Müllers in breiteren Kreisen bekannt zu machen sowie im Hinblick auf die Gegenwart neu zu bewerten. Im Rahmen des Kurt Weill Festes 2015 unter dem Motto *Vom Lied zum Song* wird Wilhelm Müller in seiner Heimatstadt mit einer Ausstellung in der Orangerie am Georgium gewürdigt. Es werden zwei Graphikzyklen des Berliner Künstlers Hanfried Wendland - *Die Winterreise* und *Die schöne Müllerin* - aus dem Bestand der Anhaltischen Landesbibliothek gezeigt. Ausstellungsbegleitend wird es mehrere Veranstaltungen geben.

Marco Hillemann /
Martine Kreibler

WOCHEN GELEBTER DEMOKRATIE

Zivilcourage: Damals - Praktisch - Heute

Auch in diesem Herbst lädt das Netzwerk GELEBTE DEMOKRATIE (NGD) wieder alle Interessierte zu den WOCHEN GELEBTER DEMOKRATIE ein. Thema der Veranstaltungsreihe, die unter Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters der Stadt Dessau-Roßlau, Peter Kuras, steht und in Trägerschaft des Offenen Kanal (OK) Dessau realisiert wird, ist die Zivilcourage. Fünfundzwanzig Jahre nach der Friedlichen Revolution in der DDR heißt es, sich zu erinnern und die Bedeutung der individuellen Zivilcourage für das Zusammenleben und die Entwicklung unserer Gesellschaft in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken. Dazu sind u. a. Zeitzeugengespräche, Diskussionsrunden, praktische Workshops und Filmbeiträge geplant. In Vorbereitung auf die Veran-

staltung "Zivilcourage - Die Friedliche Revolution von 1989 in Dessau und Roßlau", die am 22. Oktober 2014 in der St. Johanniskirche Dessau stattfinden wird, sendet der Offene Kanal Zeitzeugengespräche mit Dr. Jürgen Neubert, dem ersten frei gewählten Oberbürgermeister Dessaus, Alfred Radeloff, dem damaligen Kreisoberpfarrer im Kirchenkreis Dessau, und Lothar Ehm, dem Initiator der Vernichtung der Kampfgruppenwaffen. An dem Abend in der St. Johanniskirche wird an die politische Wende in der DDR erinnert, die mutigen Menschen zu verdanken ist. Neben einer Ausstellung zur Wendezeit, die auch bei geöffneter Kirche besichtigt werden kann, und Zeitzeugengesprächen wird der Beitrag "Zivilcourage heute - Gestaltungswille oder Symbolpolitik" von Dr. Alf Christo-

phers, Studienleiter für Theologie, Politik und Kultur an der Evangelischen Akademie Sachsen-Anhalt e. V., zu erleben sein.

Zudem widmet sich das Netzwerk dem Thema "Zivilcourage in der Praxis - Training macht die Tat". Dabei handelt es sich um ein Trainingsprogramm, das aktuelle Situationen aufzeigt, in denen Zivilcourage gefragt ist. In diesen oft undurchschaubaren Situationen gilt es, sich schnell einen Überblick zu verschaffen und eine Entscheidung zu treffen, die die Lage entspannt. Dieser Trainingsnachmittag kann auch individuell gebucht werden. Höhepunkt bildet die "Netzwerktagung Zivilcourage - Perspektiven und Handlungsfelder für Dessau-Roßlau", zu der am 26. November 2014 in die Räume der Evangelischen Kirchengemeinde St. Georg

eingeladen wird. Bürger aus Verwaltung, Politik und Zivilgesellschaft sind herzlich willkommen, sich gemeinsam mit Experten mit aktuellen und künftigen Herausforderungen, die ein gutes Zusammenleben in der Gesellschaft an die Zivilcourage jedes Einzelnen stellt, auseinanderzusetzen.

Die WOCHEN GELEBTER DEMOKRATIE 2014 werden durch den Lokalen Aktionsplan für Demokratie und Toleranz der Stadt Dessau-Roßlau gefördert, der im Rahmen des Bundesprogramms "TOLERANZ FÖRDERN - KOMPETENZ STÄRKEN" agiert. Das Projekt wird von zahlreichen Partnern und engagierten Bürgern getragen. Weitere Informationen finden sich im Programmheft sowie unter:

www.gelebtedemokratie.de // www.ok-dessau.de

Baby- und Kindersachenflohmkt Baby- und Kindersachenflohmkt Baby- und Kindersachenflohmkt

Auf zum 14. Baby- und Kindersachenflohmkt am 11.10.2014 von 9:00 bis 12:00 Uhr im Großen Saal des Gemeindezentrums St. Georg Georgenstraße 13-15 - direkt neben dem Dessau Center -

Für den kleinen Hunger gibt es selbstgebackenen Kuchen und Kaffee.

- Eltern bieten Baby- und Kindersachen an -

Nähere Informationen erhalten Sie bei Frau Merker: 0340 - 260 55 34 (Schwangerenberatung des Diakonischen Werkes Dessau)

Baby- und Kindersachenflohmkt Baby- und Kindersachenflohmkt Baby- und Kindersachenflohmkt

* **Kurz informiert** *

Kurzfristiger Termin: Die Jagdhornbläser der Jägerschaft Dessau e. V. laden zu ihrem Auftritt am 27.9., 17.30 Uhr in die Harzer Bauemannshöhle ein.

*

Am 12. Oktober wird um 15 Uhr in der Ölmühle Roßlau die **Gemäldeausstellung** von Heidrun Körner eröffnet. Diese präsentiert erstmals ihre Atelier- und Pleinairmalerei bis zum 9. November.

*

In der Villa Krötenhof ist ein **Kreativkurs** für Erwachsene von 18 bis 80 Jahren geplant. Es soll gemalt und grafisch gearbeitet werden. Durch das Einbeziehen unterschiedlicher Materialien wie Fotos, Papiere, Bänder, Gipsbinden und der Anwendung verschiedener Techniken entstehen individuelle Bilder. Interessenten melden sich bitte unter der Telefonnummer (0340) 212506

*

„Humor ist Leben“, so der Titel des **Kabarettprogramms**, mit dem die UNVERWÜSTLICHEN am 11. und 25.10., 20 Uhr im Dessauer Ratskeller auftreten. Ein Abend voller Fröhlichkeit, angereichert mit flotter Livemusik.

*

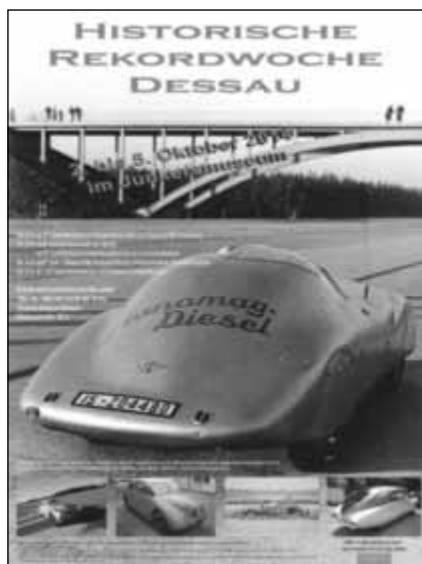
Ein besonderes Highlight erwartet die Besucher am 22.11., 20 Uhr im Veranstaltungszentrum Golfpark: **THE CASHBAGS - A Tribute to Johnny Cash**.

*

Am 11.10. lädt der Verein **„Helfende Hände e. V. Dessau-Roßlau“** ab 11 Uhr zur Eröffnung in seine neuen Räume in die Ferdinand-von-Schill-Straße 7 ein. Gegen 11.30 Uhr wird dort auch Ministerpräsident Reiner Haseloff erwartet. Für Spiel, Spaß und das leibliche Wohl ist gesorgt.

75 Jahre Aerodynamik

Historische Rekordwoche erinnert an 1939



Im Jahr 1939 wurden auf der neu eröffneten Autobahn Berlin-Leipzig auf einem für Hochgeschwindigkeiten konzipierten Streckenabschnitt bei Dessau zahlreiche Rekorde aufgestellt. Alle namhaften deutschen Automobilhersteller kamen in der kurzen Zeit bis zum Ausbruch des Zweiten Weltkrieges nach Dessau, mit Graf Lurani und Major Goldie Gardner aber auch zwei prominente internationale Gäste. 75 Jahre später wird an diese zahlreichen Veranstaltungen unweit der Junkers- und Bauhausstadt Dessau mit einem mehrtägigen Revi-

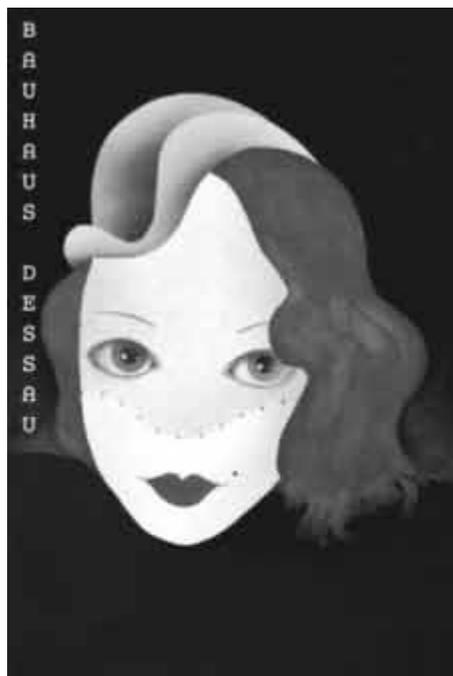
val erinnert. Zentrum der Aktivitäten ist das Hugo-Junkers-Museum. Eine Veranstaltungsgemeinschaft, bestehend aus der KFZ-Innung Dessau-Roßlau, dem Junkers-Museum und der Hanomag IG aus Hildesheim, plant aus diesem Anlass vom 30. September bis 5. Oktober die Historische Rekordwoche Dessau. Im Junkers-Museum werden ab 3. Okto-

ber die Rekordfahrzeuge präsentiert, am 4. Oktober findet das 1. Dessauer Seitenwagen-Treffen statt. Zu Demonstrationsfahrten ist für den 3. Oktober eine zeitweilige Sperrung des Autobahnabschnittes geplant. Zur Mitwirkung angesprochen sind alle Eigentümer von Vorkriegs-

fahrzeugen mit Stromlinienkarosserie der Baujahre 1939 und davor, möglichst in fahrbereitem Zustand. Einzige Ausnahme wird ein Eigenbau des legendären deutschen Motorsportlers Paul Greifzu aus Suhl sein, der in Dessau am 10. Mai 1952 beim Training tödlich verunglückte. Um die historischen und dokumentarischen Lücken zu schließen, sind die Veranstalter für Fotos, Negative, Dias, Filme, Zeitdokumente u. a. historische Unterlagen dankbar. Nach Auswertung und Abschluss der Veranstaltung ist dazu eine Dokumentation geplant. Weitere Infos, auch zum Programm, unter www.hanomag-museum.de.



Ein Hanomag 1,3 Liter, Typ Autobahn, Erstzulassung 1.7.1939, steht im Hugo-Junkers-Museum. Foto: Hertel



Roman Clemens, *Marla Simon*, 1931
Mischtechnik, 65,5 cm × 46,4 cm
Reprofoto: Uwe Jacobshagen, 2013, Stiftung Dessau

Master- programm «Coop Design Research»

1. Oktober, 10 Uhr, Bauhausgebäude, Werkstattflügel

Erstmals startet im Oktober 2014 am Bauhaus das Masterprogramm „Coop Design Research“. Das Programm wurde gemeinsam von der Stiftung Bauhaus Dessau und der Hochschule Anhalt entwickelt. Die Humboldt-Universität zu Berlin bringt sich über ihren Exzellenzcluster „Bild Wissen Gestaltung“ in den neuen Studiengang ein. Die Studierenden arbeiten unter anderem an eigenen Forschungsprojekten aus dem Bereich der Design- und Architekturforschung. Den Kern des Masterprogramms bilden drei thematische Module, die in verschiedenen Lehrformen vermittelt werden: Gestalten als Forschen, Bildung und Gestaltung sowie Gestaltung als Projektion. Geeigneten Masterabsolventen wird der Zugang zum Promotionsstudium an der Humboldt-Universität zu Berlin ermöglicht. Ziel der Kooperation ist die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses aus den Gestaltungsdisziplinen.

Bauhaus. Die Kunst der Schüler Werke aus der Sammlung der Stiftung Bauhaus Dessau

Ausstellungseröffnung 7. Oktober 2014, 18 Uhr, Aula
Ausstellung täglich vom 8. Oktober bis 1. März 2015
Mo bis So 10-17 Uhr Eintritt: 7,50 €/4,50 € (ermäßigt)
Weitere Infos zum Beiprogramm entnehmen Sie bitte der Tages-
presse und unserer Homepage: www.bauhaus-dessau.de

Wenn es um die Kunst des Bauhauses geht, werden heute in erster Linie die Namen von Wassily Kandinsky, Paul Klee oder Lyonel Feininger genannt. Weitaus weniger bekannt ist die Kunst derjenigen, die als Schüler das Bauhaus besucht haben. Erstmals in diesem Umfang widmet sich diese Ausstellung der „Kunst der Schüler“. Die Stiftung Bauhaus Dessau präsentiert darin Malerei, Grafik und Plastik von 60 Künstlern, darunter Max Bill, Fritz Kuhn, Xanti Schawinsky, Grete Reichardt oder Fritz Winter. Die der Auswahl der Exponate zielte dabei auf einen Dialog zwischen den Früh- und Spätwerken.

zdf@bauhaus: BAP, The Majority Says, Clueso, Kill It Kid, Andreas Bourani, Selig

15./16./17. Oktober in der Aula im Bauhausgebäude

Das ZDF zeichnet wieder neue Live-Konzerte für sein erfolgreiches wie innovatives Format zdf@bauhaus auf. Wie gewohnt darf das Publikum in der Bauhaus-Mensa auf rund 100 Designikonen, Marcel Breuers Hocker B9, Platz nehmen und den Künstlern so nahe sein wie sonst kaum auf einer Bühne. Nach dem 60. Konzertjubiläum im letzten Quartal bleibt das erfolgreiche Musikformat ein Highlight im Veranstaltungskalender der Stiftung Bauhaus Dessau. Weitere Informationen und Tickets unter: www.tvtickets.de und www.beatclub-dessau.de

15. Oktober 2014:
18 Uhr BAP
21 Uhr The Majority Says

16. Oktober 2014:
18 Uhr Clueso
21 Uhr Kill It Kid

17. Oktober 2014:
18 Uhr Andreas Bourani
21 Uhr Selig

Bauhaus Taschen- buch 10 Die Meisterhäuser in Dessau

Die Meisterhaussiedlung in Dessau, nur wenige Minuten vom Bauhaus entfernt, gilt als Inbegriff der Künstlerkolonie des 20. Jahrhundert. Nach den Plänen von Walter Gropius entstanden zwischen 1925 und 1926 drei kubisch-plastische Doppelhäuser und ein Direktorenhaus für die Bauhausmeister und ihre Familien. Die Meisterhäuser waren aber auch Schaufenster eines modernen Wohnens und Haushaltens. Die Siedlung erlebte eine wechselhafte Geschichte, die sechs Jahrzehnte lang von Umbau, Zerstörung und Vernachlässigung geprägt war. Seit 2014 ist die Siedlung wieder vollständig. Dieses Taschenbuch erzählt die Geschichte der Siedlung und offenbart, wie die Doppelhäuser das moderne Leben geprägt haben.

120 Seiten, 9,90 €
ISBN: 978-3-944669-76-2
Erhältlich im Shop im Bauhaus
zum Vorzugspreis von 7,90 €

Ausstellung zum Ersten Weltkrieg



Kriegsfreiwillige Dessauer Wandervögel, 1914.

Mit der Kriegserklärung an Rußland und dem Befehl zur allgemeinen Mobilmachung am 1. August 1914 trat das Deutsche Reich in den Ersten Weltkrieg ein, der als "Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts" gilt. In diesem Krieg standen sich die Koalitionen der Mittelmächte um das Deutsche Reich und Österreich-Ungarn und die in der Entente verbundenen Mächte Frankreich, Rußland, Großbritannien und ihre jeweiligen Verbündeten gegenüber. Der Krieg wurde auf allen Seiten mit modernster Technik geführt. Er erfasste alle Bereiche von Staat, Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur und prägte den weiteren Verlauf der neueren Geschichte maßgeblich. Mit großer Begeisterung zogen die Deutschen

in den Krieg. Niemand konnte sich bei der Mobilmachung vorstellen, wie lange dieser Krieg dauern und wie viele Menschenleben er kosten würde. Die Kriegsgegner erschöpften sich bald in verlustreichen Materialschlachten und in einem aussichtslosen und opferreichen Stellungskrieg. Insgesamt ließen über 17 Millionen Menschen im Ersten Weltkrieg ihr Leben. Fast jede Familie verlor Angehörige. Am 11. November 1918 unterzeichnete Deutschland in Compiègne den Waffenstillstandsvertrag.

Zahlreiche Soldaten aus Dessau, Roßlau und Umgebung standen im Ersten Weltkrieg im Feld. Viele von Ihnen kehrten nicht zurück. Nicht selten konnten die zurück bleibenden

Angehörigen nie in Erfahrung bringen, welches konkrete Schicksal ihr Ehemann, Sohn, Bruder, Freund, Arbeitskollege oder Bekannter erlitten hatte. Oft blieben nur noch die Feldpostkarten oder Feldpostbriefe als letzte persönliche Zeugnisse. Das Stadtarchiv Dessau-Roßlau hat Ende Januar 2014 gemeinsam mit weiteren Akteuren dazu aufgerufen, solche Selbstzeugnisse, Fotos und Erinnerungsstücke an den Ersten Weltkrieg zur Verfügung zu stellen. Dieser Bitte sind mehr als 50 Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt nachgekommen. Ihnen allen sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt. Im Stadtarchiv entstand dabei eine Sammlung zum Ersten Weltkrieg, die mehr als 4.000 Einzeldokumente enthält und die Grundlage für die Ausstellung "Da kam ein Brief von fremder Hand ..." - Schicksale von Soldaten aus Dessau und Roßlau im Ersten Weltkrieg bildet.

In der Ausstellung werden in verschiedenen Themenbereichen vom Aufbruch in den Krieg bis zu Verwundung, Gefangenschaft, Tod oder Rückkehr in die Heimat Erlebnisse und Schicksale von Teilnehmern des Ersten Weltkrieges aus unserer Stadt darge-

stellt. Ausgewählte Texte aus Feldpostkarten, Feldpostbriefen, Tagebüchern und weiteren schriftlichen Zeugnissen sowie Fotos, Militärpässe und diverse Sachzeugnisse erinnern an die Betroffenen und lassen den Ausstellungsbesucher an den Hoffnungen, Erlebnissen, Nöten und Leiden der Soldaten teilnehmen. In einem weiteren Ausstellungsbereich sind grafische Werke des in Roßlau geborenen und in Dessau gestorbenen Künstlers und Kunsterziehers Erich Streuber (1895-1989) zu sehen, die Streuber von 1914 bis 1919 während seines Einsatzes als Soldat im Ersten Weltkrieg in Russland und Frankreich und seiner Kriegsgefangenschaft in England anfertigte. Diese grafischen Arbeiten Erich Streubers wurden als Leihgaben vom Militärhistorischen Museum Dresden zur Verfügung gestellt.

Ausstellung vom 25.9.-7.11.2014: "Da kam ein Brief von fremder Hand ..." - Schicksale von Soldaten aus Dessau und Roßlau im Ersten Weltkrieg. Der Eintritt ist frei.

Stadtarchiv Dessau-Roßlau, Lange Gasse 22, 06844 Dessau-Roßlau, Tel.: 0340/215550

Öffnungszeiten: Mo nach Vereinbarung, Di, Do 8-18 Uhr, Mi 8-16 Uhr, Fr 8-14 Uhr

Einladung

Konfirmanden backen Brot für die Welt

Am Sonntag, den 5. Oktober, 10.00 Uhr wird im Rahmen eines Erntedankgottesdienstes in der Auferstehungskirche das bundesweite Projekt "5000 Brote - Konfirmanden backen Brot für die Welt" für Mitteldeutschland eröffnet. Als Gäste werden u.a. der anhaltische Kirchenpräsident Joachim Liebig, die Landesbischöfin der Evangelischen Kirchen in Mitteldeutschland, Ilse Junkermann, und der Vorstandsvorsitzenden der Diakonie Mitteldeutschland, Eberhard Grüneberg, erwartet. Eine besondere Einladung ergeht an alle Konfirmanden mit ihren Familien aus Dessau-Roßlau. Im Anschluss an den Gottesdienst können die von Konfirmanden gebackenen Brote erworben werden. Der Erlös geht an ein Projekt für "Brot für die Welt".

Weitere Informationen findet man über die Homepage der Ev. Landeskirche Anhalts und unter www.5000-brote.de.

AWO Ehrenamtsakademie

Internetkurs Google & Co. für 60 Plus

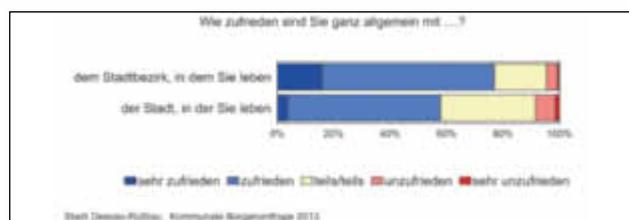
An die Generation 60 Plus richtet sich der Internetkurs Google & Co, der am 6. und 13. November in den Räumen des AWO Kreisverbandes Dessau-Roßlau e.V. in der Parkstraße 5 stattfindet. Vermittelt werden grundlegende Kenntnisse im Umgang mit PC und Internet sowie Fragen des Datenschutzes und der Sicherheit. Auch Mediatheken und Videoplattformen sowie Informations- und Seniorenportale werden vorgestellt. Der zweitägige Workshop wendet sich an Teilnehmer mit keinen und geringen Vorkenntnissen. Der Kurs findet nachmittags statt und kostet 10 Euro. Weitere Fortbildungsangebote auf der Internetseite der AWO Ehrenamtsakademie Sachsen-Anhalt unter www.AWO-LSA.de. Gern schicken wir auch die kostenlose Broschüre zu. Kontakt: AWO Landesverband Sachsen-Anhalt e.V., Klausenerstr. 17, 39112 Magdeburg, Tel. 0391/62790

Themenreihe zur Auswertung der kommunalen Bürgerumfrage 2013 Die Stadtbezirke im Urteil der Bürgerinnen und Bürger – Teil 1

Dessau-Roßlau gliedert sich in 25 Stadtbezirke, von denen 6 dem Stadtteil Roßlau und 19 dem Stadtteil Dessau angehören. 13 Stadtbezirke davon sind ländliche Ortschaften. Die Bürgerinnen und Bürger wurden gebeten, die Zufriedenheit und die Verbundenheit mit dem von ihnen bewohnten Stadtbezirk sowie dessen Lebensbedingungen zu beurteilen. Ausgewählte Ergebnisse werden hier und im nächsten Amtsblatt präsentiert.

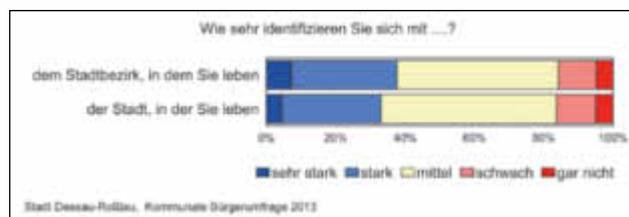
Allgemeine Zufriedenheit mit dem Stadtbezirk

Die allgemeine Zufriedenheit mit dem bewohnten Stadtbezirk ist sehr hoch. 76 % der befragten Bürgerinnen und Bürger sind zufrieden bzw. sehr zufrieden. Nur knapp 5 % sind unzufrieden. Die Befragten zeigen sich mit dem jeweiligen Stadtbezirk, in dem sie leben, zufriedener als mit der Stadt in ihrer Gesamtheit.



Identifizierung mit dem Stadtbezirk

Die Identifizierung mit dem Stadtbezirk ist unterschiedlich ausgeprägt. 38 % der Befragten fühlen sich stark bzw. sehr stark, 47 % mittelmäßig und 16 % schwach oder gar nicht mit dem bewohnten Stadtbezirk verbunden. Je länger man bereits in dem Stadtbezirk wohnt, desto höher ist die Verbundenheit. Die Identifizierung mit dem Stadtbezirk ist gegenüber der Gesamtstadt nur geringfügig höher.



Sicherheit in den Stadtbezirken

Das Sicherheitsgefühl in den Stadtbezirken ist insgesamt sehr hoch. 85 % der Befragten geben an, sich sicher bzw. sehr sicher im bewohnten Stadtbezirk zu fühlen. 14 % bekunden Unsicherheit und 1 % fühlt sich sehr unsicher. Gegenüber der Bürgerumfrage 2007 hat sich die Bewertung nicht verändert.

Auffällig ist, dass Ortschaften ein höheres Sicherheitsgefühl vermitteln als andere Stadtbezirke. Über 90 % der befragten Bürgerinnen und Bürger in Rodleben, Mildensee, Siedlung und Mosigkau, aber auch in Törten, Haideburg und Ziebigk geben an, sich sicher zu fühlen. In Kochstedt fühlen sich sogar 98 % sicher bzw. sehr sicher. Dagegen äußert jeder vierte Befragte in Mitte und Innerstädtisch Süd sowie jeder Fünfte im Zoberberg, sich unsicher bzw. sehr unsicher zu fühlen.

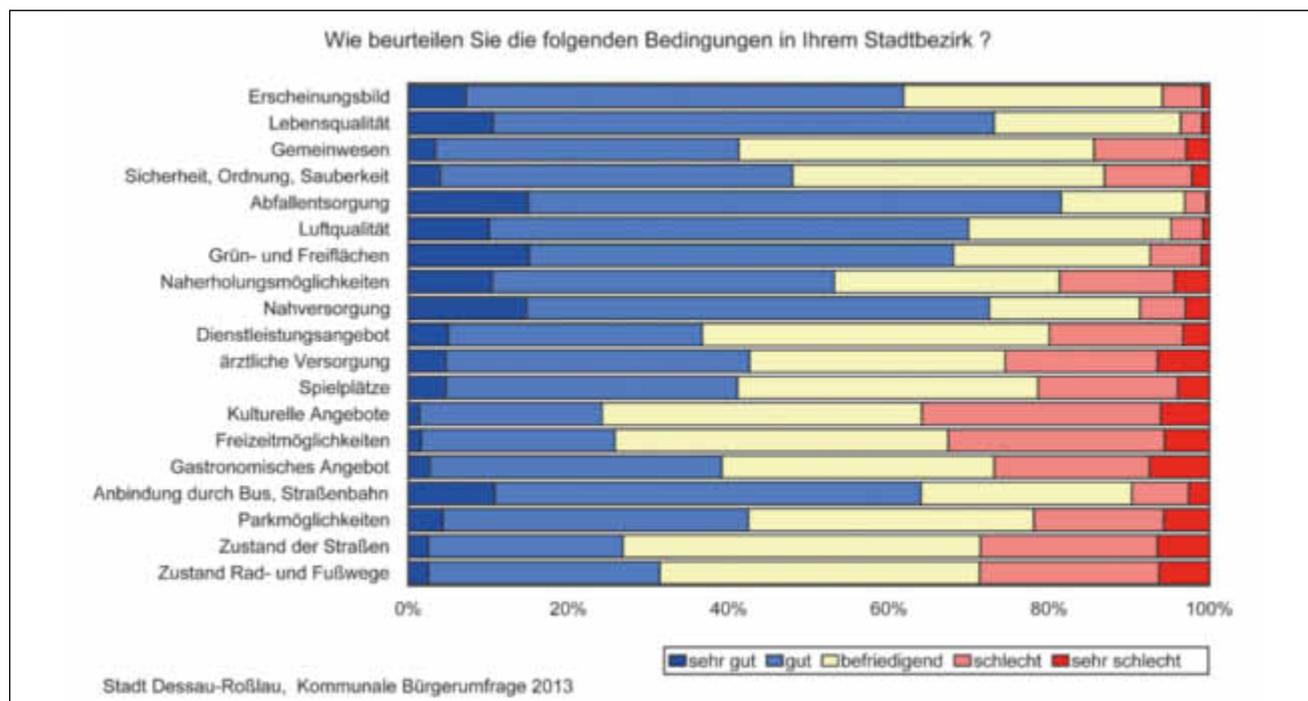
Lebensbedingungen in den Stadtbezirken

Die Befragten wurden gebeten, verschiedene Bedingungen im eigenen Stadtbezirk zu beurteilen. Der Durchschnitt der Antworten je Kriterium ist in der unteren Grafik dargestellt.

Am zufriedensten zeigen sich die Befragten mit der Nahversorgung, dem Angebot an Grün- und Freiflächen und der Abfallentsorgung. Die Lebensqualität im Allgemeinen, die Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel, die Luftqualität und das Erscheinungsbild erhalten in den Stadtbezirken eine gute Bewertung. Über 60 % beurteilen diese Bedingungen jeweils mit gut bzw. sehr gut.

Mit den kulturellen Angeboten und den Freizeitmöglichkeiten sowie dem Zustand der Straßen und den Fuß- und Radwegen sind die Bürgerinnen und Bürger weniger zufrieden. Etwa jeder dritte Befragte beurteilt das kulturelle Angebot, die Freizeitmöglichkeiten und den Zustand von Straßen, Rad- und Fußwegen mit schlecht bzw. sehr schlecht.

Differenziert nach den einzelnen Stadtbezirken zeigt die Auswertung der Antworten zum Teil sehr unterschiedliche Ergebnisse. Die Beurteilungen der Nahversorgung, der ärztlichen Versorgung, des kulturellen Angebotes sowie des Zustandes von Straßen, Rad- und Fußwegen sollen daher im nächsten Amtsblatt (Teil 2) ausführlicher dargestellt werden.



Anhaltisches Theater**Sein oder Nichtsein**

Komödie von Nick Whitby nach dem gleichnamigen Film von Ernst Lubitsch

Premiere am 17. Oktober, 19:30 Uhr im Anhaltischen Theater/Großes Haus

Warschau 1939: Dem Schauspielensemble um Joseph Tura werden, aus Rücksichtnahme auf den deutschen Nachbarn, die Proben zu seiner antifaschistischen Komödie verboten. Ersatz soll das Shakespeares "Hamlet" bieten. Jedoch verlässt jedes Mal, wenn Tura zu seinem berühmten Monolog ansetzt, ein Zuschauer den Saal. Nimmt man ihm die Rolle nicht mehr ab? Die Schicksalsfrage des Künstlers wird bald zur Nebensache, denn als zu allem Überfluss auch noch ein Weltkrieg ausbricht, muss das Theater buchstäblich um sein Leben spielen ...

Mit "Sein oder Nichtsein" hat Ernst Lubitsch 1942 einen Filmklassiker geschaffen, der eine bitterböse Abrechnung mit dem deutschen Natio-

nalsozialismus und eine hinreißende Liebeserklärung an die rettende Kraft der Kunst ist. Die Geschichte erzählt von Verrat und Ohnmacht, aber auch von Liebe und Solidarität in finsternen Zeiten. Regisseurin Martina Eitner-Acheampong (auch als Schauspielerin aus dem TV bekannt), inszeniert die Komödie bildstark und bezieht auch die Geschichte des Dessauer Theaters mit ein.

Regie: Martina Eitner-Acheampong | Bühne: Jan Steigert | Kostüme: Yvette Schuster | Dramaturgie: Andreas Hillger; Mit: Illi Oehlmann, Christel Ortman, Felix Defèr, Gerald Fiedler, Dirk Greis, Mario Klischies, Stephan Korves, Boris Malré, Sebastian Müller-Stahl, Karl Thiele, Patrick Wudtke
Statisterie des Anhaltischen Theaters

Weitere Termine: 26.10., 17 Uhr | 07.11., 19.30 Uhr | 30.11., 15 Uhr | 28.12., 17 Uhr | 17.01., 17 Uhr | 22.02., 17 Uhr | 10.04., 19.30 Uhr

Tickets, Termine und Informationen zu den Aufführungen des Anhaltischen Theaters unter Tel. 0340/2511333 und www.anhaltisches-theater.de.

“Mein kleiner grüner Kaktus”

In Galabesetzung präsentiert das DeLUXe-Orchester Originalarrangements der 20er und 30er Jahre des vergangenen Jahrhunderts am 1. November, um 20 Uhr in der Marienkirche. Die 12 jungen Musikerinnen und Musiker haben unter dem Titel "Mein kleiner grüner Kaktus" eine kurzweilige Mischung berühmter Evergreens zusammengestellt. Mit viel Detailliebe wurden musikalische Schätze längst vergangener Zeiten zu einem abwechslungsreichen Programm verbunden. Karten sind beim Anhaltischen Besucherring und unter www.reservix.de erhältlich.

Schauspiel-Premiere**4.48 Psychose - Schauspiel von Sarah Kane**

Premiere am 03. Oktober, um 20 Uhr | Altes Theater/Studio

Sarah Kane, die wohl radikalste britische Dramatikerin der Neunziger Jahre, schrieb nur fünf Stücke, bevor sie sich mit 28 Jahren das Leben nahm. Sie selbst erwachte während ihrer depressiven Schübe jeden Morgen um 4:48 Uhr und beschrieb diese Tageszeit als den Moment größter Klarheit. Ihre Biografie ist also untrennbar mit "4.48 Psychose", ihrem letzten

Theaterstück, verbunden. Es zeigt das Erleben psychischer Krankheit in einer einzigartigen Sprachgestalt und ist dabei höchst aktuell, da Depression heute auch in Form der neuen Volkskrankheit Burn-out in aller Munde ist.

Inszenierung: Nicole Schneiderbauer | Kostüme: Katja Schröpfer | Dramaturgie: Sabeth Braun

Mit: Jenny Langner, Katja Sieder, Patrick Rupar
Weitere Termine: 10./16./25.10./5.12. | jew. 20 Uhr

Wieder zu erleben**Tosca - Oper von Giacomo Puccini**

Puccinis "Tosca" aus dem Jahre 1900 ist eine der packendsten Opern der Musikgeschichte. Die Geschichte um Liebe, Machtmissbrauch und Tod, wurde am Anhaltischen Theater von Gastregisseur Hans Peter Cloos in einer modernen und fesselnden Version inszeniert. Die stimmungswalrige Kammer-sängerin Iordanka Derilova, Mitglied im Opernensemble des Anhaltischen Theaters, übernimmt die Rolle der Titelheldin Tosca und spielt die Figur der getäuschten Geliebten voll Leidenschaft und Ausdruckskraft. Unter der Leitung von Generalmusikdirektor Antony Hermus

sorgt die Anhaltische Philharmonie für höchste musikalische Qualität. Ein spannender, sinnlicher und zugleich optisch reizvoller Opernabend!

Mit: KS Iordanka Derilova; David Ameln, Leonardo Gramagna/Charles Kim, Ulf Paulsen, Cezary Rotkiewicz, Wiard Witholt

Musikalische Leitung: GMD Antony Hermus | Inszenierung und Bühne: Hans Peter Cloos | Kostüme: Marie Pawlowsky

Anhaltische Philharmonie | Opernchor und Kinderchor
Termine: 09./31.10., 19:30 Uhr | 27.12., 17 Uhr | 25.04.15, 17 Uhr | 31.05.15, 17 Uhr



KS Iordanka Derilova (als Tosca)

Foto: Claudia Heysel

AKTUELLES AUS DEM KLINIKUM

In Dessauer HNO-Klinik werden moderne Hörsysteme implantiert

Hightech kontra Schwerhörigkeit

Hören und Sprechen beeinflussen die Lebensqualität, die für etwa 13 Millionen Bundesbürger über 14 Jahre eingeschränkt ist. So hoch ist die geschätzte Anzahl derjenigen, die eine Hörstörung haben. Bis zu fünf Millionen dieser Betroffenen kann mit einem Hörgerät geholfen werden, aber nur circa 2,8 Millionen sind tatsächlich damit versorgt*. Diese Versorgungslücke zu schließen, eröffnet dem Einzelnen gesellschaftliche Integration und bessere Berufschancen. Insbesondere für Patienten, die aus verschiedenen medizinischen Gründen kein normales Hörgerät tragen können, stehen inzwischen hochmoderne implantierbare Hörsysteme zur Verfügung.

Solche Systeme kommen seit mehreren Jahren weltweit zum Einsatz. Am häufigsten wird das VIBRANT SOUNDBRIDGE™ Mittelohr-Implantatsystem (VSB) verwandt. Es besteht aus zwei Komponenten. Dem Patienten wird während einer Mittelohr-Operation ein Implantat eingesetzt und außen am Kopf trägt er einen Audioprozessor. Ein Mikrofon nimmt die Schallwellen auf, die im Audioprozessor verarbeitet als Signale zum Mittelohr-Implantat zum Mittelohr-Implantat gelangen. „Dieses System stellt eine Alternative zu konventionellen Hörgeräten dar, wenn Patienten beispielsweise von mittel- bis hochgradiger Schwerhörigkeit, kombinierter Schwerhörigkeit oder Gehörgangsentzündungen betroffen sind“, informiert Prof. Dr. med. Stephan Knipping. Der Chefarzt der Dessauer Klinik für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie, Plastische Operationen, führt diese hochspezialisierten Operationen mit seinem Ärzteteam seit 2014 durch. Neben dem VSB kommt das implantierbare Hörsystem „Bonebridge™“ zur Anwendung. Dieses weltweit erste aktive transkutane, also unter der Haut eingebrachte, Knochenleitungs-Implantatsystem besteht aus dem Implantat und dem Audioprozessor, der diskret unter den Haaren getragen wird. Die vom

Audioprozessor empfangenen Signale werden dabei vom Implantat in mechanische Schwingungen umgewandelt. Der Schädelknochen leitet die Schallwellen dann an das Innenohr weiter. Wer unter Schallübertragungs-Schwerhörigkeit oder einseitiger Taubheit leidet, bekommt hier ein System mit Klangqualität und Tragekomfort in einem.

Der Erfolg von implantierbaren Hörsystemen hängt von der Zusammenarbeit von Audiologen und Audiometristen sowie von HNO-Ärzten und Hörgeräteakustikern ab. Der Klinikaufenthalt dauert bei einer solchen Operation in der Regel eine Woche. Nach der Wundheilung erfolgt die Anpassung des Prozessors durch einen Hörgeräteakustiker je nach implantiertem System nach zwei bzw. nach sechs Wochen. „Wir haben mit dieser neu etablierten Behandlungsmethode schon einigen Patienten zu einer neuen Hörqualität verholfen und freuen uns, damit das Leistungsspektrum unserer Klinik für Schwerhörige effektiv erweitern zu können“, sagt Oberarzt Dr. med. Roman Hirt.



Das VIBRANT SOUNDBRIDGE™ Mittelohr-Implantatsystem (VSB) kommt am häufigsten zum Einsatz. Foto: Firma MID-EL, Österreich

*Quellen: Fördergemeinschaft Gutes Hören GmbH „Hörscreening“, repräsentative Untersuchung von Dr. med. Wolfgang Sohn, Universität Witten/Herdecke, 1999

Info-Abend für werdende Eltern

Dienstag, 7. Oktober 2014 | 18 Uhr

Ärzte und Hebammen der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe sowie Ärzte der Klinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie und der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin beantworten werdenden Eltern alle Fragen rund um die Geburt. Anschließend können der Kreißaal und Mutter-Kind-Bereich besichtigt werden.



Informationen:

Tel.: 0340 501-1828 oder
www.klinikum-dessau.de



Städtisches Klinikum Dessau
Klinikum, Lehrkrankenhaus d. Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Akademisches Lehrkrankenhaus der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Auenweg 38 • 06847 Dessau-Roßlau • Telefon: 0340 5010 • Fax: 0340 501-1256
E-Mail: skd@klinikum-dessau.de • www.klinikum-dessau.de

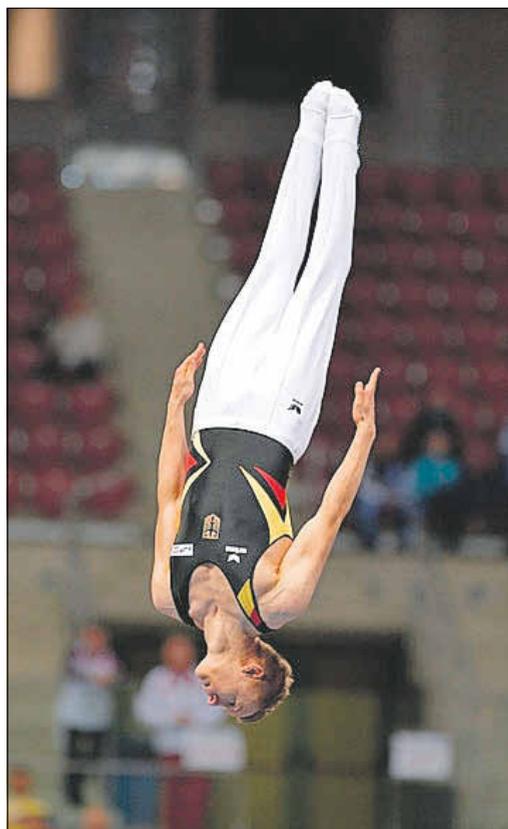


Foto: www.fig-photos.com

Deutsche Meisterschaften

Qualifikation für die WM

(cs) 197 Turnerinnen und Turner haben sich für Dessau-Roßlau qualifiziert, wo vom 3. bis 5. Oktober 2014 die Deutschen Meisterschaften im Trampolin (Finale Einzel, Synchron und Finale Jugend) stattfinden. Mit Trainern, Kampfrichtern, Betreuern und weiteren Gästen werden rund 360 Aktive aus dem Turnsport in der Anhalt Arena erwartet, was gehörig Leben in die Halle bringen wird. Die Aufwärmphase morgens absolvieren die Turner in der Sporthalle des Berufsschulzentrums, um dann zu den Wettkämpfen in die Arena zu fahren.

Wie Trampolin-Cheftrainer Mitch Kuhn kürzlich in einem Interview im Turnmagazin ankündigte, stehen die Deutschen Meisterschaften schon ganz im Zeichen der Weltmeisterschaften im November in Daytona Beach (USA). "Das WM-Team wird mit der DM (3. Quali) feststehen." Um so spannender wird das Wettkampfgeschehen am ersten Oktoberwochenende in Dessau. Wer von den Zuschauern möchte, kann auch schon vor den eigentlichen Wettkämpfen am Abend tagsüber in der Halle vorbeischaun, wie Sportdirektor Ralph Hirsch versichert.



Erwartungsfrohe Gesichter beim Kinderlauf (oben), Helfer entlang der Strecke sorgten für Getränke (unten).
Fotos: Hertel

Rückblick City-Lauf

Gelungen trotz Regens

(cs) Trotz des nicht ganz optimalen Wetters verlief der 16. avendi-City-Lauf am 14. September erfolgreich. Konnten der Kinderlauf und der Karstadt-4 km-Lauf noch unter trockenen Bedingungen durchgeführt werden, so setzte anschließend starker Nieselregen ein. Jedoch weder Zuschauer noch Läuferinnen und Läufer ließen sich durch die Witterungsbedingungen beeinflussen, die Stimmung entlang des Rundkurses blieb durchweg optimistisch.

Für den reibungslosen Ablauf spricht Sportdirektor Ralph Hirsch den Beteiligten, allen voran den gut 50 Helfern vom 1. LAC Dessau, seinen Dank aus. Auch das Rathaus-Center, das avendi-Team und das Geschäft Radprofi trugen mit ihrer Unterstützung zum Gelingen der Großveranstaltung bei. Bemerkenswert war auch die Initiative von aktivital Dessau-Roßlau, die nahezu 500 Läuferinnen und Läufer aktivierten, um durch eine rege Teilnahme am 2-km-Lauf und eine damit einhergehende Spende den Verein Mukoviszidose Selbsthilfe Sachsen-Anhalt zu unterstützen. Aber auch der Barmer-GEK-Firmenlauf war mit 44 Teams bestens beim City-Lauf vertreten.

Fast nebenbei wurde im Hauptlauf (10 km) ein Streckenrekord aufgestellt. Sieger Jonathan Cierpinski von der SG Spergau benötigte 00:31:20, kurz nach ihm lief Volker Goineau von der ART Düsseldorf mit 00:31:39 ins Ziel ein. In allen Läufen waren insgesamt mehr als 1.700 Läuferinnen und Läufer am Start.



DRHV 06, Handball 3. Liga (Heimspiele)

28. September, 17 Uhr, DRHV - Northeimer HC

19. Oktober, 17 Uhr, DRHV - HSC Bad Neustadt

Karten an den bekannten Vorverkaufsstellen.
Alle Spiele in der Anhalt Arena Dessau.

Aus dem Stadtrat: Liberales Bürger-Forum / Die Grünen

Dunkle Wolken am Horizont Der neue Finanzausschuss muss kräftig sparen

Als die Beigeordnete für Finanzen und heutige Bürgermeisterin Nußbeck im Jahr 2005 gewählt wurde, musste sie 110 Millionen Euro Schulden von ihrem Amtsvorgänger Kessing übernehmen. Dieser ging zuvor selbst mit einem Schuldenstand von 48 Millionen Deutsche Mark an den Start.

Der alte Finanzausschuss begann seine Haushaltsberatungen 2007 unter enormem Spardruck. Die Debatte damals fing an, indem die sogenannte "Blut- und Tränenliste" auf den Tisch kam. Es gab keine Tabus, alles musste auf den Prüfstand - Soziales, Kultur, Investitionen, Schulen, Sport, Ortschaftsräte, Jugendeinrichtungen. Die Stadt bekam aber auch die Chance, im Rahmen des Landesprogramms Stark II eine umfassende Konsolidierung zu betreiben. Das unter der vertrauensvoll geprägten Ausschussführung von Matthias Bönecke (Pro Dessau-Roßlau) und der Verwaltung erarbeitete und im Stadtrat beschlossene Konzept wurde bis 2014 konsequent eingehalten. Bis 2018 sollte die Stadt Dessau-Roßlau vollständig schulden-

frei sein. Damit würden die anfänglichen Kredit- und Schuldentilgungsleistungen in Höhe von jährlich 13 Millionen Euro entfallen. Als der alte Finanzausschuss seine Arbeit beendete, hatte die Stadt Dessau-Roßlau nur noch 48 Millionen Euro an Kreditbeständen. Dies war also weniger als die Hälfte als noch 2007.

Als ich nun als neuer Finanzausschussvorsitzender zu einem Vorbereitungsgespräch bei Frau Nußbeck auflief, erwartete mich nichts Gutes. Wir konnten leider nicht nur über die Fortsetzung des bereits begonnenen Konsolidierungsweges sprechen, weil wir eine mittlere finanzpolitische Katastrophe zur Kenntnis nehmen mussten. Die eigentlich in diesen Tagen fällige Aufstellung des Haushaltsplans für 2015 kann noch nicht erfolgen.

Während wir 2014 noch rund 205 Millionen Euro für die Ausgaben der Stadt mit entsprechenden Einnahmen einplanen konnten, ist für 2015 schon jetzt ein Betrag von über 5 Millionen Euro nicht gedeckt. Diese Differenz wird

sich mit den Anmeldungen des Finanzbedarfs der städtischen Ämter bei der Finanzverwaltung auf voraussichtlich 10 Millionen erhöhen. Wichtigste Gründe für das sich abzeichnende Defizit sind die rund 2,6 Millionen Mehrausgaben beim Theater, Mehrausgaben bei Friedensbrücke, Industriehafen Roßlau und Georgium, aber auch angekündigte erneute Kürzungen von Zuweisungen durch das Land.

Wie schon 2007 muss der Finanzausschuss seine Arbeit auch 2014 mit dem Willen zum Sparen und der Bereitschaft zu unvermeidbaren Härten beginnen. Ich hoffe, dass mich die Kollegen des Finanzausschusses genauso bei dieser Arbeit unterstützen wie wir zuvor Herrn Bönecke unterstützt haben. Wir sind gewillt, mit der Verwaltung, mit der Leiterin des Amtes für

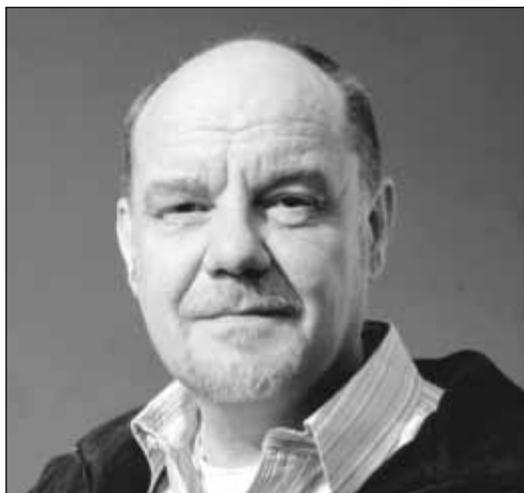
Stadtfinanzen, Frau Wirth, sowie mit der Finanzbeigeordneten und Bürgermeisterin Nußbeck vertrauensvoll und eng zusammenzuarbeiten. Wir hoffen auch darauf, dass wir Unterstützung durch die Bürgerinnen und Bürger der Stadt und durch die Ortschaftsräte erhalten, die aufgerufen sind, uns Vorschläge für sinnvolle Sparansätze zu machen.

Es ist bedauerlich, dass der kleine Silberstreif, der am Dessau-Roßlauer Himmel aufzog, die Hoffnung auf die Schuldenfreiheit ab 2018, durch dunkle Wolken wieder verdeckt wird. Mit Sachverstand und Augenmaß werden wir aber Wege finden, unsere Stadtfinanzen weiter nutzbringend zu gestalten.

Hendrik Weber
Vorsitzender des Ausschusses für Finanzen

Kontakt:

Liberales Bürger-Forum / DIE GRÜNEN, Fraktion im Stadtrat Dessau-Roßlau, Ferdinand-von-Schill-Straße 37, 06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340 / 220 62 71 Fax: 0340 / 516 89 81
fraktion@dessau-alternativ.de
www.buergerliste-gruene.de



Zur Person:

Hendrik Weber (Bürgerliste)

Der 46 jährige alleinerziehende Vater zweier Söhne stammt aus Lehre. Hendrik Weber ist Regierungsoberinspektor a.D. und hatte in seiner Dienstzeit im Landesverwaltungsamt mit der Verwaltung von Fördermitteln zu tun. Ehrenamtlich ist er seit vielen Jahren in der Dessauer Kommunalpolitik aktiv, als Ortsbürgermeister in Kleinkühnau, Stadtrat und als Mitglied in örtlichen Vereinen und der Freiwilligen Feuerwehr Kühnau.

Er kandidierte auch 2014 und errang für die Bürgerliste - DIE ALTERNATIVE einen Sitz im Stadtrat. Als ehrenamtlicher Fraktionsgeschäftsführer innerhalb des Fraktionsvorstandes kümmert sich Hendrik Weber insbesondere um die Kontakte zu den anderen Fraktionen, der Verwaltungsspitze und ist Ansprechpartner für die Anregungen und Fragen aus der Bürgerschaft.

Hendrik Weber vertritt die Fraktion im Finanzausschuss (Ausschussvorsitzender) und im Rechnungsprüfungsausschuss.

Aus dem Stadtrat:

Fraktion Die Linke

Theater, Theater, der Vorhang geht auf... oder zu????

Gedanken und Fragen zur aktuellen Situation

Juni 2014: "Aufatmen", der neue Theatervertrag mit dem Land Sachsen-Anhalt für 2014-2018 ist abgeschlossen.

Der Weg dahin war begleitet von ungewöhnlichen Aktionen, zähen, schwierigen Verhandlungen, Ignoranz, Ungläubigkeit über Entscheidungen, Frust, Wut, Optimismus, Verzicht, Solidarität, schmerzlichen Kompromissen und ... der



Hoffnung, dass sich noch alles zum Guten entwickelt. Am Ende steht der **Erhalt** des Anhaltischen Theaters mit seinen **vier** Sparten (Anhaltische Philharmonie, Musiktheater, Schauspiel, Ballett) und gleichzeitig eine drastische Reduzierung der Fördermittel, der Verzicht der Mitarbeiter auf 10% ihrer Vergütung (Teilzeitverträge), die Reduzierung von 50 Personalstellen in

den nächsten 5 Jahren und weniger Geld für künstlerische Produktionen.

Dieses Ergebnis ist vor allem dank eines vertrauensvollen, solidarischen, sensiblen Umgangs der Theaterleitung und des Personalrates mit den Mitarbeitern und Künstlern zustande gekommen.

Die vorliegenden Bedingungen erfordern die Anpassung des künstlerischen Konzeptes des Theaters, darin sind sich Mitarbeiter, Theaterleitung und Verwaltung einig.

Wer, wenn nicht diejenigen, die den aktuellen Stand mit schmerzlichen Einschnitten erkämpft haben, sollten das Erreichte weiter planen, gestalten und die Früchte, den Applaus dafür ernten dürfen.

Hier scheinen sich die Geister zu trennen! Warum? Unter welchem Einfluss?

November 2013: Nichtverlängerung durch die Verwaltungsspitze ausgesprochen; seit diesem Zeitpunkt **keine** Gespräche oder Verhandlungen über das wie weiter in der Theaterleitung. Mehrfache Nachfragen der LINKEN, zuletzt in der Sondersitzung des Betriebsausschusses gemeinsam mit dem Haupt- und Personalausschuss am 11.06.2014 und der Hinweis des Verwaltungsdirektors auf das immer kleinere werdende Zeitfenster, auch für Planung der Spielzeit 2015/16, wurden mit der unzureichenden Antwort von Frau Nußbeck abgespeist, dass zunächst der Zuwendungsvertrag unter Dach und Fach gebracht werden müsste und es dann auch eine erste Entscheidung des neuen Stadtrates sein werde. Hier sei die Frage erlaubt, ob diese passive Haltung und das Verzögern bewusst und auf Druck von Dritten geschehen ist????

Der Stand vom Juni 2014 hat sich nicht wesentlich verbessert, eher das Gegenteil ist der Fall, denn die Stelle des Generalintendanten wurde ausgeschrieben, auf Empfeh-

lung der Bürgermeisterin und Finanzdezernentin Frau Nußbeck. Es gab keine Abstimmung mit den Ratsfraktionen und auch keine Diskussionen zur Person des GI. Wer also stellt fest, dass es keine Mehrheiten für André Bücken gibt! Es gab gezielte politische Angriffe Dritter, die bewusst kein Interesse haben, dass André Bücken weiter an der Spitze des Anhaltischen Theaters wirken darf und sehenden Auges damit die Kontinuität der weiteren Gestaltung des Spielplanes untergraben sowie zeitliche und personelle Probleme in Kauf nehmen. Das ist unfair und gefährlich. Und das, obwohl das Jahresabschlussergebnis des Anhaltischen Theaters 2013 das beste seit langem ist.

Der gegenwärtige Stand ist:

- Der Generalintendant des AT, Herr André Bücken, wird sich auf die ausgeschriebene Stelle **nicht** bewerben
- Der Generalmusikdirektor, Herr Antony Hermus, wird ab der Spielzeit 2015/16 **nicht** mehr am AT tätig sein.
- Zwei hervorragende Leistungsträger und Motivatoren verlassen das AT

Welche Folgen?

Dem guten Teamgeist, dem Elan der letzten Zeit folgen Unsicherheit und ein Stimmungswechsel.

Mit einem neuen Generalintendanten werden weiter personelle Veränderungen vorstatten gehen.

Bereits begonnene Planungen geraten ins Stocken bzw. sind es bereits, da das künstlerische Konzept des neuen GI möglicherweise ein ganz anderes sein kann und Korrekturen und Veränderungen weitere "Zeitfresser" sind.

Fazit: Eine sinnvolle Planung für die geforderte Konzeptumstellung in der Spielzeit 2015/16 kann nicht erfolgen und man müsste diese Spielzeit als eine zweite Übergangsspielzeit ansehen. Schadensbegrenzung in großem Umfang (künstlerisch und wirtschaftlich) hat wieder einmal oberste Priorität und geht zulasten aller Mitarbeiter des Theaters und der Verwaltungsspitze mit unglücklichen oder gewollten Entscheidungen, die das Ansehen unserer Stadt schädigen. Der Stadtrat wird vor vollendeten Tatsachen gestellt und letztendlich Entscheidungen treffen müssen, die er nicht begleiten durfte.

Unsere Fraktion wird diese Art der politischen Manipulationen nicht dulden.

Wir fordern, dass unser neuer OB endlich diesen Prozess selbst führt.

Karin Stöbe

Der Hauptausschuss:

Auf Antrag der Fraktion Die Linke wird es eine Redaktionskommission für die Novellierung der Hauptsatzung und Geschäftsordnung geben. Vom Hauptausschuss wurde Ralf Schönemann mit der Koordinierung beauftragt. Unser vordringlichstes Anliegen ist in diesem Zusammenhang die Bildung der Stadtteilausschüsse, die die Mitwirkung der Bewohner in der Innenstadt (vor der eigenen Haustür) ermöglichen soll.

Harald Krüger

Aus dem Stadtrat: SPD-Fraktion

Liebe Leserinnen und Leser,

für die SPD erstmals in den Stadtrat gewählt, möchte ich mich gern kurz vorstellen.

Mein Name ist Hans Tschammer und ich bin Vorstandsvorsitzender der Wohnungsgenossenschaft Dessau eG. In der Fraktion der SPD im Stadtrat Dessau-Roßlau wurde ich zum ersten Stellvertreter des Fraktionsvorsitzenden gewählt. Der Schwerpunkt meiner ehrenamtlichen Stadtratstätigkeit soll insbesondere mein Mitwirken im Bauausschuss sein.

Dabei kommen mir meine Erfahrungen aus einem langen Berufsleben zugute, das sich zu zwei Dritteln in der Bauindustrie auf der Auftragnehmerseite und zu einem Drittel auf der Auftraggeberseite abspielte.

Da ich als sogenannter Nachrücker bereits kurze Zeit noch in der alten Legislatur dem Bauausschuss angehörte, konnte ich schon erleben, wie es zugeht im sogenannten kommunalen politischen Raum.

Nun aber zur Sache:

Stadtverwaltung und Stadtrat standen in den letzten Jahren unter erheblicher Kritik hinsichtlich Vorbereitung und Ausführung öffentlicher Bauvorhaben. Ob immer zurecht, sei dahingestellt. Die Ergebnisse sprachen oft genug für sich selbst.

Die Fraktion der SPD ist sich bewusst, dabei nicht frei von Mitschuld zu sein. Mit der Oberbürgermeister- und Kommunalwahl in diesem Jahr haben die Wähler sich eindeutig für einen neuen Oberbürgermeister, Herrn Peter Kuras, entschieden und damit den Wandel eingefordert. Die Forderung auf konstruktive Arbeit des Stadtrates haben die Wählerinnen und Wähler zwischen den Zeilen zum Ausdruck gebracht. Auf jeden Fall muss das im Interesse der Bürgerschaft unserer Stadt geschehen. Die Fraktion der SPD steht dafür ein.

Die aktuellen Bauvorhaben unserer Stadt sind wesentlich die Behelfsbrücke über die Mulde und die Fahrbahndeckenerneuerung

eines Teils der Karlstraße. Leider ist der Brückenbau im Verzug. Die Hauptursache ist der nach dem Krieg aufgefüllte Boden, der die notwendige Überprüfung auf Bomben und Kampfmittel sehr aufwendig gestaltete. Ob man hier hätte schneller vorgehen können, muss man wohl dem Grundsatz "Sicherheit geht vor" opfern. Die Karlstraße ist in weiten Teilen verschlissen. Hier sei den Gegnern der Ostrandstraße zu danken, die daran ihren Anteil tragen.

Ohne Wenn und Aber muss hier saniert werden.

Zum Standort des Bauhausmuseums am Rand des Stadtparkes steht die SPD ohne Vorbehalt.

Unsere Stadt darf sich nicht um die letzte Möglichkeit bringen, mit anvisierten Fördermitteln von Bund und Land eine solche Perle der Moderne in Gedenken entstehen zu lassen.

Den jetzigen Kritikern sei gesagt: Wo waren Sie denn beim Auslegungsverfahren? Wieso kommen Widersprüche regelmäßig erst

nach dem Abwägungsverfahren? Letztlich sind nach der Standortfestlegung, die erfolgt ist, noch komplizierte und zeitaufwändige Verfahren notwendig, bis gebaut werden kann. Die Entscheidung ist von den dazu demokratisch legitimierten Gremien getroffen. Man sollte das dann auch akzeptieren.

Nach einem nicht nachvollziehbaren Hin und Her um die Vorbereitung und den Bau der neuen Schwimmhalle ist die Sache offenbar in den richtigen Händen - nämlich in der Verwaltung angekommen. Wir bedauern auch hier den zeitlichen Verzug, begrüßen aber umso mehr, dass nunmehr die Planung vergeben werden konnte und das Projekt damit Gestalt annimmt.

Vorerst möchte ich an dieser Stelle enden.

Wie sich die SPD weiter einbringt und für bürgernahe Politik im Stadtrat einsteht, werden wir hier regelmäßig darstellen.

Hans Tschammer

Anmerkung der Redaktion: Für den Inhalt zeichnet ausschließlich die Fraktion verantwortlich.

Stadtführungen im Oktober

Stadtporträt Dessau - Rundgang durch die Stadt der Wunder und Wunden: 2. Oktober, 18.00 Uhr

Nachwächter-Rundgang, Erlebnisrundgang durch das nächtliche Dessau des Jahres 1815:

3. Oktober, 21.00 Uhr

Öffentlicher Stadtrundgang auf dem Kulturpfad:

4., 11., 18., 25. Oktober, immer 10.00 Uhr

Abendspaziergang mit der Türmerin von St. Marien:

10. und 24. Oktober, immer 17.00 Uhr

Romantischer Spaziergang - Dessau auf ungewöhnliche Art entdecken: 17. Oktober, 17.00 Uhr

Treffpunkt ist immer vor der Tourist-Information Dessau in der Zerbster Straße 2

Mobile Hochwasserberatung

Antragsfristen für Hochwasserhilfen enden

Am 31. Dezember 2014 endet die Frist zur Beantragung staatlicher Hilfen für die Beseitigung von Hochwasserschäden bei der Investitionsbank Sachsen-Anhalt. Roland Hartinger unterstützt als mobiler Berater der Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. Hochwassergeschädigte auch in Dessau-Roßlau. Vor Ort hilft er Betroffenen bei der Antragstellung für Wiederaufbauhilfe und berät bei Bedarf zu sozialen und finanziellen Fragen. Hartinger unterstützt Privatpersonen ebenso wie Kleinstgewerbetreibende, Vereine und andere soziale Einrichtungen bei der Erhebung ihrer Hochwasserschäden und bei der Beantragung staatlicher als auch eigener finanzieller Hilfen.

Unter der Servicenummer 0800 35 88584 (gebührenfrei) können Sie ein persönliches Beratungsgespräch mit dem mobilen Hochwasserberater vereinbaren - auf Wunsch bei Ihnen zu Hause.

Aus dem Stadtrat: Fraktion Pro Dessau-Roßlau

Was spricht für den Standort Stadtpark für das Ausstellungszentrum?

Mehrere städtebauliche Wettbewerbe aus verschiedenen Legislaturperioden des Stadtrates haben im Ergebnis die Bebauung der Stadtparkränder entlang der Friedrichstraße und der Kavallerstraße vorgeschlagen. Der Stadtrat hat dies als Planungsziel immer wieder bestätigt. Eine Umsetzung der Ergebnisse und Beschlüsse ist bisher an den fehlenden Investoren gescheitert.

Als die Idee in der ersten Legislaturperiode das 1. Mal aufkam, hatte ich damit auch Probleme und habe mit unserem damaligen Baudezernenten, Dr. Haag darüber diskutiert. Um mir die Vorteile einer Randbebauung zu verdeutlichen, fuhr Dr. Haag mit mir zum Friedhof 1. Hier erlebte ich, dass die umgebenden Mauern den Blick auf den fließenden Verkehr in der Mauerstraße verwehrten und der Verkehrslärm minimiert wurde und verstand, dass auch die Aufenthaltsqualität des Stadtparkes durch die geplante Randbebauung steigen wird.

Immer wieder beklagen Bürger unserer Stadt, dass speziell am Sonntag zu wenig Menschen in der Stadt sind. Zur gleichen Zeit aber tummeln sich ganze Scharen von Touristen auf der Achse Bauhaus - Meisterhäuser. Warum wollen wir diese Touristen nicht, wie es in anderen Städten geschieht, in die Innenstadt holen?

Ganz nebenbei bekommen die Touristen etwas von der Stadt mit, denn meine Erfahrungen mit Touristengrup-

pen zeigt, dass schnell der Wunsch nach einer Apotheke oder einem Fotoshop aufkommt und die Touristen immer wieder erstaunt über die guten Einkaufsmöglichkeiten in unserer Stadt sind. Ein sehr gutes, im Auftrag des Bauhauses erarbeitetes Tourismuskonzept schlägt vor, einen zentralen Verknüpfungspunkt für die Bauhausbauten zu schaffen und auch die DDR-Architektur in die Bauhaustouren mit einzubeziehen. Mit dem Standort am Stadtparkrand haben wir einen solchen Verknüpfungspunkt zwischen der Siedlung Törten, den Laubenganghäusern, dem Arbeitsamt von Walter Gropius, dem Bauhaus, der Meisterhaussiedlung und dem Kornhaus. Mit der Scheibe Nord können wir zeigen, wie DDR-Architekten die Laubenganghausidee von Hannes Meyer und die Idee der Trennwände in Wohnungen von Walter Gropius zu einer Zeit umgesetzt haben, als das Bauhaus in der DDR noch tot geschwiegen wurde. Auch der Grundriss der Y-Häuser geht auf eine Bauhausidee zurück. Wenn es uns dann endlich gelingt, eine seit langem angedachte Buslinie einzurichten, die alle Bauhausbauten miteinander verbindet, spielen Entfernungen überhaupt keine Rolle mehr. Das Rathaus-Center, das Alte Theater, der Lily-Herking Platz, das Dessau-Center sind wichtige Bausteine zur Innenstadtentwicklung. Lassen Sie uns jetzt mit dem Ausstellungszentrum für das Bauhaus einen weiteren bedeutenden

Baustein hinzufügen.

Der Standort hat einen historischen Bezug, denn hier stand bis zur Bombardierung das Palais Reina, in dem die Anhaltische Gemäldegalerie untergebracht war. Hier hingen, bis zu ihrer Entfernung durch die Nazis, Bilder von Klee und Kandinsky. Der erste Direktor der Galerie war Ludwig Grote. Ich möchte an dieser Stelle Herrn Eger zitieren, der in der MZ vom 15. April 2013 zum Standort Stadtpark schreibt: "Er liegt mitten in der 'Bauhausstadt', also inmitten der über Dessau verstreuten Ensembles aus Bauhausbauten, zu dem die Siedlung Törten genauso gehört wie das Gropius-Arbeitsamt.

Ein Museum in der Ortsmitte könnte das erfahrbar machen. Zumal an dieser historischen Stelle: Grote gehörte zu den Männern, die das Bauhaus nach Dessau holten. Er ließ die Fassade und Räume des Palais Reina vom Bauhaus-Künstler Hinnerk Scheper farblich gestalten und seine Dienstwohnung von Marcel Breuer einrichten. Ein Museum auf diesem Grund könnte die Brücke zwischen der Dessauer Kunst- und Industriegeschichte sowie zwischen der Dessauer Vor- und Nachgeschichte des Bauhauses schlagen - in die Stadt, und nicht nur ins Bau-

haus-Quartier hinein. Zudem dürfte ein gelungener Neubau der Innenstadt jenen gestalterischen Impuls geben, den diese seit nunmehr Jahrzehnten dringend benötigt." (Zitat Ende)

Genau aus diesen Gründen haben sich die wirtschaftlichen Verbände unserer Stadt - der Wirtschafts- und Industrieclub Anhalt e.V., City-Net, die Kreishandwerkerschaft, der Bundesverband mittelständischer Wirtschaft-Region Dessau-Roßlau und der Handelsverband Sachsen-Anhalt - bereits im Oktober 2012 für diesen Standort ausgesprochen.

Abschließend möchte ich noch darauf hinweisen, dass die veröffentlichte Fläche des Bebauungsplanes nicht komplett bebaut werden soll, was viele Bürger immer noch denken. Die tatsächlich zu bebauende Fläche ist inzwischen in einem Workshop, an dem auch Dessauer Planer teilgenommen haben, eingegrenzt worden auf eine Fläche entlang der Friedrichstraße oder der Kavallerstraße oder als Eckbebauung. Damit hat der Architektenwettbewerb alle erforderlichen Freiheitsgrade.

Widmen wir in Zukunft alle Kraft der Realisierung!

Hans-Georg Otto

Stadtrat und OB a.D.

Dessau-Roßlau, 16.09.2014

Fraktion Pro Dessau-Roßlau, Poststraße 6, 06844 Dessau-Roßlau, Tel.: 0340/8507929, Fax.: 0340/85079 34
E-Mail: info@prodessau.de

Termine nach telefonischer Vereinbarung.

Hilfe in schweren Stunden

Das Symbol

- Anzeige -

Christliche Symbole, Naturmotive oder auch persönliche Bilder können Teil eines Grabmales sein.

Ethymologisch (Etymologie = Wortherkunft) kommt der deutsche Begriff Symbol vom griechischen Wort „symbolon“.

Das symbolon war ein Erkennungsmerkmal, mit dem zwei Partner sicherstellen wollten, dass sie einander oder Vertreter des jeweils Anderen wiedererkennen. Dazu wurde ein Kno-

chen oder ein Tongegenstand in zwei Teile gebrochen, und jeder der beiden Partner erhielt ein Bruchstück.

Bei einem erneuten Zusammentreffen konnte die Legitimität überprüft werden, indem die Teile zusammengefügt wurden.

Dies ist ein schönes Bild für das, was ein Symbol am Grabmal bedeuten kann: Es schafft für die Hinterbliebenen eine feste Verbindung zum Verstorbenen und seinem Leben.

Das Grabmal – ganz individuell

- Anzeige -

Seit Jahrhunderten legen Grabmale Zeugnis ab über Schicksal, Lebensumstände und Brauchtum der Verstorbenen.

Dabei ist die Grabstätte ein Ort des Innehaltens, der nicht nur Trauer und Beschwerne in sich trägt, da er die Verbundenheit mit dem Verstorbenen und die Dankbarkeit für den gemeinsamen Lebensweg zum Ausdruck bringt. Er ist ein Ort des Andenkens, der den Lebenden und Toten hilft, miteinander in Verbindung zu gelangen, in vertrautem

Zwiesgespräch.

Der Steinmetz möchte mit seiner künstlerischen Arbeit den Angehörigen einen solchen Ort gestalten.

Aus der Fülle der Material- und Gestaltungsmöglichkeiten erarbeitet er mit dem Kunden den individuellen Stein und dies unter Berücksichtigung der örtlich festgelegten Friedhofssatzung.

Besuchen Sie einen Steinmetzbetrieb vor Ort und lassen Sie sich in einem persönlichen Gespräch fachkundig beraten.

Bestattungshaus Friede

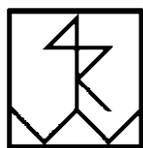
M. Pungert GmbH

Karlstraße 6

06844 Dessau/Roßlau

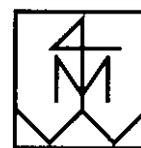
Tel. 03 40 / 2 40 00 00

Fax 03 40 / 21 35 87



STEINMETZ THIEME

KURT THIEME STEINMETZMEISTER
ANERKANNTER KUNSTHANDWERKER
MARIO THIEME STEINMETZMEISTER
RESTAURATOR IM HANDWERK



DESSAU

TEMPELHOFER STRASSE 46

TEL. 0340/8 58 20 41 · FAX 8 58 20 45

DESSAU

AM ZENTRALFRIEDHOF

TEL. 0340/61 71 98 · FAX 0340/5 16 95 45

Grabmale - Restaurierung
Treppen - Fußböden - Bäder - Küchenarbeitsplatten

Rat und Hilfe

- Vorsorgeberatung
- Bestattungen aller Art
- Behördengänge
- eigene Trauerhalle

Tag & Nacht für Sie da
0340 / 800 25 11

Heidestraße 97

06842 Dessau-Roßlau

www.antea-dessau.de

BESTATTUNGEN RENATE ELZE

Inh. Heike Böhm

Albrechtstraße 9 · 06844 Dessau-Roßlau

Telefon (0340) 221 13 65

www.elze-bestattung.de

Bestattungen „Lilie“ GmbH



Lidiceplatz 3 · 06844 Dessau-Roßlau

Telefon (03 40) 8 50 70 60

www.bestattungen-lilie.de

*Ihr Berater in allen Bestattungsangelegenheiten
mit günstigen und exklusiven Angeboten.*

Uganda und Ruanda im Vortrag

Am 23. Oktober hält Ralf Schwan um 20 Uhr in der Marienkirche einen Vortrag über Uganda und Ruanda. Berggorillas in ihrem natürlichen Lebensraum zu erleben, ist wohl der Traum eines jeden Tier- und Naturliebhabers. Aber nicht nur die "sanften Riesen" in den Virungabergen Ruandas ziehen die Besucher in ihren Bann. Das ursprüngliche Afrika, die eindrucksvolle Flora, Fauna und die Ruwenzoris, Mountains of the Moon, Regenmacher, Nebelberge, Quellgebiet des Nil, ... - viele Namen ranken sich um das geheimnisvolle Gebirge im Grenzgebiet zwischen Ruanda, Uganda und Kongo. Urwald, wie man ihn nur aus Abenteuerfilmen kennt, hüfttiefe Sümpfe, unwegsame Moorlandschaften bis hinauf zu den gletscherbedeckten Gipfeln lassen diese Tour zu einer echten Herausforderung und einem grandiosen Naturerlebnis werden. Kartenverkauf: Tourist-Infos Dessau und Roßlau, im Pressezentrum Kanski und an der Abendkasse.



Kinder- und Jugendzirkus "raxli-faxli"

Akrobaten und solche, die es werden wollen, gesucht!

Zur Unterstützung seiner Akrobatikgruppe sucht der Kinder- und Jugendzirkus "raxli-faxli" Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren. Der Kinder- und Jugendzirkus ist ein sozialpädagogisches Projekt des K.I.E.Z. e.V., in dem Kinder und Jugendliche Zaubern, Jonglieren, Kugellauf und Einradfahren erlernen können und so mit zirkuspädagogischen Mitteln ihr Selbstbewusstsein stärken, Teamfähigkeit entwickeln und soziale Kompetenz erlangen. Um die ca. zehn Auftritte, die der Zirkus jährlich an verschiedensten Stellen hat, noch weiter zu bereichern, will der Zirkus seine Akrobatikgruppe weiter ausbauen. Im Vordergrund sollen

Boden- und Partnerakrobatik stehen. Turnerische Grundlagen, spielerische Aufwärmübungen, gemeinsam mit anderen Kindern Pyramiden und viele weitere Figuren bauen, wird der Inhalt des wöchentlich stattfindenden Trainings sein. Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Gesucht werden große, kleine, dicke oder dünne Kinder, jedes wird seinen Platz finden. Man muss aber Lust haben, mit anderen Kindern zusammen, sich auf etwas Neues einzulassen. Das Training findet immer dienstags von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr im Dessau Center statt. Anmeldungen oder Informationen bei Axel Weiß unter der Telefonnummer 0178-3027080.

Marienkirche Dessau

Konzert mit WENZEL

Wenzel singt am 11. Oktober, um 20 Uhr in der Marienkirche Dessau. WENZEL ist ein Sänger mit Stimme, er ist ein Poet, der sowohl Brecht, Lorca, Kramer, Woody Guthrie, Cesar Vallejo und Heine zu seinen Brüdern zählt. Wenzel ist ein Komponist von Melodien, aus denen die Nähe zum Volkslied, zu Franz Schubert, zum Balkantaumel, zu Eisler und Weill und zu trivialen Schlagern zu erhören ist. Wenzel ist ein Clown, ein Improvisateur, ein Provokateur und Zauberer. Wenzel ist Produzent von CDs, DVDs, Büchern, Konzerten, Gedichten, Essays, Erzählungen, Inszenierungen und Träumen. Wenzel umreißt

mit seiner Stimme, seinen Texten und Melodien, seinen Konzerten und CDs das schöne traurige und lustige Leben mit allen Facetten. Kartenvorverkauf ist in der Tourist-Information Dessau und Roßlau, im Pressezentrum Kanski und an der Abendkasse.



Schlesier laden ein

Die Gemeinschaft Evangelischer Schlesier in Anhalt lädt am 11. Oktober, um 14 Uhr nach Zerbst in die St. Trinitatisgemeinde zu einem Treffen ein. Oberkonsistorialrätin Margrit Kempgen wird über die Arbeit der Kirchlichen Stiftung Evang. Schlesien berichten, präsentiert wird die deutsch-polnische Wanderausstellung "HeimatKirche" und Musik wird von der Organistin Ellen Arndt zu hören sein. Beim ausgiebigen Kaffeetrinken wird es auch Raum für den persönlichen Austausch geben.

U-flyerdruck.de

Der einfache Weg zum Druck

Revueanzgruppe Showtime e. V.**10. Dessau-Roßlauer Tanzwettbewerb**

„Tanz, Tanz, Tanz“ heißt es am 18. Oktober in der Sporthalle des Berufsschulzentrums "Hugo Junkers". Dort findet der 10. Dessau-Roßlauer Tanzwettbewerb um die heiß begehrten Showtime-Wanderpokale statt. Mit Unterstützung des Sportamtes der Stadt und des Stadtsportbundes Dessau-Roßlau richtet die Revueanzgruppe Showtime Dessau e.V. zum 10. Mal dieses über die Stadtgrenzen bekannte Tanzevent aus. 18 teilnehmende Tanzvereine des Bühnentanzes aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Brandenburg haben sich bereits zu

diesem Jubiläumswettbewerb angemeldet. Gezeigt werden ca. 65 Tänze in unterschiedlichen Altersgruppen und Tanzdisziplinen.

Beginn dieses Wettbewerbs wird um 11 Uhr sein. Zuschauer sind herzlich willkommen. Rückfragen unter 01774438687 www.showtime-revueanzgruppe.de.



Alexandra Hanke von "Showtime"

Konzert**CAPRICCIO in der Marienkirche**

Mit ihrem Ostrock-Konzert "Wer die Rose ehrt - Spezial" wird sich CAPRICCIO (Sabine Waszelewski und Klaus-Jürgen Dobeneck) als mehrfach ausgezeichnetes Rock-Duo in der Marienkirche in Dessau präsentieren. Im Juli erhielten sie für ihr Karat-Tribute-Programm "8 KARAT GOLD" den "Stars & Legends AWARD" 2014 vom Verlag des deutschen Künstlermagazins.

Beginnend bei den spannenden Anfängen dieser einmaligen Musikära durchstreift Capriccio das Repertoire einiger der wichtigsten und bekanntesten Bands und Interpreten wie Klaus-Renft Combo, Karussell, Veronika Fischer, Silly, City und Karat.

Songs, die durch ihre besondere Musikalität strahlen, Musiker, die mit sehr viel Kreativität ihre Träume und Sehnsüchte in der lyrischen Gestaltung ihrer Texte lebendig und für jedermann hierzulande verständlich werden

ließen, werden in diesem Konzert außerordentlich "geehrt".

Im Besonderen widmet sich Capriccio außerdem in respektvoller Begeisterung den schönsten Liedern von Karat und verneigt sich vor der Genialität dieser Band. Erleben Sie am 25. Oktober ab 20 Uhr in der Marienkirche die größten, unvergessenen Kultsongs dieser besonderen Musikepoche im capriccio-eigenen Sound und wie gewohnt mit kleinen Hintergrundgeschichten gespickt.

**Herbstferien in der Kinderfreizeiteinrichtung „Baustein“**

Urbanistisches Bildungswerk e. V., Schochplan 74/75, 06847 Dessau-Roßlau, Tel./Fax 0340 / 2203050

27.10.: *Unihocturnier*

28.10.: *Krokodilspiel - etwas für geschickte Hände*

29.10.: *Handtischtennisturnier* - Ein Turnier der besonderen Art

30.10.: *Amigurumi - die Freunde der Helden der Manga-Comics*

Zeiten: Immer von 10.00 bis 12.30 Uhr

Offenes Angebot: Täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr

Arbeitsgemeinschaften im Oktober: *Kreativwerkstatt* - Schätze aus der Natur; *Holzwerkstatt* - Kerzenständer und Räucherhäuschen
immer freitags von 14.00 bis 18.00 Uhr

Vortrag in der Marienkirche**Die Farben Indiens**

Eine Bilder-Reise führt am 6. Oktober, um 20 Uhr in der Marienkirche durch Indien vom Himalaya bis an die Malabarküste. Indien, Schmelztiegel der Kulturen. Zweieinhalb Monate Reise für Heike Setzermann und Dirk Vorwerk durch den Subkontinent, den der Ganges wie eine Lebensader durchfließt. Auf dem abenteuerlichen Weg von den Berghängen des Himalayas bis zur Küste Keralas legten sie mehr als 6300 Kilometer zurück. Bereits kurz nach der Ankunft flohen sie aus dem Hexenkessel Delhi nach Nainital, um einen Blick auf die Kulisse des Himalayas zu werfen. Naturerlebnisse erwarteten sie im Keoladeo Ghana Bird Park,

einem ornithologischen Kleinod. In Ranthambore sind sie dem Tiger auf der Spur. Sie besuchen das Taj Mahal in Agra und die "Pink City" Jaipur bevor es sie nach Nordost zieht. Spiritualität bestimmt das Leben in der heiligen Stadt Varanasi. Letzte Station ist Kerala. Mit einem Hausboot erkunden sie die Backwaters, in den grünen Hügeln Munnars beobachten sie seltene Tiere und genießen den malerischen Sonnenuntergang an den chinesischen Fischerketten von Fort Kochi. Kartenvorverkauf: In den Tourist-Informationen Dessau und Roßlau und im Pressezentrum Kanski. Restkarten gibt es an der Abendkasse.

Gitarren-Konzert in der Villa Krötenhof

Am 15. Oktober, um 20 Uhr gastiert der Gitarrist Markus Segsneider in der Villa Krötenhof. Jedes seiner zahlreichen Konzerte ist ein Erlebnis der besonderen Art. Er verfügt als Gitarrist über ein ungeheuer großes Repertoire an Stilmitteln, die sich in seinen Kompositionen nahtlos miteinander verbinden. Markus Segsneider werden seit einiger Zeit "umwerfendes Gitarrenspiel" (Bridge guitar reviews) und eine "überbordende Ideenvielfalt" (Akustik Gitarre) attestiert. In Erscheinung getreten ist der Kölner bislang im Rahmen einer bereits unüberschaubaren Anzahl vielfältiger musikalischer Projekte, so z.B. als Mitglied diverser Bandformationen, gefragter Studiomusiker, Arrangeur und Komponist. Mehr als 100 CDs entstanden bisher unter seiner Mitwirkung. Ausserdem produziert Segsneider Musik für Fernsehen und Rundfunk. Karten unter der Telefon (0340) 212506, Restkarten an der Abendkasse



Anhaltische Goethe-Gesellschaft

Bücher über Goethe werden vorgestellt

Über keinen Dichter wurde so viel geschrieben, gibt es so viele Deutungsversuche wie über den "Dichterstürzen" Johann Wolfgang Goethe. Doch wer war Goethe wirklich? Biografien zählen akribisch die Fakten seines Lebens auf. Man weiß ziemlich genau, wo er an welchem Tage war, wer bei ihm zu Tisch saß, oft auch, was er aß und was er sprach. Doch was dachte und fühlte er? Warum handelte er so und nicht anders? Darüber kann man nur spekulieren und das kann nur Thema eines Romans, nicht eines Sachbuches sein. Auf Einladung der Anhaltischen Goethe Gesellschaft stellt die Dessauer Bibliothekarin Barbara Reuther am 11. Oktober, ab 15 Uhr in der Wissenschaftlichen Bibliothek im Palais Dietrich zehn ganz unterschiedliche Bücher zum Thema "Goethe" vor. Drei Mal bestieg Goethe den Brocken. In den Romanen von Bernd Wolff können wir dabei sein. Johann Peter Eckermann fühlt sich von Goethe schlecht bezahlt und ausgenutzt und bleibt doch bei ihm, beschreibt Jens Sparschuh. Wie kann ein

weit über 70 Jahr alter Mann ein 19-jähriges Mädchen lieben? Die Geschichte vom alten Goethe und der jungen Ulrike von Levetzow war immer wieder Thema in Goethe-Biografien. Martin Walser und Friedemann Bedürftig nähern sich der Frage mit der Phantasie eines Romanautors. Der berühmteste Goethe-Roman ist wohl "Lotte in Weimar". Thomas Mann schrieb ihn in der amerikanischen Emigration 1939 und legte darin ein beeindruckendes Selbstbekenntnis ab. Sigrid Damm, Dagmar von Gersdorff und besonders Rüdiger Safranski haben sich durch Arbeiten über Goethe einen Namen gemacht. Ihre Bücher zählen zur dokumentarischen Prosa, die zwar literarisch gestaltet, aber eigener Phantasie keinen Raum gibt und so einen größeren Anspruch auf Authentizität hat. Die Gäste erwartet ein anregender Nachmittag, der Lust macht, selbst weiterzulesen. Der Eintritt zur Veranstaltung ist kostenfrei, es wird jedoch um eine Spende gebeten. Nähere Infos unter www.anhaltische-goethe-gesellschaft.de

Dia-Ton-Show in der Villa Krötenhof

Malaysia durch die 3-D-Brille

In der dreidimensionalen Dia-Ton-Show beschreibt Karl Amberg am 1. Oktober, um 19.30 Uhr in der Villa Krötenhof Malaysia. Die 3-D-Technik macht es möglich, die Bilder in vollen Zügen genießen zu können. Es wird der Eindruck vermittelt, als sei man selbst Teil der Szenerie.

Gezeigt wird das südchinesische Meer nach Malaysia. In dieser islamisch geprägten Region treffen die drei großen Weltreligionen aufeinander. Einzigartig ist, dass Moslems, Buddhisten und Christen gleichberechtigt ihrer Religionsausübung nachgehen können. Zu

Malaysia gehören Wolkenkratzer in den Großstädten ebenso zum Erscheinungsbild wie einfache Pfahlbauten im Regenwald. In ihm offenbart sich eine erstaunliche landschaftliche Vielfalt mit geheimnisvollen, in den Dschungel führenden Pfaden voller exotischer Wildnis. Hier ist der Lebensraum für fleischfressende Pflanzen und wild wachsender Orchideen, aber auch für die vom Aussterben bedrohten Orang-Utans, für die größte Blütenpflanze der Welt und die Ureinwohner. Kartenbestellung unter Tel.-Nr. 0340-212506, Restkarten an der Abendkasse.

St. Johannis

Schon jetzt Feier zum Cranachjahr

Viele haben es schon gehört: Es wird einiges vorbereitet für das Cranachjahr 2015 zum 500. Geburtstag von Lukas Cranach dem Jüngeren. In der Dessauer St. Johanniskirche sind zwei seiner großen Tafelbilder heimisch geworden, die ursprünglich zum Interieur der St. Marienkirche gehörten: Christus am Ölberg und Das Dessauer Abendmahl, welches eine Reihe bekannter Reformatoren und Fürsten zeigt, versammelt um den Tisch des HERRN. Nun will man schon jetzt auf das Geburtstagsjahr aufmerksam machen. Am

Sonntag, 5. Oktober, einen Tag nach dem 499. Geburtstag von Lukas Cranach dem Jüngeren, wird um 10 Uhr zu einem Gottesdienst in der Johanniskirche geladen. Im Anschluss (ca. 11.15 Uhr) wird es einen kleinen Festvortrag mit Nadine Willing-Stritzke geben, die sich mit verschiedenen Schwerpunkten in der Cranachforschung beschäftigt hat. Im Anschluss daran ist Kirchenkaffee mit kleinem Imbiss. Alles in allem eine fröhliche Begegnung und Stärkung vor dem Jubeljahr. Seien Sie herzlich willkommen!

Konzert zu Ehren von Friedrich Wilhelm Rust

Anhaltischer Kammermusikverein lädt ein

Nachdem sein 275. Geburtstag im Sommer weitgehend unbeachtet vorübergegangen ist, würdigt der Anhaltische Kammermusikverein den in Wörlitz geborenen Komponisten und Begründer der Dessauer Hofkapelle mit einem besonderen Programm "Friedrich Wilhelm Rust und seine Zeit". Beim Konzert am Sonntag, dem 12. Oktober, um 11 Uhr in der Dessauer Marienkirche werden zwei Kompositionen aus seiner Feder erklingen. Außerdem steht "Ein musikalischer Spaß" von Rusts berühmtem Zeitgenossen Wolfgang Amadeus Mozart auf dem Programm. Vor und nach dem Konzert wird an diesem Tag in der Marienkirche eine kleine Ausstellung über Rusts Leben und Werk mit Exponaten des Stadtarchivs Dessau zu sehen sein.

Ausstellungen und Museen

Anhaltische Gemäldegalerie

Schloss Georgium, Puschkinallee 100
Tel. 0340/613874, www.georgium.de
Ständige Sammlung:
Wegen Sanierung des Schlosses Georgium voraussichtlich bis 2015 geschlossen. Gemälde von Cranach und altheutschen Meistern im Museum für Stadtgeschichte. Konzerte und Vortragsveranstaltungen siehe www.georgium.de
Fremdenhaus:
(Graphische Sammlung der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau) Arkadisch und heimische Landschaften (Adolf von Heydeck und Friedrich Chapon), "Pflanzenwelten" Fotografien von Max Baumann; jeden Sonntag 12-17 Uhr, Eintritt frei
Stiftung Bauhaus
Gropiusallee 38, täglich 09.00 - 18.00, Führungen 11.00 + 14.00
Meisterhäuser
Ebertallee 59-71, Di. - So. 11.00 - 17.00
Haus Feininger / Kurt-Weill-Zentrum
Tel. 0340/619595
Dauerausstellung:
Kurt Weill - sein Leben und Werk
Haus Muche Tel. 0340/8824140
Haus Schlemmer Tel. 0340/6611813
Dauerausstellung: Restaurierung des

Hauses Muche/Schlemmer
Haus Kandinsky/Klee Tel. 0340/6610934
Dauerausstellung:
Restaurierung des Hauses Kandinsky/Klee
Konsumgebäude, Am Dreieck 1
Di - So 11.00 - 17.00 Uhr
Moses Mendelssohn Zentrum Mittelring 38
Öffnungszeiten: Mo-So 10-17 Uhr
Ausstellungen:
Moses Mendelssohn - Sein Leben und Wirken, Dessauer jüdische Geschichte, Dessauer soziale Baugeschichte von Walter Gropius, Versuchssiedlung Törten
Historisches Arbeitsamt von Walter Gropius, heute Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung
Mo. 8.00 - 12.00, Di. 8.00 - 12.00 + 13.30 - 17.30, Mi. 10.00 - 12.00, Do. 8.00 - 12.00 + 13.30 - 15.30, Fr. 8.00 - 11.00
Museum für Naturkunde und Vorgeschichte
Askanische Str. 32, Di. - Fr. 9.00 - 17.00 + So/Feiert. 10.00 - 17.00, Mo/Sa geschlossen
Dauerausstellungen:
- Steinzeit und Bronzezeit im Mittelbegebi-
et - Besuchen Sie die Steinzeitfrau Char-
lotte
- Von Anemone bis Zwergrohrdommel -
Auenlandschaften an Mulde und Elbe
- Schätze aus dem Untergrund

- Kostbarkeiten aus den Mineraliensamm-
lungen
- Das Dessauer Land zwischen Germanen-
zeit und Mittelalter
- Aus der Geschichte des Museums
- Turmausstellung: Ein Gang durch die Erd-
geschichte (So., Feiert. 14.00 - 16.00)
Sonderausstellungen
"Charles Darwin - Artnevielfalt durch Evolu-
tion" (ab 28.09.14)
Museumpädagogische Veranstaltungen
Anfragen an mdd Tel. 5168433/34, 214824
Museum für Stadtgeschichte Dessau
Johannbau, Schloßplatz 3a, Tel. 03 40/ 2 20
96 12, Di.-Do./Sa., So, feiertags 10.00 - 17.00,
Mo/Fr geschlossen
Führungen: Gruppen- und themengebun-
dene Führungen nach Anmeldung
Ständige Ausstellung:
„Schauplatz vernünftiger Menschen ... -
Kultur und Geschichte in Anhalt I Dessau“
Interimsausstellung der Anhaltischen
Gemäldegalerie Dessau:
Lucas Cranach und die altheutsche Malere
Das Museumscafé ist geöffnet.
Technikmuseum „Hugo Junkers“
Kühnauer Str. 161, Mo. - So. 10.00 - 17.00
Heimatumuseum Dessau-Alten, Städt. Klinikum,
Haus 4, Mo-Fr 10.00 - 17.00, Sa/So/Feier-
tage 14.00 - 17.00

St. Pauluskirche, Radegaster Straße 10,
täglich 10.00 - 12.00 + 15.00 - 17.00
Jüdische Gemeinde zu Dessau
Kantorstr. 3, Mo. - Do. 11.00 - 14.00
Roßblauer Schifferverein, Clara-Zetkin-Str. 30c
Schiffahrtsmuseum mit 50 Schiffsmodellen,
Dokumenten, Schiffersachen; Di. 10.00-
12.00+14.00-18.00, jeder 3. So. im Monat
14.00 - 17.00; außerh. der Öffnungszeiten
Tel. 034901/84824 oder 86050
Landeshauptarchiv Sachsen-Anhalt
Heidestraße 21 (Alter Wasserturm)
Mo./ Di./, Mi. 8.00-16.00, Do. 8.00-17.45,
Fr. 8.00-12.30
Strommuseum der Stadtwerke Dessau
Kornhausstraße 147 (DESWA-Gelände)
Erlebte Technikgeschichte
jeden ersten Mittwoch im Monat 10.00-
16.00
Schloss Mosigkau und Schloss Luisium
Besichtigungen im Rahmen von Führungen
Stadtarchiv Dessau-Roßlau
Lange Gasse 22
"Da kam ein Brief von fremder Hand ..." -
Schicksale von Soldaten aus Dessau und
Roßlau im Ersten Weltkrieg (bis 7.11.14)
Mo nach Vereinbarg. Di, Do 8.00-18.00, Mi
8.00-16.00, Fr 8.00-14.00

Veranstaltungen Oktober 2014

MITTWOCH, 01.10.

Spielplatz Pollingpark: 13.30 Spielmobil
Frauzentrum: 10.00 Was kann mein Handy?
(mit Anmeldung)
Villa Krötenhof: 10.00/14.00 Verkehrsteilneh-
merschulung+19.30 "Malaysia durch die 3-
D-Brille", Dia-Ton-Show
Ölmühle: 14.30 Treff Sangesfreunde+15.00
Familiäntöpfen
Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Seniorengym-
nastik+14.00 Musikal. Nachmittag mit dem
Quartett des Roßblauer Männerchores
Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I, Sport+9.30
Keramikgruppe+10.00 SHG Parkinson II,
Sport+14.00 Kreativzirkel+15.30 SHG Rheu-
maliga, Sport
Marktsstraße 9: 10.00 SHG Osteoporose

DONNERSTAG, 02.10.

Theater: 18.30 Konzerteinführung (Gr. Haus
Foyer)+19.30 1. Sinfoniekonzert (Gr.
Haus)+22.30 Theater-Tanznacht (AT)
Seniorenz. Goetheschule: 13.30 Rommee und
Skat+14.00 1. Verkehrsinfoschulung
Bürgerhaus Mosigkau: 17.00-21.00 Tag der
offenen Tür, Eröffnung Jugendtreff
BBFZ: 9.30 Treff Seniorenbeirat
Spielplatz Breitscheidstraße: 13.30 Spielmobil
Georgenzentrum: 19.30 "Pflegernotstandsge-
setze - oder Pflegerreform?", Vortrag
Die Brücke: 9.30 Keramikgruppe+14.30 SHG
Osteoporose III, Sport+16.30 SHG Osteo-
porose IV, Sport
Landhaus: ab 17.00 Oktoberfest
FREITAG, 03.10.

Theater: 18.30 Konzerteinführung (Gr. Haus
Foyer)+19.30 1. Sinfoniekonzert (Gr.
Haus)+19.30 Ein Eichenkranz für Luther (Wör-
litz Eichenkranz)+20.00 4.48 Psychose (AT Stu-
dio)
Feuerwehr Roßlau: 10.00-18.00 Tag der offe-
nen Tür (Karl-Liebknecht-Str. 38)
Landhaus: ab 12.00 Oktoberfest
Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag
Seeterrassen: 20.30 Einheiztanz
Marienkirche: 16.00 Holger Mück und seine
Egerländer Musikanten

Königreichssaal der Zeugen Jehovas: 19.00 Ver-
sammlungsibibelstudium, Predigtdienst-
schule

SAMSTAG, 04.10.

Theater: 19.30 Ein Eichenkranz für Luther
(Wörlitz Eichenkranz)+20.00 Schwarze Grü-
ze (AT Foyer)
Haus Kühnau: 18.00 3. Kühnauer Klassen-
treffen aller Jahrgänge von 1899 bis heute
Umweltbundesamt: 10.00-15.30 4. Tier-, Natur-
und Umweltschutztag
Zerbster Straße: 8.00-15.00 Regionaler Bau-
ernmarkt
Landhaus: ab 18.00 Oktoberfest

SONNTAG, 05.10.

Theater: 15.30 Werkeinführung (Gr. Haus
Foyer)+16.00 Die Walküre (Gr. Haus)+17.00
Nicht nur ein Winter auf Mallorca (AT Foyer)
Ölmühle: 14.00 Erntedankfest
Johanniskirche: 10.00 Gottesdienst zum 499.
Geburtstag von Lukas Cranach d. J., anschl.
Festvortrag
Auferstehungskirche: 10.00 Eröffnung der Kon-
firmanden-Aktion "5000 Brote"
Landhaus: ab 11.00 Oktoberfest
Königreichssaal der Zeugen Jehovas: 9.30 Bi-
blischer Vortrag und Wachturm-Studium

MONTAG, 06.10.

Elballee: 13.30 Spielmobil
Frauzentrum: 10.00 Fahrradtour durch die
Mosigkauer Heide nach Quellendorf mit
Führung, Treff: Frauzentrum
Marienkirche: 20.00 "Die Farben Indiens", Bil-
der-Reise
Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Helferver-
sammlung der MG Roßlau+14.00 Spiel-
nachmittag
Die Brücke: 9.30 Keramikgruppe+15.00 SHG
Depression und Angst+15.00 SHG Polio
Villa Krötenhof: 10.00 Probe Senioren-
chor*18.00 Kursbeginn Salsa Schule
Bistro Merc: 14.00-17.00 Spielenachmittag
der Volkssolidarität

DIENSTAG, 07.10.

Naturkundemuseum: 15.30-17.00 Pilzberatung
Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Sprechtag Rei-

seservice VS 92+14.00 Frauenchor
Schillerplatz/Mörckestraße: 13.30 Spielmobil
Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V,
Sport+9.30 Keramikgruppe+14.00 Offener
Treff - Geselliges Beisammensein+14.30
SHG Osteoporose II, Sport+15.00 SHG
Frauen nach Krebs+18.00 Abneh-
kurs+19.00 Theaterspielgruppe
Bistro Merc: 14.00-17.00 Skatnachmittag der
Volkssolidarität

MITTWOCH, 08.10.

Theater: 18.30 Soirée "Sein oder Nichtsein"
(Gr. Haus Foyer)+20.00 Thomas Fichtner -
Ein Bericht zur "Zauberfidel geht auf Reisen"
(AT Foyer)
Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Seniorengym-
nastik+14.00 Herbstfest mit DJ S. Kunze
(Vorankmeldung unter Tel. 034901/84008)
Spielplatz Kurt-Barthel-Str.: 13.30 Spielmobil
Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I, Sport+9.30
Keramikgruppe+10.00 SHG Parkinson II,
Sport+14.00 Kreativzirkel+15.30 SHG Rheu-
maliga, Sport
Frauzentrum: 15.00 "Zurück in die Heimat:
Deutsche aus Rußland gestern und heute",
Dialog
Marktsstraße 9: 10.00 SHG Osteoporose
Umweltbundesamt: 13.00-17.00 3. Dessau-
Roßlauer Gesundheitstag

DONNERSTAG, 09.10.

Theater: 15.30 Werkeinführung (Gr. Haus
Foyer)+16.00 Tosca (Gr. Haus)+20.00 Wir
müssen reden (AT Foyer)
St. Johannis: 19.30 Musik der Romantik mit
Orgel und Violoncello
Seniorenz. Goetheschule: 13.30 Rommee und
Skat+14.00 2. Verkehrsinfoschulung
Bürgerhaus Mosigkau: 15.00 Spielenachmit-
tag für Jung und Alt
Die Brücke: 9.30 Keramikgruppe+14.30 SHG
Osteoporose III, Sport+16.30 SHG Osteo-
porose IV, Sport
Stadtarchiv: 19.00 Dr. med Carl Adolph von
Basedow - ein bedeutender Arzt aus Des-
sau, Vortrag mit Lichtbildern
Spielplatz Am Rondel: 13.30 Spielmobil

Bistro Merc: 14.00-17.00 Rommeenachmit-
tag der Volkssolidarität

FREITAG, 10.10.

Theater: 19.30 Ein Eichenkranz für Luther
(Wörlitz Eichenkranz)+20.00 4.48 Psychose
(AT Studio)
Seniorenz. Goetheschule: 14.00 Kaffeeeklatsch
mit Kaffeehausmusik, Torte, Kuchen;
Geschichten und Gedichte können vorge-
tragen werden
Bürgerhaus Mosigkau: 19.00 "Wunder der
Magie" mit dem Meisterzauberer Eberhard
Baur
Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag
Marienkirche: 19.30 Konzert "Bet Williams" &
Band EPIPHANY Project
Königreichssaal der Zeugen Jehovas: 19.00 Ver-
sammlungsibibelstudium, Predigtdienst-
schule

SAMSTAG, 11.10.

Theater: 15.45 Kaffee im Salon (Gr. Haus
Restaurant)+17.00 Die Zirkusprinzessin (Gr.
Haus)+19.30 Ein Eichenkranz für Luther
(Wörlitz Eichenkranz)+20.00 Klassik Battle
(AT Foyer)
Marienkirche: 20.00 Konzert mit WENZEL
Saal der DVV Stadtwerke: 10.00-15.00 16.
Lehrstellenoffensive
Gaststätte "Am Wasserturm" Roßlau: 14.00
Modenschau Herbst-/Wintermode 2014/15
Wissensch. Bibliothek: 15.00 Bücher über
Goethe, Veranstaltg. der Anhaltischen
Goethe-Gesellschaft
St. Petri Wörlitz: 10.00-16.00 Festprogramm
"20 Jahre Bibelturm Wörlitz"
Die Brücke: 14.00 SHG Ataxie
Lidiceplatz: 9.00 Regional- und Biomarkt
SONNTAG, 12.10.
Theater: 10.30 Theaterführung (Gr.
Haus)+15.00 Domröschen (AT Puppenbüh-
ne)+16.30 Werkeinführung (Gr. Haus
Foyer)+17.00 Der Revisor - Eine Stadt steht
Kopf (Gr. Haus)+20.00 Bockwurst, Bier
und Opernboogie (AT Foyer)
Naturkundemuseum: 10.00-14.00 13. Miner-
alien- und Fossilientauschbörse

Tierpark: 10.00 Herbstführung
Marienkirche: 11.00 Konzert des Anhaltischen Kammermusikvereins zu Ehren von Friedrich Wilhelm Rust

Königreichssaal der Zeugen Jehovas: 9.30 Biblischer Vortrag und Wachturm-Studium
Ölmühle: 15.00 "Von Grün bis Romantik", Ölgemälde von Heidrun Körner, Vernissage
MONTAG, 13.10.

Johanniskirche: 19.30 Ökumenischer Dankgottesdienst zur Erinnerung an die friedliche Revolution vor 25 Jahren

Naturkundemuseum: 16.00 Wo wohnte Charlotte? Archäol. PKW-Exkursion nach Osterienburg, Treff: Parkplatz vor Friedhof Großkühnau

Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Helferversammlung der MG Roßlau+14.00 Spielnachmittag

Frauzentrum: 16.00 Vorstellung des kommunalen Integrationskonzeptes durch die Integrationskoordinatorin Ulrike Wohlfahrt

Die Brücke: 9.30 Keramikgruppe
Villa Krötenhof: 10.00 Probe Seniorenchor+14.00 Treff der Ost- und Westpreußen+18.00 Salsa Schule Dessau
Bistro Merc: 14.00-17.00 Spielnachmittag der Volkssolidarität

DIENSTAG, 14.10.

Theater: 9.30 Domröschen (AT Puppenbühne)
Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Sprechtag Reiseservice VS 92+14.00 Frauenchor

Villa Krötenhof: 14.00 Heimatkreis der Sudenteutschen Landmannschaften
Naturkundemuseum: 15.30-17.00 Pilzberatung+19.00 Mongolei - einmal Gobi und zurück, Power-Point-Vortrag

Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V, Sport+9.30 Keramikgruppe+14.00 Offener Treff - Geselliges Beisammensein+14.30 SHG Osteoporose II, Sport+18.00 Abnehmkurs+19.00 Theaterspielgruppe
Bistro Merc: 14.00-17.00 Skatnachmittag der Volkssolidarität

MITTWOCH, 15.10.

Theater: 9.30 Domröschen (AT Puppenbühne)+20.00 Spieleabend (AT Foyer)
Frauzentrum: 10.00 Patientenverfügung, Vortrag

Umweltbundesamt: 17.00 "Die Schilddrüse - Kleines Organ mit großer Wirkung", Fachvortrag für jedermann (siehe Innenteil)

Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Seniorengymnastik+14.00 Gemeinsames Singen
Villa Krötenhof: 20.00 Gitarren-Konzert mit Markus Segsneider

Gartenhäuschen Avendi: 11.00 "DaSein. Ein persönlicher Blick auf die Pflege", Eröffnung der Ausstellung
Bistro Merc: 17.00-19.00 Stammtisch der Dessauer Ehrenamtler

Naturkundemuseum: 18.30 Messelrallen an einem Vulkankratersee, Power-Point-Vortrag

Ölmühle: 14.30 Treff Sangesfreunde+15.00 Familientöpfen+16.30 Ortsbürgermeisterin Christa Müller beantwortet Fragen

Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I, Sport+9.30 Keramikgruppe+10.00 SHG Parkinson II, Sport+14.00 Kreativizirkel+15.30 SHG Rheumaliga, Sport+18.00 SHG Angehörige Essstörungen+18.00 Lichtpunkte in der Elterntrauer
Marktstraße 9: 10.00 SHG Osteoporose

DONNERSTAG, 16.10.

Theater: 9.30 Domröschen (AT Puppenbühne)+20.00 4.48 Psychose (AT Studio)
Seniorenz. Goetheschule: 13.30 Rommee- und Skatnachmittag

Die Brücke: 9.30 Keramikgruppe+14.30 SHG Osteoporose III, Sport+16.30 SHG Osteoporose IV, Sport
Villa Krötenhof: 13.00 Skat+15.00 Klöppeln+19.00 AG Astronomie

Stadtarchiv: 19.00 Kriegssammlungen und Lektüre deutscher Soldaten im Ersten Weltkrieg, Vortrag mit Lichtbildern

FREITAG, 17.10.

Theater: 9.30 Domröschen (AT Puppenbühne)+19.00 Werkeinführung (Gr. Haus Foyer)+19.30 Sein oder Nichtsein (Gr. Haus)+20.00 A Tribute to Simon & Garfunkel (AT Foyer)

Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag+18.00 AG Zinnfiguren+19.30 AG Aquarianer

Burg Reina Großkühnau: 19.00 Oriental Dance Art mit INKA Orientalischer Tanz e. V.

Die Brücke: 13.00 SHG MS,Vortrag
Königreichssaal der Zeugen Jehovas: 19.00 Versammlungsbibelstudium, Predigtdienstschule

SAMSTAG, 18.10.

Theater: 16.30 Werkeinführung (Gr. Haus Foyer)+17.00 Die Walküre (Gr. Haus)+20.00 Die Nacht, die Lichter (AT Foyer)

Sporthalle Berufsschulzentrum: 11.00 10. Dessau-Roßlauer Tanzwettbewerb

Marienkirche: 19.00 "Geschichten vom kleinen Nick" gelesen von Thomas Bille

Villa Krötenhof: 20.00 Neues Programm des Kabarets "Bienenstich"

Elbe-Rosell-Halle: 19.00 "Die goldenen Zwanziger", 14. Herbstball des Männerchores Roßlau

Burg Reina Großkühnau: 19.00 Oriental Dance Art mit INKA Orientalischer Tanz e. V.

Naturkundemuseum: ab 10.00 23. Sachsen-Anhalter Storchentag

SONNTAG, 19.10.

Theater: 10.00-17.00 Theaterworkshop (Gr. Haus Foyer)+17.30 Werkeinführung (Gr. Haus Foyer)+18.00 Ein Sommernachtstraum (Gr. Haus)

Königreichssaal der Zeugen Jehovas: 9.30 Biblischer Vortrag und Wachturm-Studium

MONTAG, 20.10.

Frauzentrum: 10.00 Pilzwanderung, Treff: Forsthaus Speckinge

Bürgerhaus Mosigkau: 17.00-20.00 Blutspendeaktion

Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Helferversammlung der MG Roßlau+14.00 Spielnachmittag

Die Brücke: 9.30 Keramikgruppe+14.00 SHG Aphasie und Schlaganfall+15.00 SHG Depression und Angst

Villa Krötenhof: 10.00 Probe Seniorenchor+18.00 Salsa Schule Dessau

Bistro Merc: 14.00-17.00 Spielnachmittag der Volkssolidarität

DIENSTAG, 21.10.

Schillerplatz/Mörickestraße: 13.30 Spielmobil

Naturkundemuseum: 15.30-17.00 Pilzberatung

Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Sprechtag Reiseservice VS 92+14.00 Frauenchor

Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V, Sport+9.30 Keramikgruppe+14.00 Offener Treff - Geselliges Beisammensein+14.30 SHG Osteoporose II, Sport+18.00 Abnehmkurs+19.00 Theaterspielgruppe

Ölmühle: 19.00 AG Heimatgeschichte
Bistro Merc: 14.00-17.00 Skatnachmittag der Volkssolidarität

MITTWOCH, 22.10.

Theater: 9.00 Vom Igel, der keiner mehr sein sollte (AT Puppenbühne)+15.00 Draußen vor der Tür (AT Studio)

Ölmühle: 14.30 Lesecafé mit Gisela Nigrin und Kurzgeschichten

Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Seniorengymnastik+14.00 Bastelnachmittag

St. Johannis: 18.30 "Zivilcourage - die Friedliche Revolution in Dessau", Diskussionsrunde mit Zeitzeugen (siehe Innenteil)

Spielplatz Kurt-Barthel-Str.: 13.30 Spielmobil
Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I, Sport+9.30 Keramikgruppe+10.00 SHG Parkinson II,

Sport+14.00 Kreativizirkel+15.30 SHG Rheumaliga, Sport

Frauzentrum: 11.00 Halloweenbrunch
Marktstraße 9: 10.00 SHG Osteoporose

DONNERSTAG, 23.10.

Theater: 9.00 Vom Igel, der keiner mehr sein sollte (AT Puppenbühne)+10.30 Draußen vor der Tür (AT Studio)+18.30 Konzerteinführung (Gr. Haus Foyer)+19.30 2. Sinfoniekonzert (Gr. Haus)+20.00 Poetry Slam (AT Foyer)

Marienkirche: 20.00 Vortrag über Uganda und Ruanda

Seniorenz. Goetheschule: 13.30 Rommee- und Skatnachmittag

Die Brücke: 9.30 Keramikgruppe+14.30 SHG Osteoporose III, Sport+16.30 SHG Osteoporose IV, Sport

Spielplatz AM Rondel: 13.30 Spielmobil

Villa Krötenhof: 15.00 Klöppeln

Stadtarchiv: 19.00 Albrecht Leistener und der Stellungskrieg bei Verdun, Vortrag mit Lichtbildern

Bistro Merc: 14.00-17.00 Rommeenachmittag der Volkssolidarität

FREITAG, 24.10.

Theater: 9.00 Vom Igel, der keiner mehr sein sollte (AT Puppenbühne)+18.30 Konzerteinführung (Gr. Haus Foyer)+19.30 2. Sinfoniekonzert (Gr. Haus)+20.00 Draußen vor der Tür (AT Studio)

Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag

Seniorenz. Goetheschule: 14.00 Kaffeeklatsch mit Kaffeehausmusik, Torte, Kuchen; Geschichten und Gedichte können vorgelesen werden

Seeterrassen: 14.00 Seniorentanz

Königreichssaal der Zeugen Jehovas: 19.00 Versammlungsbibelstudium, Predigtdienstschule

SAMSTAG, 25.10.

Theater: 15.30 2. Kammerkonzert (Georgium)+20.00 4.48 Psychose (AT Studio)

Marienkirche: 20.00 "Ostrock-Spezial" mit CAPRICCIO

SONNTAG, 26.10.

Theater: 15.00 Vom Igel, der keiner mehr sein sollte (AT Puppenbühne)+16.30 Werkeinführung (Gr. Haus Foyer)+17.00 Sein oder Nichtsein (Gr. Haus)+20.00 111 Orte (AT Foyer)

Johannbau: 15.00 Feldrabbiner in den deutschen Streitkräften des Ersten Weltkrieges, Vortrag

Ölmühle: 15.00 "Eine deutsche Mangamalerin in Japan", Reisebericht

Königreichssaal der Zeugen Jehovas: 9.30 Biblischer Vortrag und Wachturm-Studium

MONTAG, 27.10.

Theater: 10.00 Vom Igel, der keiner mehr sein sollte (AT Puppenbühne)

Pfaffendorfer Straße: 13.30 Spielmobil

Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Helferversammlung der MG Roßlau+14.00 Spielnachmittag

Bistro Merc: 14.00-17.00 Spielnachmittag der Volkssolidarität

Ölmühle: 10.00-12.00 Familienmaltag "Halloween in Wort und Bild" mit Geschichten von den "Hamstern"+15.00-19.00 Familienmaltag

Frauzentrum: 14.00 "Frauen, die Geschichte machten: Marianne Brandt", Vortrag

Die Brücke: 9.30 Keramikgruppe

Villa Krötenhof: 10.00 Probe Seniorenchor+18.00 Salsa Schule Dessau

DIENSTAG, 28.10.

Theater: 10.00 Vom Igel, der keiner mehr sein sollte (AT Puppenbühne)

Ölmühle: 10.00 Kino "Bibi und Tina"+14.00 Kino "5 Freunde 3"

Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Sprechtag Reiseservice VS 92+14.00 Herbstsingen mit dem Roßlauer Frauenchor

Naturkundemuseum: 15.30-17.00 Pilzberatung

Spielplatz Schillerpark: 13.30 Spielmobil
Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V, Sport+9.30 Keramikgruppe+14.00 Offener Treff - Geselliges Beisammensein+14.30 SHG Osteoporose II, Sport+15.30 SHG Angehörige Alzheimer+18.00 Abnehmkurs+19.00 Theaterspielgruppe
Bistro Merc: 14.00-17.00 Skatnachmittag der Volkssolidarität

MITTWOCH, 29.10.

22.00 Bonjour Tristesse (AT Foyer)+18.30 Soirée "Carmen" (Gr. Haus Foyer)

Frauzentrum: 17.00 "Goldrausch, Tundra und Grizzlies", Reisebericht von Sabine Falkensteiner

Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Seniorengymnastik+14.00 Dia-Vortrag über Kanada

Spielplatz Pollingpark: 13.30 Spielmobil

Naturkundemuseum: 19.00 Projekt Wasserkäfer, Power-Point-Vortrag

Ölmühle: 10.00-12.00+15.00-19.00 Familientöpfen

Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I, Sport+9.30 Keramikgruppe+10.00 SHG Parkinson II, Sport+14.00 Kreativizirkel+15.30 SHG Rheumaliga, Sport

Villa Krötenhof: 10.00/14.00 Verkehrsteilnehmerschulung

Marktstraße 9: 10.00 SHG Osteoporose

DONNERSTAG, 30.10.

Theater: 10.00 Vom Igel, der keiner mehr sein sollte (AT Puppenbühne)+22.00 Bonjour Tristesse (AT Foyer)

Kleutsch Spielstraße Am Hofsee: 13.30 Spielmobil

Ölmühle: 10.00 "Von Muscheln, Schnecken und versteinerten Seeigeln", für Kinder von 7-10 Jahren+14.00 Franzis Kochstudio

Seniorenz. Goetheschule: 13.30 Rommee- und Skatnachmittag

Seeterrassen: 20.00 Lesung mit Bestsellerautorin Katja Kessler

Landeshauptarchiv: 19.00 Die Stiftskirche Gernrode als Beispiel für eine mittelalterliche Pilgerstätte, Vortrag mit Lichtbildern

FREITAG, 31.10.

Theater: 19.00 Werkeinführung (Gr. Haus Foyer)+19.30 Tosca (Gr. Haus)+19.00 Jani Show, Travestie (AT Foyer)

Schwabehaus: 20.00 Live-Lesung mit AHNE

Ölmühle: 17.00 Halloweenparty

Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag

Königreichssaal der Zeugen Jehovas: 19.00 Versammlungsbibelstudium, Predigtdienstschule

AMTSBLATT

Amtsblatt Nr. 10/2014
 8. Jahrgang, 27. September 2014
 Herausgeber: Stadt Dessau-Roßlau,
 Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau,
 Telefon: 0340 204-2313, Fax: 0340 204- 2913
 Internet: <http://www.dessau-rosslau.de>;
 E-Mail: amtsblatt@dessau-rosslau.de
 Verantwortlich für den amtlichen und nicht-
 amtlichen Teil: Stadt Dessau-Roßlau,
 Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau
 Carsten Sauer,
 Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit;
 Redaktion: Cornelia Maciejewski
 Verlag und Druck:
 Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
 An den Steinenden 10, 04916 Herzberg,
 Tel. (03535) 489-0
 Für Textveröffentlichungen gelten unsere All-
 gemeinen Geschäftsbedingungen.
 Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
 Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
 An den Steinenden 10, 04916 Herzberg
 Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg
 Das Amtsblatt Dessau-Roßlau erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte,
 soweit technisch möglich, verteilt.
 Der Abonnementspreis beträgt im Jahr innerhalb von Dessau-Roßlau Euro 29,40 incl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer und Versand oder pro PDF zu einem Preis von 1,50 Euro pro Ausgabe.

System-Dachbau-Service GmbH

Rosenhof 5 · 06844 Dessau/Roßlau
Tel. 03 40 / 26 10 70 · Fax: 2 61 07-10
Funktelefon: 01 71/3 08 07 86
www.system-dachbau.de



- Dacheindeckungen
- Flachdachbau
- Dachbegrünung
- Reparaturen
- Klempnerarbeiten
- Wärmedämmarbeiten



Dachdecker GmbH Wagner

Meisterbetrieb Innungsmittglied

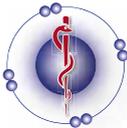
Ausführung von: Dacheindeckungen und Abdichtungen aller Art, Dachbegrünungen, Terrassenbeläge, Dachklempnerarbeiten, Taubendorn, Zimmererarbeiten (Dachstuhl), Montage von Solaranlagen und Leichtdächern, Baufinanzierungen

Lorkstraße 28
Post: Peterholzhang 9a
Tel. 03 40/8 54 63 10
www.dachwagner.de

06842 Dessau/Roßlau
06849 Dessau/Roßlau
Fax 03 40/8 54 63 30
Funk 01 63 / 7 54 63 12/14



para. med.



FACHINSTITUT FÜR HAUTGESUNDHEIT
www.koco-s.de

para.med. Kerstin Schmidt

KOSMETIK & PARA-MEDIZINISCHE ÄSTHETIK
Rehsener Str. 1 B · 06844 Dessau-Roßlau
Telefon 0340/24 05 43 72
info@koco-s.de



Hier könnte
Ihre Werbung
stehen.

Verlag + Druck
LINUS WITTICH KG
www.wittich.de



Wir suchen dringend

für Kauf-
und Pachtinteressenten



**Ackerland
zu Höchstpreisen**

ackerlandmakler.de
Tel: 0385 55586466

GSL - Zäune & Tore jeder Art

Zaunzubehör, Briefkästen, Hoftore, Torantriebe
www.GSL-Zaunbau.de · Tel./Fax: 03 42 02/5 69 40
04509 Delitzsch - Benndorfer Landstr. 2
Verkauf & Service

W-flyerdruck.de | Die Online-Druckerei
von LINUS WITTICH
www.LW-flyerdruck.de

**JETZT
ANMELDEN!**

KREATIV²
2014|2015

FÖRDERPREIS DER STADTWERKE DESSAU

»Unser Schülerwettbewerb für Dessau-Roßlau«



Macht mit und gewinnt tolle Preise!
Alle Infos unter www.dvv-dessau.de.



 www.facebook.com/StadtwerkeDessau

 **STADTWERKE
DESSAU**